

Pressebericht vom 29-12-2015 im Sportteil der PNP

Erfolgreiche Gürtelprüfung



20 Tang Soo Do ler der Kampfkunst-Abteilung des TSV Kirchdorf haben Prüfung zum nächsthöheren Gürtel abgelegt. Im Bild die erfolgreichen Prüflinge, hinten von links: Prüfer Markus Harnisch, Mario Holler, Daniel Nebauer, Josef Maier, Josef Maier, Brigitte Zieringer, Immanuel Schade und Trainer und Prüfer Jo Kandlbinder – Vorne von links: Niklas Holler, Johannes Bachmaier, Thomas Schade, Alexander Kalle, Hanna Kalle, Sarah Schade, Antonia Bachmaier, Mona Fischer, Markus Tissen, Karin Weiß, Fabian Kiep, Eric Seelig, Leon Kaiser und Julian Kaiser.red

Pressebericht vom 18-12-2015 im Sportteil der PNP

Wilhelm Dillinger feiert Doppeltitel

Bogenschütze des TSV Kirchdorf Niederbayerischer Meister in der Recurve-Altersklasse und Blankbogen-Altersklasse von Michael Hausladen

Eigentlich wären Josef Eimannsberger und Dieter Reithmeier, beide vom TSV Natternberg, die heißesten Titelanwärter bei den Niederbayerischen Meisterschaften in der Dreifachturnhalle Eggenfelden gewesen, doch der eine fehlte wegen der C-Trainer-Ausbildung und der andere aus beruflich-bedingten Gründen. Die Abwesenheit der Top-Favoriten hat der 35 Jahre alte Konrad Ransberger (VSG Dingolfing, 546 Ringe) genutzt.

Er gewann in der Klasse Recurve-Herren nach 60 Pfeilen auf die 18-Meter-Distanz vor den drei Ringgleichen Ronny Klötzer (FSV Sandharlanden, 526 Ringe) und den Lokalmatadoren Alexander Gerich (BS Eggenfelden, 526 Ringe) sowie Thomas Högl (1. BSC Rottal, 526). Die Anzahl der Zehner – 23:16:10 – gab den Ausschlag über die Plätze zwei bis vier.

In der mit 27 Bogenschützen stark besetzten Herren-AK dominierte **Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf)**. Er sicherte sich den Titel mit 550 Ringen vor Max Kobold (Jungschützen Geisenhausen, 542 Ringe) – und der Inntaler lag auch in der Blankbogen-Altersklasse mit 527 Ringen ganz vorne. Bei den Damen behauptete sich Michaela Lichtl (SK Hunderdorf, 512 Ringe) vor Birgit Eder (Stoabergschützen Lichteneck, 508 Ringe) und Verena Schroth (Kgl. priv. FSG Landau, 477 Ringe).



Siegerehrung Herren-AK, von links: Max Kobold (2.), Wilhelm Dillinger (1.) und Rainer Pflügler (3.).

"Das war eine super Veranstaltung", freute sich Bezirks-Bogenreferent Ludwig Lechl, "der Wettbewerb ist von den Bogenschützen Eggenfelden um seinen Vorsitzenden Michael Brunhuber wieder einmal perfekt vorbereitet und reibungslos abgewickelt worden."

Für die Top-Ergebnisse in der Dreifachturnhalle Eggenfelden sorgten zwei Compound-Schützen. Der amtierende Deutsche Meister mit dem Feldbogen, Florian Stadler vom TSV Natternberg, "sammelte" starke 581 Ringe und auch die 577 Ringe von Florian Münsterer (Isartaler BS Altdorf) waren deutlich über dem Schnitt.

Beide dürfen mit der festen Teilnahme an den Bayerischen Meisterschaften am 6./7. Februar in der Olympia-Schießanlage München-Hochbrück rechnen. Die exakten Zulassungszahlen werden nach Auskunft von Ludwig Lechl, der zusammen mit der 2. Bürgermeisterin Monika Haderer sowie dem BS Eggenfelden-Vorsitzenden Michael Brunhuber die Siegerehrungen vorgenommen hat, aber erst zum Jahresende bekannt gegeben. Die Ergebnisse im Überblick:

Recurve

Herren: 1. Konrad Ransberger (VSG Dingolfing) 546 Ringe; 2. Ronny Klötzer (FSV Sandharlanden) 526 Ringe (23 – 19); 3. Alexander Gerich (BS Eggenfelden) 526 Ringe (16 – 25); 4. Thomas Högl (1. BSC Rottal) 526 Ringe (10 – 31); 5. Christian Gruber (BS Eggenfelden) 521 Ringe.

Damen: 1. Michaela Lichtl (SK Hunderdorf) 512 Ringe; 2. Birgit Eder (Stoabergschützen Lichteneck) 508 Ringe; 3. Verena Schroth (Kgl. priv. FSG Landau) 477 Ringe.

Schüler A: 1. Tobias Wendler (SchüV Frohsinn Iilmünster) 553 Ringe; 2. Jonas Schmid (Waldschützen Kirchdorf) 547 Ringe; 3. Dominik Golek (SchüV FS Iilmünster) 522 Ringe.

Schüler A weiblich: 1. Lena Ertl (Windhochschützen Solla) 520 Ringe; 2. Amelie Ruhfaß (FSV Sandharlanden) 460 Ringe; 3. Michelle Brunner (SK Hunderdorf) 339 Ringe.

Schüler B: 1. David Beck (TSV Natternberg) 530 Ringe; 2. Maximilian Wimmer (BS Eggenfelden) 496; 3. Florian Lenz (WHS Solla) 465 Ringe.

Schüler B weiblich: 1. Svenja Goldmann (BS Eggenfelden) 466 Ringe; 2. Ina Luschtinetz (BS Eggenfelden) 418 Ringe.

Schüler C: 1. Sebastian Wimmer (BS Eggenfelden) 458 Ringe.

Schüler C weiblich: 1. Rebecca Beck (TSV Natternberg) 514 Ringe.

Jugend: 1. Michael Stockner (TSV Natternberg) 540 Ringe; 2. Pius Baumer (Isartaler BS Altdorf) 516 Ringe; 3. Tobias Goldmann (BS Eggenfelden) 500 Ringe.

Fast 200 Bogenschützen kämpften in Eggenfelden um die Niederbayerischen Meistertitel. – Fotos: Walter Geiring/4

Jugend weiblich: 1. Melanie Bittner (VSG Dingolfing) 510 Ringe; 2. Jasmin Halter (SG BaL Frontenhausen) 332 Ringe.

Junioren: 1. Raphael Maier 550 Ringe; 2. Thomas Bielmeier (beide TSV Natternberg) 547 Ringe; 3. Sebastian Haderer (BS Eggenfelden) 532 Ringe.

Juniorinnen: 1. Sabrina Kreuz (SK Hunderdorf) 455 Ringe; 2. Isabel Schauer 417 Ringe; 3. Stephanie Santl (beide TSV Natternberg) 413 Ringe.

Herren-AK: 1. Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) 550 Ringe; 2. Max Kobold (Jungschützen Geisenhausen) 542 Ringe; 3. Rainer Pflügler (Jungschützen Geisenhausen) 529 Ringe.



Aus 18 Metern Distanz mussten die Bogenschützen – auch der Nachwuchs – die Pfeile abgeben.

Damen-AK: 1. Ute Schütz (1. BSC Rottal) 515 Ringe; 2. Brigitte Wührer (Windhochschützen Solla) 504 Ringe; 3. Renate Rinkl (FS Tann) 441 Ringe.

Senioren: 1. Franz Agerer (Isartaler BS Altdorf) 506 Ringe; 2. Heiner Langnickel (FFS Taufkirchen) 470 Ringe; 3. Heinz Grossmann (Jungschützen Geisenhausen) 410 Ringe.

Compound

Herren: 1. Florian Stadler (TSV Natternberg) 581 Ringe; 2. Florian Münsterer (Isartaler BS Altdorf) 577 Ringe; 3. Dominik Barth (SchüV Birkenwald Rehberg) 562 Ringe.



Bei der Auswertung der Ergebnisse: Bogen-Referent Ludwig Lechl (links) vom Schützenbezirk Niederbayern.

Damen: 1. Claudia Maier (Kgl. priv. Landau) 541 Ringe.

Schüler: 1. Timo Hempel (SG BaL Frontenhausen) 442 Ringe; 2. Lukas Wagmann (SV Röhrnbach) 422 Ringe.

Jugend: 1. Christoph König (SV Röhrnbach) 550 Ringe; 2. Nico Werner (TV 64 Landshut) 512 Ringe.

Junioren: 1. Tassilo Eifler (Isartaler BS Altdorf) 567 Ringe; 2. Teresa Wellner (TSV Natternberg) 549 Ringe; 3. Eduard Thal (Isartaler BS Altdorf) 529.

Herren-Altersklasse: 1. Stephan Hibinger (1. FC Passau) 562 Ringe (23 – 36) und Günther Wintersteiger (BS Eggenfelden) 562 Ringe (23 – 36); 3. Ludwig Kuhn (BS Eggenfelden) 559.

Senioren: 1. Klaus Wallner (Kgl. priv. Landau) 559 Ringe.

Blankbogen

Herren: 1. Peter Hoffmann (TSV Kirchdorf) 485 Ringe; 2. Stephan Breu (Waldschützen Kirchdorf) 388 Ringe; 3. Wolfgang Adler (SVJ Kropfmühl) 381 Ringe.



Perfekter Ausrichter: BS Eggenfelden mit Michael Brunhuber. Der Vorsitzende nahm zusammen mit der 2. Bürgermeisterin Monika Haderer die Siegerehrungen vor.

Damen: 1. Sabrina Hötendorfer (SchüV BW Rehberg) 317 Ringe.

Schüler: 1. Luca Haidn (SV Röhrnbach) 325 Ringe; 2. Tobias Pletz (SG Edelweiß Bodenkirchen) 266 Ringe.

Schüler C: 1. Mia Adler (SJV Kropfmühl) 392 Ringe; 2. Amelie Peter (SJV Kropfmühl) 291 Ringe.

Jugend: 1. Stefan König (SV Röhrnbach) 353 Ringe; 2. Sarah Mühlbauer (SV Röhrnbach) 327 Ringe; 3. Moritz Fußeder (SG Edelweiß Bodenkirchen) 276 Ringe.

Altersklasse: 1. Wilhelm Dillinger 527 Ringe; 2. Josef Priller (beide TSV Kirchdorf) 516 Ringe; 3. Oskar Pils (SVJ Kropfmühl) 449 Ringe.

Mannschaften

Recurve Herren: 1. BSC Rottal (Thomas Högl, Johannes Kobler, Raphael Lichtnecker) 1518 Ringe; 2. BS Eggenfelden (Alexander Gerich, Christian Gruber, Timo Haunberger) 1492 Ringe; 3. Waldschützen Kirchdorf (Günther Schmid, Thomas Weber, Friedrich Sochor) 1483 Ringe.

Recurve Damen: 1. SK Hunderdorf (Michaela Lichtl, Sabrina Heuschneider, Tina Sträußl) 1228 Ringe.

Recurve Schüler A: 1. SchüV Frohsinn Ilmmünster (Tobias Wendler, Dominik Golek, Oliver Romotowki) 1507 Ringe; 2. FSV Sandharlanden (Tobias Schießl, Amelie Ruhfaß, Karolin Ruhfaß) 1224 Ringe.

Recurve Schüler B: 1. BS Eggenfelden (Maximilian Wimmer, Svenja Goldmann, Ina Luschtinetz) 1380 Ringe; 2. TSV Natternberg (David Beck, Erik Schröder, Lorenz Habereeder) 1350 Ringe.

Recurve Jugend: 1. Isartaler BS Altdorf (Pius Baumer, Ludwig Gallmaier, Sebastian Hacker) 1437 Ringe; 2. VSG Dingolfing (Melanie Bittner, Johannes Kiermaier, Florian Jahn) 1377 Ringe.

Recurve Junioren: 1. TSV Natternberg (Raphael Maier, Thomas Bielmeier, Stephanie Santl) 1510 Ringe; 2. BS Eggenfelden (Sebastian Haderer, Dominik Kuhn, Jasmin Steckermeier) 1198 Ringe.

Recurve Herren-AK: 1. Jungschützen Geisenhausen (Max Kobold, Rainer Pflügler, Wolfgang Sternberger) 1577 Ringe; 2. Windhochschützen Solla (Jörg Meuser, Peter Weininger, Erich Wührer) 1522 Ringe; 3. VSG Dingolfing (Wolfgang Gregor, Stefan Atzberger, Erwin Bittner) 1509 Ringe.

Compound Herren: 1. TSV Natternberg (Florian Stadler, Tobias Bildner, Martin Liebthal) 1698 Ringe; 2. FC Passau (Stephan Hibinger, Luis Fernandez, Jürgen Kmeth) 1676 Ringe; 3. Isartaler BS Altdorf (Florian Münsterer, Tassilo Eifler, Eduard Thal) 1673 Ringe.– mh

Pressebericht vom 02-12-2015 im Heimatteil der PNP



Tanzkurs-Abschlussball der Boogie-Memories

Kirchdorf. Zum Abschluss des Boogie-Woogie-Einsteigerkurses der Boogie-Memories trafen sich die zahlreichen Teilnehmer nebst Kursleiter Gertraud und Alexander Langbauer im Gasthaus Zeiler.

Eingeladen waren neben den Vereinsmitgliedern weitere Gäste aus Nah und Fern, unter anderem der bekannte DJ Mr. Swingman. In diesem würdevollen Rahmen fühlten sich die Teilnehmer sichtlich wohl und hatten keine Scheu, ihr Erlerntes auf der Tanzfläche zu präsentieren. Nach gelungener Darbietung erhielten sie Glückwünsche von den Kursleitern sowie je eine Urkunde. Auch die Teilnehmer selbst bedankten sich bei den Übungsleitern sowohl für die sehr gute Vermittlung des Lernziels als auch für die Geduld und überreichten ihnen als Anerkennung tolle Geschenke. Anschließend konnten alle Teilnehmer und Gäste frei und ungezwungen tanzen. Bereichert wurde diese Veranstaltung noch durch lustige

Einlagen und einem sehenswerten Formationsauftritt. Zum Ausklang des Ballvergnügens vermittelte Übungsleiter Roland Kreuzer allen Teilnehmern und Gästen noch einen neuen Gruppentanz, welcher großen Zuspruch fand. – red/Foto: Boogie-Memories

Pressebericht vom 28-11-2015 im Heimatteil der PNP

Bogenschießen: Willi Dillinger sichert sich den Doppel-Titel



13 Bogenschützen haben sich an den Meisterschaften des Schützengaus Simbach beteiligt, die der TSV Kirchdorf/Inn ausrichtete. Bei der Siegerehrung dankte der 1. Gauschützenmeister Hans Kreileder dem Gastgeber, der mit einer einzigen Ausnahme alle Teilnehmer stellte, für die Organisation und Durchführung der Titelkämpfe und gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern. Dem Nachwuchs überreichte er Medaillen und Urkunden. – Die Ergebnisse, Recurve Herren: Holger Grünleitner (488). – Damen: Stefanie Bertlein (412). – Jugend männlich: Florian Sonnenberg (244). – Jugend weiblich: Jana John (371). – Herren-Altersklasse: Willi Dillinger (562). – Damen-Altersklasse: Renate Rinkl, FS Tann (513). – Senioren: Karl Resch (515). – Blankbogen Herren: Peter Hoffmann (515). – Herren-Altersklasse: Willi Dillinger (553). – Compound: Herren: Christian Allgeier (561). Im Bild: 1. Gauschützenmeister Hans Kreileder (links) gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern zu ihren Leistungen. – st, F: Resch

Pressebericht vom 17-11-2015 im Heimatteil der PNP

Kirchdorf Wildcats legen los

Neuer Head-Coach Dustin Daniels begrüßt Football-Mannschaft mit Video-Botschaft aus den USA

Die Vorbereitung auf die neue Saison 2016 hat Football-Zweitligist Kirchdorf Wildcats aufgenommen. – Foto: Geiring

Trainingsauftakt bei den Kirchdorf Wildcats für die Punkterunde 2016! Der Football-Zweitligist und die U19 versammelten sich in der Otto-Steidle-Halle zum ersten Wiedersehen seit dem Saisonende im September.

Präsident Hans-Peter Klein eröffnete die Vorstellungsrunde, begrüßte die über 60 Spieler und dankte dabei OffenseLine-Coach Dany Kessler für die hervorragende Arbeit in den letzten Monaten. Dieser war zusammen mit dem früheren Head-Coach Christoph Riener verantwortlich für die Zusammenstellung des Teams sowie der neuen Coaches. Alle anwesenden Trainer wurden der Mannschaft auch gleich präsentiert.

Neu in der Jugend und für die Defense Line zuständig ist Wildcats-Urgestein Ingo Bruckmeier, für die Offense Line Martin Schätz. Ebenfalls ein alter Bekannter ist Thomas Steiner, der ein neues Jugend-Konzept erarbeitet hat und als Trainer zur Verfügung stehen wird. Beim Bundesliga-Team (GFL2 Süd) sind Christoph Riener (Linebacker), Dany Kessler (Offense Line), Basti Lehner (übernimmt in der Vorbereitung die Linebacker) sowie Alexander Schönmoser als Defense Backfield Coach neu dabei.

Die Coaches der Kirchdorf Wildcats, im Bild von links: Ingo Bruckmeier (Defense Line U19), Alexander Schönmoser (Defense Backfield GFL2), Martin Schätz (Offense Line U19), Thomas Steiner (U19), Gerhard Hochreiter (Defense Coordinator GFL2) und Dany Kessler (Offense Line GFL2). – Foto: Geiring

Die vakante Stelle als Defense Coordinator wird in der neuen Saison Gerhard Hochreiter besetzen. "Wir freuen uns über deine Zusage für die Wildcats", stellte Kessler den neuen Coach aus Linz vor. Gerhard Hochreiter war selbst 20 Jahre Spieler in der Defense Line und hat mittlerweile 21 Jahre Erfahrung als Trainer. Seine Stationen waren die St. Pölten Invaders, Amstatten Thunderbolts, Linz Steelers, Salzburg Bulls sowie die Jugend- und Senioren-Nationalmannschaft in Österreich. Er hat mit Coaches in der NFL Europa zusammen gearbeitet und gilt als Defense Fachmann.

War mit dem "Aufgalopp" in die Saisonvorbereitung zufrieden – Präsident Hans-Peter Klein. – F: Gei

Im Anschluss an die Vorstellung zeigte Dany Kessler via Beamer in der Halle eine Video-Botschaft von Dustin Daniels, der im Januar 2016 als Head-Coach für die Wildcats arbeiten wird. Er ist derzeit an der University of East Michigan beschäftigt und hat noch Saison, bevor er seine neue Aufgabe in Niederbayern antreten wird. Als Gruß an das Team harschickte er schon einmal ein "work hard" nach Bayern und freut sich auf das Kennenlernen der Mannschaft.

Pressebericht vom 03-11-2015 im Lokalteil der PNP Plattenwerfer beenden die Saison

Über 24 Teilnehmer im Kampf der Alten gegen die Jungen des Vereins

Die Mannschaften "Jung" und "Alt" nach dem Abschlussturnier mit Vorstand Ludwig Hufnagl (stehend, 3. v. re.) und Bürgermeister Johann Springer (stehend, 4. v. li.). – Foto: red

Kirchdorf. Über 24 Teilnehmer beim Saison-Abschlussturnier der Plattenwerfer konnte sich Vorstand Ludwig Hufnagl freuen. Nach dem Motto "Alt gegen Jung" wird dieses Turnier seit Jahren ausgetragen und auch Bürgermeister Johann Springer war am Sportplatzgelände in der Au, auf dem Platz hinter der Stockschützenhalle, mit dabei.

Voller Kampfgeist und gestärkt mit Weißwürsten und Brezen starteten die Aktiven die Wettkämpfe. Nachdem die "Jungen" anfangs etwas schwächelten, holten sie bis zum Schluss noch kräftig auf und lieferten den "Alten" spannende Kämpfe mit dem Wurf auf die Daube. Begleitet von vielen Kommentaren und Sprüchen motivierten sich die Spieler untereinander und zum Schluss konnten die "Alten" das Abschlussturnier mit 5:3 für sich entscheiden.

Dass die "Jungen" auch im nächsten Jahr wieder gegen die "Alten" antreten werden, steht bereits fest. Am Abend trafen sich alle Teilnehmer zum Bradlessen im Gasthaus Kirchenwirt und ließen das Turnier noch einmal Revue passieren.

Doch mit dem Saisonabschluss legen die Plattenwerfer keine Winterpause aus. Ab jetzt geht es in 14-tägigem Rhythmus, jeweils an einem Donnerstag ab 18 Uhr, nach Braunau ins Bevelander zum Kegeln. Wer mitmachen will, auch wenn er kein Mitglied der Plattenwerfer ist, kann sich mit Vorstand Ludwig Hufnagl in Verbindung setzen.– hmo

Pressebericht vom 28-10-2015 im Lokalteil der PNP

Sport und Spiel beim TSV-Familienfest

Viel Spaß bei Sport und Spiel waren beim TSV-Familienfest in der Otto-Steidle-Halle garantiert. – Foto: Killermann

Kirchdorf. Rundum zufrieden zeigten sich die Verantwortlichen des TSV-Kirchdorf mit Vorstand Michael Killermann beim großen Familienfest in der Otto-Steidle-Halle. Einen Nachmittag lang konnten sich Groß und Klein in der Halle sportlich mit viel Spiel und Spaß betätigen.

Die unterschiedlichsten Sportarten konnten unter fachlicher Anleitung ausprobiert werden und an den verschiedenen Stationen, die aufgebaut waren, waren Geschicklichkeit, Bewegung und Ausdauer gefragt. Am Verkaufsstand konnten sich die kleinen und großen Sportler stärken und der Erlös aus Kaffee und Kuchen, welche auf Spendenbasis ausgegeben wurden, kommt der TSV-Jugend zu Gute.

Vorstand Killermann bedankte sich zum Schluss bei allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen dieses Nachmittags beigetragen haben und freute sich, dass so viele Familien die Gelegenheit nutzten, sportlich aktiv zu werden. – hmo

Pressebericht vom 25-10-2015 im Heimatsport der PNP

Bavarian Warriors Deutscher Vize-Meister

U19-Football-Auswahl trumps groß auf

Deutscher Vize-Meister – die Bavarian Warriors mit vielen Spielern der Kirchdorf Wildcats. – Foto: red

Die Bavarian Warriors, die U19-Auswahl des American Football-Verbandes Bayern, zeigte überragenden Football – wieder einmal! Das Team der besten Jugend-Spieler aus dem Freistaat dominierte das Vier-Länder-Turnier in Speyer und belegte beim Jugend-Länder-Turnier in Stuttgart den hervorragenden 2. Platz.

Dabei waren neben den Bavarian Warriors noch die Auswahl-Mannschaften aus Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz/Saarland, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Berlin/Brandenburg dabei. Die Bayern gingen in der Vorrunde als klarer Gruppen-Sieger hervor und qualifizierten sich somit für das Finale gegen die Baden-Württemberg Lions. Diese konnten sich schließlich in einer bis zum Schluss offenen Partie knapp mit einem 18:10 durch setzen und den Meistertitel holen.

Mit dabei war eine ansehnliche Anzahl an Nachwuchs-Akteuren der Kirchdorf Wildcats. Mit Stephan Amstler, Lukas Anzeneder, Klaus Fischer, Tobias Makat, Florian Malcherek, Manuel Obermaier und Thomas Probstmeier stellten die Inntaler immerhin sieben der insgesamt 45 Spieler aus ganz Bayern und damit neben den Munich Cowboys die größte Gruppe eines Vereins. Auch im Trainer-Team waren mit Alexander Braunsperger, Marcel Lindner, Andreas Walter, Eugen Kremser und

Frank Roser etliche "Wildkatzen" am Start, und die Kirchdorfer Physiotherapeutin Conni Angermeier kümmerte sich als Team-Managerin um alles Organisatorische.

"Das hat mittlerweile bei den Wildcats schon Tradition," freut sich Präsident Hans-Peter Klein über die rege Beteiligung der Wildcats-Juniors, "und für mich ist das der beste Beweis, dass wir mit unserem Jugend-Konzept auf dem richtigen Weg sind. Kirchdorf ist seit Jahren mit seinen Juniors vorne dabei, und ein Großteil unserer heutigen Seniors-Mannschaft hat bei den Wildcats die ersten Football-Schritte gemacht. Das unterscheidet uns von vielen anderen Vereinen."

Try Out: Wildcats suchen NachwuchsMorgen, Sonntag, hat jeder Jugendliche im Alter von acht bis 18 Jahren die Chance, einmal American Football-Spieler bei den Kirchdorf Wildcats zu sein. In Kirchdorf am Inn, an der Otto-Steidle-Halle, veranstaltet der Football-Zweitligist ein "Try Out" für alle interessierten Jugendlichen, die einmal Football Spieler werden wollen.

Mitzubringen sind Turnsachen sowie Schuhe für drinnen und draußen. Die Wildcats wollen auf diesem Wege, neue Spieler für die Jugend-Mannschaften gewinnen. Ebenso sind Quereinsteiger bei den Erwachsenen willkommen. An verschiedenen Stationen wird spielerisch Football vermittelt und von den Trainern und Aktiven der Kirchdorfer begleitet. Wie immer, suchen die Wildcats auch "schwere Jungs", die für anderen Sportarten nicht so geeignet sind. American Football bietet die Möglichkeit, für die großen Kids in einem Team Sport zu betreiben. Start ist um 10 Uhr. Dauer: Zwei Stunden.– red

Pressebericht vom 09-10-2015 im Heimatsport der PNP Kirchdorf Wildcats ziehen ins Bayern-Finale ein

American Football: U15-Tackle-Team bezwingt die Feldkirchen Lions und die Munich Cowboys

Bereits nach dem zweiten von drei Turnieren in der Gruppe Südost steht das U15 Tackle-Team der Kirchdorf Wildcats als Finalteilnehmer für die Bayerische Football-Meisterschaft fest.

Die Mannschaft von Chef-Coach Florian Wimmer entschied die beiden Heimspiele gegen die Feldkirchen Lions und die Munich Cowboys für sich. Gegen Feldkirchen war es allerdings nur ein Freundschaftsspiel, da die Oberbayern mit zu wenigen Spielern angereist waren. Endstand: Ein souveränes 22:0.

Auch gegen die Munich Cowboys zeigte sich die Überlegenheit der Kirchdorfer. Es dauerte zunächst etwas, bis die Wildcats ins Spiel kamen. Lorenz Sendlinger erzielte den ersten Touchdown und Lukas Obermaier die beiden Extra-Punkte zur 8:0-Führung.

In Hälfte zwei lief es runder. Die Defense der Wildcats um Coordinator Sinan Günaltay gab den Münchnern keine Luft zum Atmen. Stefan Loher brachte den Quarterback oft zu Boden und die Offense erledigte ihren Job.

Mit einem weiteren Touchdown sorgte Lorenz Sendlinger für das 14:0. Kurz darauf folgte ein gefangener Ball von Quarterback Uli Fischer auf Lukas Obermaier zum 20:0, und am Ende erlief Michael Wimmer mit einem freien Ball als Defense Backfield-Spieler den vierten Touchdown (Conversion Sendlinger) zum 28:0-Endstand.

Somit können die Wildcats das Turnier am Samstag, 17. Oktober, in München gelassen in Angriff nehmen. Das Finale findet Ende Oktober statt und wird mit den vier besten Teams Bayern ausgetragen. Die Wildcats gehören dazu.– red

Pressebericht vom 03-10-2015 im Lokalteil der PNP

Sportfreunde Berg sind neue Stockschützen-Ortsmeister

Bei der Siegerehrung (v. li.): Bürgermeister Johann Springer, Walter Fischer, Helmut Nebauer, Johann Jäger, TSV-Vorstand Michael Killermann, Walter Kreupl, Heinz Prehofer und Organisationsleiter Manuel Niedermeier. – Foto: Stockschützen

Kirchdorf. Zwei Tage lang kämpften 20 Mannschaften, auf drei Gruppen verteilt, um den Sieg bei der 30. Ortsmeisterschaft der Stockschützen des TSV Kirchdorf in der Halle am Sportgelände in der Au.

Unter der Leitung von Manuel Niedermeier, der in Vertretung für Abteilungsleiter Josef Mack die Organisation des Turniers übernommen hatte, wurden in geselliger Runde die Wettkämpfe ausgetragen. Herbert Herterich hielt sämtliche Wertungen schriftlich fest. Für das Finale qualifizierten sich die Bräuhauschützen Ritzing, Feuerwehr Kirchdorf, "Manuel & Co.", Sportfreunde Hitzenu, Sportfreunde Berg, das Team Prehofer sowie die beste drittplatzierte Mannschaft der drei Gruppen, die Pensionisten. Zwischen den Spielen sorgten zwei Stockschützen-Damen für das leibliche Wohl von Spielern und Gästen.

Zur Siegerehrung am Abend des zweiten Turniertages kamen Bürgermeister Johann Springer und Vize Walter Unterhuber sowie TSV-Vorstand Michael Killermann, die auch an der Ortsmeisterschaft teilgenommen hatten. Springer lobte die Stockschützen für die Ausrichtung und die vielen Teilnehmer für ihre sportlichen und fairen Wettkämpfe. Es sei schön, wenn solch traditionelle Veranstaltungen aufrecht erhalten bleiben und auch junge Leute Interesse am Stocksport zeigen, lobte der Bürgermeister.

An die Sieger, die Sportfreunde Berg, mit Walter Fischer, Johann Jäger, Helmut Nebauer und Walter Kreupl, überreichten Organisator Niedermeier, der Bürgermeister und der TSV-Vorstand einen stattlichen Pokal. Über den zweiten Platz konnten sich "Manuel und Co." mit Manuel Niedermeier, Fabian Danzer, Alois Damböck und Franz Madl freuen. Platz drei sicherten sich die Sportfreunde Hitzenu mit Franz Leitstadler, Christian Andorfer, Heinrich Neubauer und Gerhard Lindl.

Niedermeier überreichte Sachpreise bis Platz sieben und bedankte sich bei allen, die in jeglicher Form zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben. In geselliger Runde saß man noch lange zusammen und ließ die Ortsmeisterschaft Revue passieren.– hmo

Pressebericht vom 23-09-2015 im Lokalteil der PNP

Benefizturnier der Volleyballer

Kirchdorf. Die Volleyballer des TSV veranstalten ihr zweites Benefiz-Turnier, den "Kathi-Cup". Eingeladen sind Freizeitmannschaften und Volleyball-Begeisterte.

Das Turnier findet am Samstag, 3. Oktober, in der Otto-Steidle-Halle statt. Nach der Begrüßung um 10 Uhr können die ersten Teams um 10.30 Uhr starten. Bis ca. 17 Uhr läuft das Turnier. Gespielt wird auf

zwei Feldern. Die dritte Halle wird zum Warmspielen bzw. als Bereich für die Kinder freigehalten. Jede Mannschaft sollte möglichst mit mindestens einer Dame antreten. Das Startgeld ist flexibel und beträgt mindestens 20 Euro; alles, was über zehn Euro hinausgeht, wird komplett an die Kinderkrebshilfe "BALU" gespendet. Es wird am Turniertag bei der Anmeldung abkassiert. Die Siegerehrung und das Abendessen finden im Wirtshaus "Wirt's Kathi" statt.

Anmeldung beim TSV Kirchdorf/Abteilung Volleyball, Andi Fischer, ☎08677/9808-33 (tagsüber) bzw. 08571/7071 (abends) oder 0160/ 6802348, E-mail: dafischa@gmx.de. – red

Pressebericht vom 18-09-2015 im Lokalteil der PNP

Gekonnt stürzen, statt sich aufs Glück verlassen
Kirchdorf.

Zu einem Schnuppertraining hat der Leiter der TSV-Judoabteilung, Thomas Dorner, Kinder eingeladen. Ausrutschen oder über etwas stolpern – das ist jedem schon mal passiert. Wenn man Glück hat, kann man den Sturz noch vermeiden. Aber was ist, wenn man doch auf dem Boden aufschlägt? Klar, dann kann es schlimme Verletzungen geben. Aber mit entsprechender Übung sind diese zu vermeiden. Jugendtrainer Dominik Robeis und sein Team brachten den Teilnehmern deshalb Grundübungen der Falltechnik bei. Beim Sturz zur Seite oder auf den Rücken wurde genau auf Körperhaltung und Körperspannung geachtet. Um Spaß zu haben, wurden viele Übungen in spielerischer Form trainiert. Für Neugierige bietet die Judoabteilung am Freitag, 2. Oktober, einen Anfängerkurs für Kinder ab fünf Jahren an. – red/Foto: TSV

Pressebericht vom 14-09-2015 im Heimatsport der PNP **Kantersieg der Wildcats zum Saisonfinale**

GFL2: Kirchdorfer Footballer fegen Darmstadt Diamonds mit 71:6 aus der In(n) Energie Arena

"Bitte tut mir nicht weh!" Schiedsrichterin Britta Berger musste beim Saisonfinale in Kirchdorf aber nicht um ihr Leben fürchten. In der fairen Partie waren die Wildcats viel zu überlegen und fertigten die Darmstadt Diamonds mit 71:6 ab. – Foto: Geiring

Highscore zum Finale! Mit einem 71:6 gegen die Darmstadt Diamonds, dem höchsten Sieg in dieser Saison, beenden die Kirchdorfer Footballer das Spieljahr 2015 und freuen sich über den anvisierten Platz drei in der GFL2. Es war von Beginn an eine klare Sache für die Hausherren. Die stark dezimierten Hessen konnten nie wirklich Paroli bieten.

Bereits nach 10 Minuten stand es nach einem Safety (Manuel Frey) und zwei Touchdowns von Kevin Fuller und einem Interception Return Touchdown von Sinan Günaltay 22:0 für die Gastgeber. In Viertel zwei gelangen den Gästen die Ehrenpunkte – ehe Stefan Hautzinger den Halbzeitstand zum 28:6 markierte.

In Hälfte zwei waren die Diamonds nicht mehr in der Lage, gegen die befreit aufspielenden Wildcats anzukämpfen. Die Defense um Zach Elias und Stefan Amstler war immer da und die Offense mit Quarterback Thomas Schmidtke machte ihr Ding. Touchdown Keith Hilson, 90 Yards Interception Return Touchdown Zach Elias, Touchdown Klaus Fischer, Safety, Touchdown Stefan Hautzinger und zum Schluss erlief Runningback Jakob Mühlthaler das 71:6 für die Wildcats.

Am Ende einer langen Saison stand die Verabschiedung der US-Spieler auf dem Programm. Präsident Hans-Peter Klein bedankte sich bei Kevin Fuller, Zach Elias, Pat Dowd und Keith Hilson für ihre Zeit bei den Wildcats. Ebenso sagte er danke bei den Coaches und für die vielen Helfer im Hintergrund, wie Alexander Hautz, der seit 14 Jahren die Statistik für die Wildcats macht.

Und wie jedes Jahr hängen einige Spieler ihren Helm an den Nagel. Nach 16 Jahren waren dies Alexander Eder und Daniel Stelzl. Auch Linebacker Bastian Lehner wird im nächsten Jahr nicht zur Verfügung stehen und wurde gebührend von den Zuschauern mit Applaus verabschiedet. "Wir haben nach der Meisterschaft im letzten Jahr heuer mit Platz drei viel erreicht und wollen 2016 wieder mit einem starken Team vorne mitmischen", erklärte der Präsident die Ziele für die neue Saison. "Es wird bereits daran kräftig gearbeitet", bestätigte auch Dany Kessler die Vorbereitung auf die neue Spielzeit. Ihm war es auch vorbehalten, die "wertvollsten Spieler" der Wildcats 2015 zu ehren.– HPK

Pressebericht vom 07-09-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats bleiben auf Kurs

Deutlicher 45:7-Heimsieg der Kirchdorfer Footballer über Holzgerlingen

Mit einem klaren 45:7 Sieg gegen Holzgerlingen bleiben die Kirchdorf Wildcats auf Kurs um Platz drei in der GFL2. Die Vorgabe der Trainer war am Samstag klar in der In(n) Energie Arena: Jeder soll spielen und zwei Punkte sind Pflicht. Das sah zwar am Anfang nicht gleich so aus, entwickelte sich aber in Viertel zwei.

Den Reigen eröffnete Quarterback Thomas Schmidtke, der von Anfang zum Einsatz kam. Sein Pass auf Florian Wimmer brachte die 6:0 Führung. Die Defense der Kirchdorfer war allerdings von Beginn an stark und ließ zu keiner Zeit nach. Vor allem die Abwehr-Linie um Kilian Weber, Michael Forster und Jürgen Weigl war fast unbezwingbar. Waldemar Jakubiv fing eine Interception und brachte die Offense wieder auf das Feld. Der starke Alexander Braunsperger als Runningback war es auch, der die 13:0 Führung erzielte (Extrapunkt Stefan Hautzinger).

Die Wildcats-Abwehr hatte die Gegner immer im Grill – zur Freude auch der ehemaligen Kirchdorfer Footballer (kleines Bild). – Fotos: Geiring

Ein Fieldgoal Fake aus 10 Yards mit einem Pass von Braunsperger auf Kevin Fuller in die Endzone brachte das 19:0, ehe Holzgerlingen den einzigen Touchdown erzielen konnte zum 19:7. Ein erneuter Touchdownpass von Schmidtke auf Kevin Fuller brachte das 26:7, das auch den Halbzeitstand markierte.

Wie gut die Defense an diesem Tag war belegten auch die vielen Turnovers. Interception Zach Elias, zweimal eroberte Bälle von Jürgen Weigl und Anwar Doblinger und sogar fast ein Defense Touchdown von Bastian Lehner, der einen abgefangenen Ball über 60 Yards in die Endzone der Holzgerlinger trug, allerdings nicht zählte wegen eines vorherigen Fouls.

Und die Offense funktionierte auch weiterhin. Gute Läufe von Phillip Kodalle und Michael Bär bestätigten das. Grund dafür war aber auch die Top-Leistung der Wildcats Offense-Line, die zu keiner Zeit Druck auf den Quarterback zuließ. Den Tag komplettierten noch drei Touchdowns von Stefan Hautzinger, Florian Wimmer und Kevin Fuller (Extrapunkt Heinrich Steiner). Die Fans wurden also gut unterhalten, zumal die Halftime Show von Checker Dance mit Simone Eckinger begeisterte.

Am Ende war es ein souveräner Sieg, bei dem alle Akteure zum Einsatz kamen. Dies bestätigten auch die Trainer im Abschlussgespräch. In seinem letzten Spiel als Offense Coordinator lobte Frank Roser den Einsatz seiner Spieler und wünschte allen ein Wiedersehen auf "irgend einem Footballfeld in Bayern". Mit diesem Sieg fehlt den Wildcats jetzt noch einer, um das Ziel Platz drei in der 2. Bundesliga zu schaffen. Bereits nächsten Samstag beim Saisonabschluss kann das gelingen. Gegen Darmstadt besteht die Chance diese Saison erfolgreich abzuschließen.

Am Rande des Spiels fand auch wieder das Treffen der ehemaligen Spieler der Wildcats statt. Viele waren gekommen um frühere Teamkollegen aus vergangenen Tagen zu treffen. Der alte "Schlachtruf" gehörte hier ebenso dazu wie Geschichten über Siege und Niederlagen. – hpk

Pressebericht vom 24-08-2015 im Lokalteil der PNP

Lagerfeuer-Romantik auf der Wurzeralm

"Boogie-Memories Kirchdorf" machen zum zwölften Mal gemeinsamen Familienurlaub

Das große Lagerfeuer begeisterte die Boogie-Memories. – Foto: red

Kirchdorf. Der "Familienurlaub" der Boogie-Memories ist inzwischen zum Dauerbrenner geworden, der bereits zum zwölften Mal stattfand. Gerhard Kaser organisierte die Fahrt mit 74 Personen in den einwöchigen Urlaub auf die Wurzeralm bei Spital/Pyhrn, Region Nationalpark Kalkalpen.

Vor allem die vielfältigen Bade-, Sport- und Spielmöglichkeiten sowie die Wanderungen begeistern die Teilnehmer stets aufs Neue. Die gemeinsame Gondelfahrt auf die Hutterer-Höss in Hinterstoder zum Speichersee war wieder ein besonderes Erlebnis. Bei klarem Sonnenschein waren die umliegenden 2000er-Gipfel zum Greifen nahe. Natürlich wurden auch wieder einige Gipfel erklommen wie zum Beispiel der Stubwieswipfel. Andere attraktive Ausflugsziele wie die Dr. Vogelsang-Klamm, der Barfußweg für Kinder, der Kneippweg in Hinterstoder und andere Sehenswürdigkeiten standen auf dem Programm. Erstmals wurde die neue Boogie-Formation einem breiten Publikum auf der Alm präsentiert. Das große Lagerfeuer war genauso lustig wie die Hüttenspiele. Der Urlaub für 2016 wurde vom Organisator Gerhard Kaser bereits gebucht.– red

Pressebericht vom 24-08-2015 im Heimatsport der PNP

Dustin Daniels löst Christoph Riener ab

Kirchdorf Wildcats verpflichten neuen Headcoach

Neuer Headcoach: Dustin Daniels.

Jetzt ist es offiziell: 2016 steht ein neuer Headcoach für die Kirchdorf Wildcats am Start. Sein Name ist Dustin Daniels und er kommt aus Michigan, wo er derzeit noch an der Eastern Michigan University tätig ist und ab Januar nach Deutschland zu den Wildcats wechselt. Der Schritt wurde für die Wildcats nötig, da Christoph Riener aus zeitlichen und beruflichen Gründen dieses äußerst aufwändige Amt nicht mehr ausführen kann.

Riener selbst war es, der den Kontakt über Todd Frakes hergestellt und die ersten Gespräche geführt hat. Die weiteren Verhandlungen hat Dany Kessler übernommen und schließlich zum Abschluss gebracht. "Uns ist es sehr wichtig, dass Dustin von Todd Frakes empfohlen wurde. Da können wir davon ausgehen, das er menschlich zu uns passt", sind sich Riener und Kessler einig.

Über die fachlichen Qualitäten braucht man von einem Offense Graduate Assistant eines Division 1A College nicht zu diskutieren. Todd Frakes, der ehemalige Headcoach der Wildcats von 2010, der derzeit zusammen mit Daniels am selben College im Trainerstab arbeitet, findet nur lobende Worte über seinen jungen Kollegen und hat ihn auch schon über die Besonderheiten eines bayerischen Footballteams informiert.

Daniels freut sich auf seine Aufgabe in Deutschland. Er selbst hat als Receiver an dieser Universität gespielt und wird fachlich das Team der Wildcats sicher weiter bringen. Für die Wildcats ist allerdings schade, dass Christoph Riener den Chefsessel verlässt. Er wird aber die Koordination und die ersten Schritte mit dem neuen Coach begleiten. Ob er als Coach in irgendeiner Form weitermachen kann, ist derzeit noch nicht abzusehen.

Für Präsident Hans-Peter Klein ist es eine Zäsur im Verein: "Rino hat in den letzten viereinhalb Jahren unglaubliche Arbeit geleistet und ist mit der Meisterschaft 2014 auch belohnt worden. Ich hoffe, dass er im nächsten Jahr die Zeit hat, uns weiter zu unterstützen. Die Erfolge der letzten Jahre wären ohne ihn nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle. Mit einem amerikanischen Headcoach wollen wir unser Team natürlich in der GFL2 positionieren und weiter oben mitspielen. Das ist das Signal mit dieser Verpflichtung. Die Kirchdorf Wildcats sind somit auch für auswärtige Spieler weiterhin ein gute Adresse, um Bundesliga-Football spielen zu können." – HPK

Pressebericht vom 24-08-2015 im Heimatsport der PNP

Nach hartem Kampf verloren

Football: Kirchdorf gegen Meister Frankfurt 27:37 – Head-Coach Christoph Riener hört auf

Alles gegeben, doch am Ende reichte es gegen den Meister nicht ganz: Die Kirchdorf Wildcats mit Marcel Lindner unterlagen gegen Frankfurt Universe knapp mit einem 27:37. – Foto: Geiring

Es war das erwartete Spitzenspiel in der 2. Football-Bundesliga Süd, doch die Kirchdorf Wildcats mussten sich nach einem harten Kampf vor 500 Zuschauern in der In(n)-Energie-Arena gegen Meister Frankfurt Universe mit 27:37 geschlagen geben.

Zu Beginn erzielten die Hessen mit dem zweiten Play gleich den ersten Pass-Touchdown durch den starken Quarterback Emanuel Lewis. Beim anschließenden Kick-Off trug Marcel Lindner den Ball in die Frankfurter Endzone, und mit dem Extra-Punkt von Stefan Hautzinger stand es 7:7.

Doch der Titelträger zeigte wieder seine Klasse mit einem erneuten Touchdown-Pass zur 14:7-Führung. Die Offense der Wildcats kam nicht in Schwung. Wegen mehrerer Fehler und Strafen gelang es den Einheimischen nicht zu punkten. Im zweiten Viertel zogen die Frankfurter sogar auf 21:7 davon. Kirchdorf hatte sich dann eine gute Feld-Position erspielt, aber sieben Yards vor der Endzone fumblete Keith Hilson nach einem harten Hit, die Universe hatten den Ball und passten erneut in die Endzone der Wildcats zum 27:7.

Für die hervorragende Arbeit bedankte sich Präsident Hans-Peter Klein (l.) beim scheidenden Head-Coach Christoph Riener. – F.: Gei

Das Spiel schien gelaufen. Doch in der Folge drehte die Defense der Wildcats auf. Zwei Mal Quarterback-Sack durch Kilian Weber. Lukas Schießer und Bastian Lehner machten als Linebacker Druck und die Offense der Wildcats konnte wieder auf das Feld. Gute Läufe von Alexander Braunsperger und der anschließende Touchdown sorgten für das 27:14.

Der vorzeitige Meister ließ sich nicht beeindrucken. Erneut ein Pass – und es stand 34:13 für Frankfurt. Die Wildcats gaben nicht auf. Keith Hilson mit dem First Down und dann ein Trick-Spielzug. Kurzer Pass von Keith Hilson auf Klaus Fischer. Der wirft den Ball auf Kevin Fuller in die Endzone – Touchdown zum 34:20.

Das Defense Backfield der Hausherren kontrollierte fortan das Pass-Spiel des Gegners besser. Marcel Lindner vereitelte einige tiefe Pässe. Frankfurt kam nicht mehr in Tritt. Elias Zach fing einen Pass ab und darüber ärgerte sich der gegnerische Quarterback so sehr, dass er sich nach dem Spielzug zu einem Foul hinreißen ließ und disqualifiziert wurde. Aber auch auf Seiten der Wildcats fiel der Spielmacher mit einer Rippenverletzung aus. Thomas Schmidtke übernahm und bediente gleich Elias Zach in der Endzone zum 34:27 – und plötzlich witterte das Team der Wildcats seine Chance.

So hochklassig das Spiel in Hälfte eins war, so verflachte die Partie in Hälfte zwei total. Viele Fouls, viele Ballverluste auf beiden Seiten und eine Defense-Schlacht bis zum Schluss. Beide Offense-Reihen erzielten keinen Touchdown mehr und die Wildcats hatten keine Lösung, um zu Punkten zu kommen. Ein Field-Goal der Hessen 36 Sekunden vor dem Ende zum 37:27 brachte die endgültige Entscheidung. Im abschließenden Huddle lobte Head-Coach Christoph Riener seine Mannschaft dennoch: "Ihr habt nie aufgegeben und die Defense hat eines ihrer besten Spiele überhaupt gezeigt."

Für Christoph Riener war es das letzte Spiel als Head-Coach, denn die abschließenden beiden Partien fehlt er berufsbedingt und im kommenden Jahr wird ein neuer Trainer für die Kirchdorf Wildcats verantwortlich sein. Daher ließ es sich Präsident Hans-Peter Klein nicht nehmen, den "Chef" der letzten viereinhalb Jahre zu verabschieden und ihm ein großes Dankeschön auszusprechen.

Christoph Riener war der Garant dafür, dass sich die Kirchdorf Wildcats in der jüngsten Vergangenheit so positiv entwickelten. Mit der Meisterschaft 2014 hatte sich der Coach für seine exzellente Arbeit selbst belohnt. Christoph Riener wird dem Verein weiterhin zur Verfügung stehen, allerdings nicht mehr als Head-Coach oder als Defense-Coordinator.

Die Kirchdorf Wildcats haben jetzt eine Woche Pause, bevor die letzten Spiele in der In(n)-Energie-Arena auf dem Programm stehen. Werden die Partien gegen Holzgerlingen Twister und Darmstadt Diamonds gewonnen, dann ist Platz drei in der GFL2 perfekt. "Das ist unser Ziel und ich werde nichts anderes akzeptieren als zwei Siege", gab der scheidende Trainer seiner Mannschaft als Vorgabe mit auf den Weg.

Pressebericht vom 21-08-2015 im Heimatsport der PNP Kirchdorf Wildcats erwarten Meister Frankfurt

Zweitliga-Footballer gegen Frankfurt Universe

Vorfreude auf den Schlager: Christoph Riener. – F.: Gei

Seit dem letzten Wochenende stehen die Frankfurt Universe als Meister in der GFL2 fest. Am Samstag um 16 Uhr erwarten die Kirchdorf Wildcats die Über-Mannschaft zum Spitzenspiel.

Die Niederbayern wollen sich gegen den Titelträger so gut wie möglich verkaufen. Das wird allerdings sehr schwierig, da der Gegner mit vielen Top-Spielern bestückt ist. Es wird auf alle Fälle hochklassigen Football-Sport zu sehen geben.

Die Wildcats haben zwar nur eine Außenseiter-Chance, sind aber traditionell in der In(n)-Energie-Arena eine Bank. "Die Motivation gegen eine solche Mannschaft ist hoch", weiß Chef-Coach Christoph Riener, der sich zusammen mit seinem Trainerstab den Kopf über die richtige Strategie zerbrochen hat. Die Universe sind verwundbar. Das haben letzte Woche die Ingolstadt Dukes bewiesen, die sich in Frankfurt vor 7000 Zuschauern nur mit 17:20 geschlagen geben mussten. Im Hinspiel kassierten die Kirchdorfer zwar eine 28:58-Niederlage, es fehlten allerdings einige Akteure.

"Die sind jetzt alle dabei und wollen den Meister ärgern", so Christoph Riener, für den es heuer das letzte Spiel als Head-Coach sein wird. Er muss beruflich ins Ausland und kann bei den letzten beiden Partien nicht dabei sein.

Die Wildcats brauchen aus den letzten drei Partien zwei Siege, um den 3. Platz zu behaupten. Vielleicht gelingt eine Überraschung gegen Frankfurt. Es ist wieder ein Spiel David gegen Goliath.– red

Pressebericht vom 19-08-2015 im Lokalteil der PNP Schleiferlturnier mit großer Resonanz

Kirchdorf. Auf gute Resonanz ist das diesjährige Schleiferlturnier der Tennisabteilung des TSV Kirchdorf gestoßen. Insgesamt zehn Paare traten bei perfektem Wetter zum gemischten Doppel über insgesamt fünf Runden à 40 Minuten an. Abteilungsleiter Matthias Weiß hob bei der abschließenden Siegerehrung besonders das harmonische Miteinander von Freizeit- und Mannschaftsspielern bei diesem Traditionsturnier hervor. Bei den Damen konnte er Irene Demmelbauer vor Carmen Ratz und Silvia Schwiebacher zum Sieg gratulieren. Sieger bei den Herren wurde Alfred Schwiebacher, gefolgt von Herbert Trautmannsberger und Matthias Weiß.– mk: Millrath

Pressebericht vom 18-08-2015 im Heimatsport der PNP

Zu viele Fehler – Wildcats verlieren

Football: Kirchdorf 19:20 in Nürnberg – Samstag gegen Meister Frankfurt

Es war wieder eine knappe Partie, wie so oft in dieser Punkterunde. Und am Ende hatten die Nürnberg Rams im Duell der 2. Football-Bundesliga Süd gegen die Kirchdorf Wildcats mit einem 20:19 den Sieg in der Tasche.

Bereits zu Beginn zeichnete sich eine enge Partie ab. Zahlreiche Turnovers in der ersten Halbzeit waren der Grund. Die Kirchdorf Wildcats gingen zwar früh mit einem Touchdown-Pass des Grippe-geschwächten Quarterback Keith Hilson auf Kevin Fuller in Führung, doch die Franken glichen postwendend durch Spielmacher A. J. Springer zum 7:7 aus.

Obwohl die Defense der Kirchdorf Wildcats in Hälfte eins alles sehr gut im Griff hatte – zwei Quarterback-Sacks durch Stefan Amstler und den später verletzten Pat Dowd – reichte der Druck in Hälfte zwei nicht aus, um die Offense zu stoppen. Bezeichnend auch das verschossene Field-Goal aus 25 Yards kurz vor der Halbzeit, dass das 10:7 für die Niederbayern bedeutet hätte. Vergebene Punkte, und das sollte sich noch rächen!

Im dritten Viertel war es wieder Kevin Fuller, der die Führung zum 13:7 erzielte, der Extra-Punkt wurde allerdings geblockt. Die Nürnberg Rams machten es besser und lagen nach einem Touchdown und dem Zusatz-Kick mit 14:13 vorne. Im letzten Viertel bauten die "Widder" vor etwa 300 Zuschauern auf dem Zeppelin Feld bei leichtem Nieselregen den Vorsprung auf 20:13 aus. Aber auch bei den Einheimischen versagten beim möglichen Zusatz-Punkt die Nerven.

Dann die spannende Schlussphase. Die Wildcats-Abwehr hält, Nürnberg muss punten. Kirchdorf hat den Ball. Runningback Alexander Braunsperger erzielt den First Down. Pass auf Florian Wimmer – First Down. Pass auf Philipp Kodalle – First Down. Keith Hilson läuft an die vier Yard-Linie der Franken und geht im Anschluss selbst in die Endzone – Touchdown. Spielstand: 20:19. Dann missglückt der Extra-Kick-Versuch von Stefan Hautzinger. Die Nürnberg Rams feiern den Sieg.

"Wir haben zu viele Fehler gemacht. So gewinnst du in Liga zwei keine Spiele gegen einen starken Gegner", analysierte Head-Coach Christoph Riener die Partie und schwor sein Team auf das Spitzenspiel in der In(n)-Energie-Arena am Samstag um 16 Uhr gegen den vorzeitigen und noch ungeschlagenen Meister Frankfurt Universe ein. Die "Wildkatzen" wollen versuchen, dem Top-Favoriten ein Bein zu stellen. Vielleicht gelingt die Überraschung – damit wäre Rang drei sicher.– red

Pressebericht vom 17-08-2015 im Lokalteil der PNP

Plattenwerfer liefern sich Hitzeschlacht

Ortsmeisterschaft bei tropischen Temperaturen durchgeführt – Schwaibacher siegen

Schirmherr und Bürgermeister Johann Springer (v. li.), TSV-Vorstand Michael Killermann und Anton Schickl gratulierten den Siegermannschaften. – Foto: Latzlsperger

Kirchdorf. Ganz schön heiß ging es her beim jüngsten Turnier der Plattenwerfer, der Ortsmeisterschaft, die bei tropischen Temperaturen auf dem Vereinsgelände hinter der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au ausgetragen wurde.

16 Mannschaften, eine weniger als im Vorjahr, beteiligten sich an diesem Wettkampf. Vorstand Ludwig Hufnagl freute sich über die rege Beteiligung, hieß alle willkommen und wünschte den Teilnehmern das gewisse Quäntchen Glück beim Werfen auf die Daube.

2. Bürgermeister Walter Unterhuber begrüßte ebenfalls die Vereine aus Nah und Fern und hoffte für alle auf ein schönes und spannendes Turnier. Mit einem guten Anwurf eröffnete Unterhuber die Ortsmeisterschaft.

Neben drei vereinseigenen Mannschaften, darunter eine neue "junge", kämpften Teams aus Pfaffing, Schwaibach, Bad Birnbach, Ulbering, Indling, Neukirchen und Asenham sowie die Stockschützen aus Kirchdorf, die Berghamer Fischer und der FC-Julbach-Kirchdorf heiß um Punkte. Zum ersten Mal mit einer Mannschaft vertreten war der TSV Kirchdorf.

Die fleißigen Plattenwerfer-Damen versorgten Spielerteams und Zuschauer mit kühlen Getränken, aber auch Kaffee, Kuchen und Brotzeit. Schriftlich festgehalten wurden die einzelnen Wettkämpfe in bewährter Weise von Ehrenmitglied Hans Horner.

Zur Siegerehrung am frühen Abend begrüßte Vorstand Hufnagl Schirmherrn und Bürgermeister Johann Springer. Hufnagl bedankte sich bei allen Startern für das spannende, faire und unfallfrei gespielte Turnier sowie bei allen fleißigen Helfern, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Bürgermeister Springer gratulierte den Plattenwerfern zu diesem toll organisierten und "gigantischen Turnier", das sich größter Beliebtheit erfreut. Zusammen mit Hufnagl sowie Kassier und Organisationsleiter Anton Schickl nahm Springer die Siegerehrung vor und übergab an alle teilnehmenden Mannschaften Sachpreise.

Punktegleich rangen die Mannschaften Schwaibach und Bad Birnbach um den ersten Platz. Sichern konnte ihn sich mit einer besseren Quote das Team aus Schwaibach mit den Spielern Andreas Friedl, Alois Bimmesmeier, Michael Huber und Moar Karl Zauner, gefolgt von Bad Birnbach mit Michael Häusler, Kurt Häusler, Gust Jansen und Moar Franz Hossinger.

Den dritten Platz sicherte sich die Mannschaft aus Pfaffing mit Reinhard Bistrizki, Oskar Strasser, Günther Orthuber und Moar Josef Niedernhuber. Die beste Mannschaft aus Kirchdorf mit Moar Manfred Latzlsperger belegte den vierten Platz und die neue Mannschaft unter Moar Ambros Lang kam auf Platz 14. – hmo

Pressebericht vom 14-08-2015 im Heimatsport der PNP

Mit einem Sieg auf Vize-Kurs bleiben

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats am Sonntag bei den Nürnberg Rams

Die Titelverteidigung ist längst kein Thema mehr, doch die Vize-Meisterschaft in der 2. Football-Bundesliga Süd wollen die Kirchdorf Wildcats unbedingt noch erreichen. Das Team von Head-Coach muss, um auf Kurs bleiben zu können, am Sonntag um 16 Uhr bei den Nürnberg Rams gewinnen.

Leicht wird das nicht, denn am vergangenen Wochenende schlugen die Nürnberg Rams die München Rangers klar mit 45:6 und hatten weit weniger Mühe als die Kirchdorf Wildcats mit diesem Gegner. Wieder einmal wird es an der Defense liegen, um den starken Angriff der Franken zu stoppen.

Allerdings spielt die Abwehr um Linebacker Bastian Lehner und seinen Kollegen sehr stabil. Mit einer starken Line um Pat Dowd, Michi Forster und Kilian Weber müssen die Räume dicht gemacht werden um das Lauf-Spiel zu verhindern. Mit der Pass-Verteidigung dürften die Kirchdorfer weniger Probleme haben. Mit Sinan Günaltay, Marcel Lindner, Zach Elias und Manuel Frey stehen altbewährte Kräfte im Backfield. Stefan Amstler aus der Jugend verstärkt die Garde zusätzlich.

In der Offense liegt vieles natürlich wieder bei Quarterback Keith Hilson. Er hat aber schon signalisiert, dass sein Team und er die letzten Spiele gewinnen wollen und alles dafür tun werden. Offense-Coordinator Frank Roser hofft auf den perfekten Game-Plan, um auf dem Zeppelinfeld erfolgreich bestehen zu können. "Physisch wird das wieder ein ganz hartes Spiel", weiß Head-Coach Christoph Riener, "denn zu Hause sind die eine Bank". Erwischt allerdings die Offense der Kirchdorf Wildcats mit Top-Scorer Stefan Hautzinger, Alexander Braunsperger und Kevin Fuller einen guten Tag, dann sind zwei Punkte drin.– hpk

Pressebericht vom 08-08-2015 im Heimatsport der PNP

Kirchdorf Wildcats Juniors starten in die Vorbereitung

Gerade endete die U19-Saison, schon laufen die Vorbereitungen für die B-Jugend-Saison der Kirchdorf Wildcats auf Hochtouren. Jetzt startete das Training für die Spieler der Jahrgänge 2000 bis 2003. "Wir gehen natürlich auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse ein", erklärt Head-Coach Florian Wimmer, der zusammen mit Thomas Wimmer (Offense-Coordinator) und Sinan Günaltay (Defense-Coordinator) den Trainer-Stab bildet. Ältere Jugendliche, die vielleicht nicht mehr in der B-Jugend spielen dürfen, aber einmal Football ausprobieren wollen, sind ebenfalls willkommen. "Mit 23 Spielern haben wir einen soliden Grundstock, aber einige Spieler mehr würden nicht schaden", hofft Thomas Wimmer. Das Training: Dienstag, 17.30 bis 19 Uhr: – Freitag, 17.30 bis 19.30 Uhr (Trainingsplatz 3, hinter den Tennis-Plätzen). – red

Pressebericht vom 03-08-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats siegen souverän

2. Football-Bundesliga Süd: 46:10-Erfolg bei Schlusslicht Holzgerlingen Twister

Drei Touchdowns erzielte Stefan Hautzinger von den Kirchdorf Wildcats. – F.: red

Einen klaren 46:10-Auswärtssieg haben die Kirchdorf Wildcats in der 2. Football-Bundesliga Süd aus Holzgerlingen mit nach Hause gebracht und bleiben weiter dran an der Tabellenspitze mit den Ingolstadt Dukes und den Frankfurt Universe.

Obwohl das Team von Head-Coach Christoph Riener mit einem sehr dezimierten Kader antreten musste, allein im Defense Backfield fehlten drei Akteure, dominierten die Niederbayern. Gleich zu Beginn eroberte Philipp Cziczek den Ball und brachte die Offense der Gäste aufs Feld. Für die ersten Punkte sorgte Elias Zach – und in der Offense lief es rund. Stefan Hautzinger und Alexander Braunsperger legten zwei Touchdowns nach und so stand es nach dem ersten Viertel bereits 19:0.

Im zweiten Viertel waren es dann noch einmal drei Touchdowns für Kirchdorf (zwei Mal Stefan Hautzinger, Kevin Fuller), ehe Holzgerlingen selbst zu Punkten kam – Halbzeitstand 39:10. Die Defense der Wildcats spielte weiter konzentriert und so "buchten" die ebenfalls dezimierten Hausherren im zweiten Durchlauf keine Punkte mehr. In der Kirchdorfer Offense wurde auch experimentiert. Als Quarterback kam Tom Schmidtke und bediente Florian Wimmer mit dem letzten Touchdown des Tages. "Wir waren in allen Bereichen überlegen und von der Trainer-Seite her auch besser vorbereitet", analysierte Head-Coach Christoph Riener. Er stellte allerdings einige Defizite fest. "Wir müssen uns im Kick Off schon noch verbessern, denn sonst haben wir gegen Nürnberg und Frankfurt keine Chance", appellierte er an seine Special Team-Abteilung, im Training besser zu arbeiten. Das nächste Spiel der Kirchdorf Wildcats findet am Samstag um 16 Uhr gegen die Darmstadt Diamonds. Beim "Schlagmann-Gameday" ist auch wieder das Treffen der ehemaligen Spieler angesetzt. – red

Pressebericht vom 29-07-2015 im Lokalteil der PNP

Anton Schickl wiederholt den Titel

Vereinsmeisterschaft der Plattenwerfer – Fernsichtteam von von SAT 1 Regional drehte Beitrag von Monika Hopfenwieser

Bürgermeister Johann Springer (li.) und sein Stellvertreter Walter Unterhuber (2. v. li.) gratulierten zusammen mit Vorstand Ludwig Hufnagl (re.) den neuen Vereinsmeistern Anton Schickl (4. v. li.), Hannes Bradler (2. v. re.) und Ambros Lang (3. v. li.). – Fotos: red
Kirchdorf. Herrliches Wetter und viele Zuschauer begleiteten die 25 Teilnehmer bei ihren Wettkämpfen zur Vereinsmeisterschaft der Plattenwerfer, zu der Vorstand Ludwig Hufnagl alle herzlich am Sportgelände in der Au, begrüßte.

Anton Schickl verteidigte dabei mit 51 Punkten seinen Titel aus dem Vorjahr ebenso erfolgreich wie Hannes Bradler mit 47 Punkten den Vize-Titel. Den dritten Platz sicherte sich Ambros Lang mit 45 Punkten. Besonderes Highlight in diesem Jahr war der Besuch von SAT 1 Regional Bayern. Die beiden Bürgermeister Johann Springer und Walter Unterhuber beteiligten sich zum ersten Mal als Mitglieder am Turnier.

Dass alles seine Richtigkeit hat, dafür sorgte Ehrenmitglied Hans Horner als Spielleiter. Nach den Einzelbewerben traten die Mannschaften "Alt" gegen "Jung" aufs Feld. Die Erfahrung der "Alten" verhalf diesen zum Sieg.

Kulinarisch versorgt wurden Aktive und Gäste von "Grillchef" Ludwig Exl und den Damen des Vereins mit Kaffee und Kuchen. Werner Lechner und Josef Hashuber stifteten einen Großteil der Getränke. Vorstand Ludwig Hufnagl hieß zur Preisverteilung auch TSV-Vorstand Michael Killermann willkommen und

bedankte sich bei allen Teilnehmern für die fairen Spiele sowie allen Helfern, die zum guten Gelingen des Turniers beigetragen haben. Bürgermeister Springer zollte den Plattenwerfern Respekt für den tollen Einsatz und überreichte mit Hufnagl die Preise.

Die Vorstandschaft bedankte sich bei Werner Lechner für die beiden Sonnenschirme mit Plattenwerfer-Aufdruck sowie die Spende der neuen Regenjacken und Softshell-Jacken für die Aktiven des Vereins. Noch lange saßen die Plattenwerfer bei lauen Temperaturen zusammen und ließen die Vereinsmeisterschaft ausklingen.

Übrigens: Wer sich für diesen Sport interessiert, kann jederzeit unverbindlich Dienstag und Donnerstag ab 18 Uhr zu den Plattenwerfern kommen und sein Geschick testen.

Pressebericht vom 27-07-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats mit viel Mühe

2. Football-Bundesliga Süd: 36:15 gegen Schlusslicht München Rangers

Einen Pflicht-Sieg landeten die Kirchdorf Wildcats mit Quarterback Keith Hilson in der 2. Football-Bundesliga Süd gegen Schlusslicht München Rangers. – Foto: Walter Geiring

Mit einem am Ende klaren 36:15 gewannen die Kirchdorf Wildcats gegen Tabellen-Schlusslicht München Rangers und bleiben weiter auf Platz drei in der GFL2-Süd.

Allerdings war es in der ersten Hälfte eine ziemlich zähe Angelegenheit. Die Defense der Hausherren war zwar top, die Offense in den ersten beiden Vierteln aber eher ein Flop. München ging mit einem glücklich gefangenen Ball mit 7:0 in Führung. Erst im zweiten Viertel gelang der Anschluss für die Wildcats. Ein guter Drive brachte mit einem gefangenen Ball von Florian Wimmer und einem Lauf von Quarterback Keith Hilson schließlich den Touchdown durch Stefan Hautzinger mit einem Kurzpass in die Endzone. Extra-Punkt verpasst – und es stand 6:7.

Die zweite Interception von Sinan Günaltay und ein Lauf über 30 Yards in die gegnerische Endzone sorgte für das 12:7. Die München Rangers versuchten es mit einem Pass – und waren erfolgreich. Wieder lag das Schlusslicht mit 15:12 vorne. In der Offense der Wildcats lief wirklich nicht viel zusammen und Quarterback Hilson fand selten einen freien Receiver und agierte auch sonst verhalten. Ein verpasstes Field-Goal kurz vor der Halbzeit "rundete" das Bild ab. Anscheinend fand aber Head-Coach Christoph Riener die richtigen Worte in der Kabine, denn in Hälfte zwei sahen die über 600 Zuschauer ein ausgewechseltes Team. Die Defense weiter stark. Vor allem in der Line arbeiteten Pat Dowd, Kilian Weber und Michael Forster sehr gut. Im ersten Drive der Offense verletzte sich Hilson am Oberschenkel und es durfte Thomas Schmidtke als Quarterback ran. Ein Lauf von Jakob Mühlthaler an die 9 Yard-Linie brachte den First Down ehe Schmidtke mit einem Pass Kevin Fuller in der Endzone fand. Der Extra-Kick war gut – 19:15 für Kirchdorf.

Von da an lief es plötzlich. "Es wurden im Spielsystem einige Dinge umgestellt, die hervorragend funktionierten", erklärte Head-Coach Christoph Riener. Runningback Alexander Braunsperger konnte große Raumgewinne erzielen, die Defense hielt ihr hohes Niveau und so erzielte Stefan Hautzinger ein Field-Goal: 22:15.

Ein Pass von Hilson auf Kevin Fuller hatte das 29:15 zur Folge. Sinan Günaltay fing die dritte Interception ab, vier sollten es insgesamt werden – ein Spitzenwert in der 2. Bundesliga. Im letzten Viertel war es nochmals ein Pass von Thomas Schmidtke auf den aus der Jugend gekommenen Klaus Fischer – 36:15. Für das kommende Wochenende bei den Holzgerlingen Twister müssen sich die Wildcats in der Offense erheblich steigern, um den Vize-Titel weiter im Auge behalten zu können.– red

Pressebericht vom 24-07-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats haushoher Favorit

Football-Zweitligist startet gegen München Rangers in die Rückrunde

Mit einem souveränen Sieg rechnen die Kirchdorf Wildcats gegen Schlusslicht München Rangers. – Foto: Geiring

Rückrunden-Start in die 2. Football-Bundesliga Süd: Am Samstag um 16 Uhr empfangen die Kirchdorf Wildcats das Schlusslicht München Rangers. "Diesmal wollen wir das Ergebnis klarer gestalten als im ersten Duell", fordert Chef-Trainer Christoph Riener einen überlegenen Erfolg.

Die Wildkatzen haben sich bei vier Heim-Spielen und nur noch zwei Auswärts-Partien einiges vorgenommen. "Sechs Siege in diesen sechs Spielen sind möglich, wenn wir nicht allzu viele Ausfälle haben", glaubt Christoph Riener. Die Mannschaft liegt aktuell auf Tabellenrang drei hinter den Ingolstadt Duker und Klassen-Primus Frankfurt Universe. Ziel der Mannschaft ist es, den Vize-Titel zu erreichen.

Dazu müssen allerdings in den letzten sieben Wochen dieser Saison die Trainingsbeteiligung und die Motivation stimmen, um die schwierigen Duelle in Nürnberg und gegen Frankfurt siegreich zu gestalten. Gegen die Rangers und eine Woche darauf in Holzgerlingen sind vier Punkte eigentlich fest eingerechnet. Die Fans dürfen wieder attraktiven Football in der In(n) Energie-Arena erwarten und sich noch auf einige Highlights bei den "Gamedays" freuen.

"Für uns beginnt jetzt die heiße Endphase der Punkterunde", weiß auch Vorstand Hans-Peter Klein, der sich durchaus zufrieden mit dem bisher Erreichten zeigt. Die Kirchdorf Wildcats wollten nach dem Titelgewinn 2014 wieder spektakulären Sport bieten und erneut um die Meisterschaft mitspielen. "Das haben wir geschafft und ohne Zweifel ist die Mannschaft noch einen Tick besser als im vergangenen Jahr." Dass die GFL2-Süd heuer schwieriger ist als in der letzten Spielzeit und mit Frankfurt Universe eine "Über-Mannschaft" mitmischt, würdigt die Leistung der Wildcats umso mehr.– red

Pressebericht vom 17-07-2015 im Lokalteil der PNP

Ausflug der Reha-Sportgruppe in die Berge

Kirchdorf. Ein wichtiges Ereignis der Reha-Sportgruppe im TSV ist ihr alljährlicher Busausflug. Am 11. Juli, pünktlich um 7 Uhr, wurde wieder gestartet. Auf dem Programm stand als erstes Ziel der Königsee bei Berchtesgaden. Die Fahrt dorthin unterbrach man für eine Brotzeit. Am See wurde die Gruppe bereits zur Überfahrt nach St. Bartholomä erwartet. Bis zum gemeinsamen Mittagessen im Biergarten blieb dort Zeit für einen gemütlichen Rundgang. Für die Heimfahrt konnte sich jeder noch mit Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit stärken.

Für den gelungenen Ausflug bedankten sich die 48 Teilnehmer bei den Organisatoren Franz Zipfhauser und Hans Rauscher. An den außersportlichen Veranstaltungen nehmen immer wieder gerne Gruppenmitglieder teil, die sich aus Altersgründen nicht mehr am Reha-Sport beteiligen können. "So wird die gesundheitliche mit der sozialen und der geriatrischen Rehabilitation verknüpft", erklärt Gruppenleiter Werner Zienert. – red/Foto: Murr

Pressebericht vom 14-07-2015 im Lokalteil der PNP Sonnwendfeier des TSV

Kirchdorf. Es war die richtige Entscheidung von TSV-Vorstand Michael Killermann, die Anfang Juni geplante Sonnwendfeier wegen der schlechten Wetterprognose kurzfristig abzusagen. Als Ersatztermin entschied man sich für das erste Juli-Wochenende und das nicht nur mit wetterbedingtem Erfolg.

Rund 350 Besucher kamen zur Sonnwendfeier des TSV und genossen das Ambiente unter Obst- und Kastanienbäumen im Biergarten gegenüber der Stockschützenhalle bzw. auf deren Freifläche am Sportgelände in der Au. In unmittelbarer Nähe, am Bogenschießplatz, entzündeten die Sportler mit nahender Dämmerung das Sonnwendfeuer, an dessen Spitze nicht wie gewohnt eine Hexe, sondern ein Schneemann in Flammen aufging. Dem Betrachter bot sich in der Dunkelheit eine herrliche Kulisse mit dem Feuer im Vorder- und der Kirche im Hintergrund.

Killermann und die Vorstandschaft zeigten sich sichtlich zufrieden mit dem Abend und der Vorstand dankte vor allem den Familien Fischer, Santner und Webersberger sowie Klaus Guske, Stephan Lippl, Kilian Millrath, Andreas Witzany, Marco Knauer, Alfred Schwiebacher, Otmar Killermann, Thomas Dorner mit seinem Judo-Team und der gesamten Auf- und Abbau-Mannschaft für die enorme Unterstützung bei der Sonnwendfeier. Bestens bewährt hat sich auch der neue Platz, denn in den vergangenen Jahren fand die Feier stets am Areal bei den Parkplätzen statt. Bis weit nach Mitternacht saßen die Besucher in geselliger Runde beisammen und freuten sich an den lauen Temperaturen und dem Schein des Feuers. – hmo/Foto: Killermann

Pressebericht vom 06-07-2015 im Heimatsport der PNP Wildcats abgefertigt

Football: 28:58-Niederlage bei den Frankfurt Universe

Die Kirchdorf Wildcats müssen in dieser Saison offensichtlich "kleinere Brötchen" backen, denn sie unterlagen im Schlager-Duell der 2. Football-Bundesliga Süd bei den Frankfurt Universe mit 28:58. Die Hessen überrollten die "Wildkatzen" mit ihrer Offense förmlich. Über eine 13:7-Führung zum Seitenwechsel und den beruhigenden 38:14-Halbzeitstand, zogen die Universe auf 58:28 davon, ließen es bei fast 40 Grad Temperatur im Schlussviertel deutlich ruhiger angehen und gaben wieder Back-ups Einsatzzeit.

Zu Beginn legten die Hausherren mit einem Touchdown los. Doch auch die Wildcats erzielten Punkte durch einen Touchdown von Kevin Fuller. Frankfurt war jedoch überlegen und die Wildcats machten sich das Leben durch viele Fouls selbst schwer. Dennoch schaffte es die Offense der Niederbayern wieder heran zu kommen: Touchdown Alexander Eder zum 28:14. Doch Die Frankfurt Universe marschierte.

Allein zwei Kick-Off-Return-Touchdowns von John Clements über jeweils 80 Yards sprechen eine deutliche Sprache.

Obwohl die Wildcats bei Flutlicht zeitweise Räume gewinnen konnten und Runningback Alex Braunsperger oft gute Läufe hatte, war die Defense der Hessen dominant. Marcel Lindner überzeugte mit guten Kick-Off>Returns. Für Punkte reichte es allerdings nicht. Ein weiterer Touchdown von Eder und Braunsperger korrigierten das Ergebnis zwar, reichten aber nicht, um den Favoriten zu stürzen.

Somit steht Frankfurt vor den Ingolstadt Dukes und den Kirchdorf Wildcats in der Tabelle auf Rang eins. Für die Niederbayern gilt es jetzt, sich auf die Rückrunde zu konzentrieren. Die Frankfurt Universe müssen auch noch an den Inn und werden es dort sicher nicht leicht haben.

Dennoch wurde der Unterschied zwischen beiden Teams deutlich. Frankfurt will in die GFL aufsteigen und hat ziemlich viel in den Kader sowie in die Trainer-Staff investiert. Dazu Präsident Hans-Peter Klein: "Die finanziellen Möglichkeiten sind natürlich völlig andere, als wir sie hier in Kirchdorf haben: Die Finanz-Metropole Frankfurt, Zuschauer-Zahlen von über 5000 bei Eintritts-Preisen von 17 Euro aufwärts und natürlich auch eine gute Organisation. Wir können da nur versuchen, mit unserem bescheidenen Programm gegen die Großstädte anzukämpfen. Letztes Jahr hat das ja gut funktioniert." Jetzt haben Spieler und Trainer eine Woche Urlaub, ehe die Rückrunde am Samstag, 25. Juli, gegen die München Rangers beginnt.– red

Pressebericht vom 04-07-2015 im Heimatsport der PNP

Kirchdorf Wildcats krasser Außenseiter

2. Football-Bundesliga Süd: Heute um 19 Uhr Schlager-Spiel bei den verlustpunktfreien Frankfurt Universe

Es wird wohl eine Vorentscheidung im Meisterschaftsrennen der 2. Football-Bundesliga Süd geben, wenn heute Abend um 19 Uhr die Frankfurt Universe auf die Kirchdorf Wildcats treffen.

Dem Spiel wird eine große Bedeutung zugeschrieben. Auf der Homepage der Frankfurt Universe steht geschrieben: "Der Sieger macht einen wichtigen Schritt in Richtung Spitzenplatz der GFL2-Süd. Der Verlierer büßt wertvollen Boden im Kampf um den Titel ein."

So sehen es auch alle Experten – und die besseren Karten haben eindeutig die Hausherren in der Hand. Da der Spieltermin erst sehr spät auf den 4. Juli gelegt wurde, fehlen den Kirchdorf Wildcats einige Akteure, die im geplanten Urlaub sind. Das ärgert Präsident Hans-Peter Klein: "Der komplette Spielplan war klar und wir hatten unsere spielfreie Zeit eben schon verplant, als Frankfurt sein Heimspiel verschoben hat. Jetzt fehlen natürlich einige Spieler""

Die Hessen haben heuer viel investiert in die Mannschaft und sprechen ihre Meisterschafts- und Aufstiegs-Ambitionen auch offen aus. Es kommt also zum Duell Metropole gegen kleines "gallisches Dorf" aus Niederbayern. Head-Coach Christoph Riener sieht dennoch Erfolgchancen: "Wir haben im letzten Jahr gezeigt, dass wir gegen starke Teams auch gut spielen können. Das wollen wir wiederholen. Auch Frankfurt macht Fehler, und die wollen wir ausnutzen."

Nach dem knappen 46:36-Sieg vom letzten Wochenende beim Tabellenletzten München Rangers muss allerdings eine deutliche Leistungssteigerung gelingen. In den Statistiken liegen die Frankfurt Universe in fast allen Bereichen vorne, haben kein Spiel verloren und sind klarer Favorit. Ein

"Hexenkessel" wartet auf die Kirchdorf Wildcats. Beim letzten Heimspiel – 62:0 gegen die Darmstadt Diamonds – waren über 5000 Fans im Stadion.– red

Pressebericht vom 30-06-2015 im Heimatsport der PNP

Kirchdorf Wildcats mit Mühe gegen Schlusslicht

2. Football-Bundesliga: 46:36 bei München Rangers

Knapp gewonnen hat das Team von Head-Coach Christoph Riener in München. – F.: Geiring
Wer hätte das gedacht? Die Kirchdorf Wildcats hatten im Duell der 2. Football-Bundesliga Süd beim Tabellenschlusslicht München Rangers viel Mühe, gewannen am Ende aber mit 46:36.
Es ging gut los für die Hausherren, die mit einem neuen Quarterback starteten und mit 6:0 führten. Der Quarterback der Wildcats, Keith Hilson, schaffte im Anschluss einen 50 Meter-Touchdown. Und mit dem Extra-Kick lag Kirchdorf mit 7:6 vorne.

Anwar Doblinger fing einen Pass der Rangers ab und brachte die Offense der Wildcats wieder auf den Platz. Kevin Fuller "schnappte" sich einen 20-Yard-Pass von Hilson und Stefan Hautzinger kickte das "Leder-Ei" durch die Stangen – 14:6. Doch die Rangers spielten unbeeindruckt weiter und die Defense der Kirchdorfer hatte nicht ihren besten Tag erwischt. Ein 75-Yards-Touchdown der Münchner mit der 2-Point-Conversion brachte das 14:14. Und dann folgte sogar die Führung der Rangers zum 22:14-Halbzeitstand.

Nach der Pause sahen die 100 mitgereisten Fans der Wildcats das 26:22 durch Keith Hilson mit einem Lauf in die gegnerische Endzone. Der Zusatzpunkt wurde aber geblockt. Durch zwei Fouls in Folge kam München wieder in eine gute Feldposition und ging erneut mit 30:26 (Touchdown, 2 Point-Conversion) in Front. Die Partie war nichts für schwache Nerven, doch die Offense der Niederbayern steckte nicht auf. Stefan Hautzinger sorgte mit einem Reverse-Spielzug wieder für die Führung, der Extra-Punkt schlug allerdings fehl – 32:30 für Kirchdorf. Die Defense hielt zu diesem Zeitpunkt besser und verhinderte Punkte des Gegners. So konnte beim nächsten Drive Alexander Braunsperger mit einem Lauf in die Endzone den Vorsprung auf 39:30 ausbauen. Und der Extra-Kick durch Hautzinger passte.

Jetzt sah es nach einem Sieg für den Tabellendritten Kirchdorf aus. Doch den Rangers gelang ein Big Play über 80 Yards zum 39:36. Der Extra-Punkt wurde allerdings vergeben und im Anschluss versuchte es München mit einem Onside-Kick, den die Wildcats allerdings sichern konnten. Erneut war es Alexander Braunsperger, der mit einem spektakulären 60 Yards-Lauf in die Endzone kam. Mit dem Extra-Kick von Heinrich Steiner stand es 46:36 und das Spiel war aus.

Ein hart erkämpfter Sieg für die Wildcats, die froh sind, die beiden Punkte aus dem Dante-Stadion mitgenommen zu haben. Der nächste Gegner wird dann allerdings ein größeres Kaliber. Am Samstag, 4. Juli, treten die Niederbayern beim ungeschlagenen Titelaspiranten Frankfurt Universe an. "Dies wird sicher eine kleine Meisterschafts-Vorentscheidung", weiß Präsident Hans-Peter Klein und ist überzeugt, dass die Mannschaft dieses Spiel mit wesentlich mehr Ernst in Angriff nehmen wird, als dies bei den München Rangers im Dante-Stadion der Fall gewesen ist.

Die Ergebnisse: Darmstadt Diamonds – Wiesbaden Phantoms 0:28, München Rangers – Kirchdorf Wildcats 36:46.

Die Rangfolge: 1. Ingolstadt Dukes 14:2-Punkte; 2. Frankfurt Universe 12:0; 3. Kirchdorf Wildcats 10:4; 4. Nürnberg Rams 8:8; 5. Wiesbaden Phantoms 8:10; 6. Holzgerlingen Twister 4:10; 7. Darmstadt Diamonds 4:12; 8. München Rangers 0:14.– red

Pressebericht vom 24-06-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats holen Bronze

Bayerische Meisterschaften der Flag-Footballer

Rang drei bei den Bayerischen Meisterschaften belegten die Kirchdorf Wildcats mit Lorenz Sendlinger (links). – Foto: red

Es war ein sehr knappes Final-Turnier um die Bayerische Flagfootball-Meisterschaft für die Kirchdorf Wildcats. Am Ende haben die "Wildkatzen" das Spiel um Platz drei mit 8:0 gegen die Munich Cowboys für sich entschieden.

Das erste Spiel gegen den späteren Bayerischen Meister Nürnberg Rams ging knapp mit 0:3 verloren. Keine Mannschaft schaffte es, Punkte mit der Offense zu erzielen. Zu stark waren beide Abwehrreihen. Für die Franken reichte ein Field-Goal für den Einzug ins Finale. Dort gewannen die Nürnberger gegen die gastgebenden Fürstenfeldbruck Razorbacks.

"Es hätte sich jedes Team den Titel verdient", kommentierte Chef-Trainer Thomas Wimmer, "wir freuen uns aber auch über Platz drei." Ein großartiger Erfolg für die Kirchdorf Wildcats, die seit Jahren zu den besten Mannschaften Bayerns gehören.– red

Pressebericht vom 22-06-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats verlieren Krimi

2. Football-Bundesliga: 20:21 bei den Ingolstadt Dukes

In einem Football-Krimi hatten die Ingolstadt Dukes das Glück auf ihrer Seite und gewannen knapp mit einem 21:20 gegen die Kirchdorf Wildcats, deren Titelambitionen in der GFL2-Süd auf ein Minimum geschrumpft sind.

Zu Beginn sah es allerdings sehr gut für die Niederbayern aus: Erst das 7:0 durch einen Pass auf Kevin Fuller (Extra-Punkt Stefan Hautzinger) und dann gleich das 14:0 durch Quarterback Keith Hilson (Extra-Punkt Stefan Hautzinger). Die Defense hatte den Gegner unter Kontrolle. Immer wieder wurde der Angriff der Gastgeber gestoppt.

"Wir hatten einen Plan und haben die Vorgaben perfekt umgesetzt", freute sich Chef-Coach Christoph Riener zu diesem Zeitpunkt über die bärenstarke Abwehr. Auch die Offense marschierte. Kurz vor der Halbzeit standen die Kirchdorf Wildcats wenige Meter vor der Endzone und hatten die Chance zum 21:0. Doch durch einen abgefangenen Pass kamen die Gastgeber in Ballbesitz und hätten beinahe einen Touchdown erzielt, aber der Receiver ließ den Ball in der Endzone fallen.

"Hier hätten wir den Sack zumachen müssen", analysierte Christoph Riener. In Hälfte zwei kamen die Dukes mächtig in Fahrt und Andrew Blakeley schaffte den Anschluss zum 14:7. So ging es auch in das

letzte Quarter. Wieder war es ein 9-Yard-Pass auf Kevin Fuller – und die Kirchdorf Wildcats lagen 20:7 vorne. Der Extra-Punkt wurde allerdings geblockt. Und das sollte sich noch rächen.

Die Dukes blieben am Drücker. 90-Yards-Touchdown von Blakely zum 20:14. Beide Mannschaften schenken sich nichts. Allerdings schlichen sich jetzt einige Fehler in der Abwehr ein und so kam Ingolstadt zu einem weiteren Touchdown mit Extra-Punkt – 21:20.

Kurz vor Schluss die entscheidende Szene: Kirchdorf hat den Ball und kommt an die 20 Yard Linie. Es reicht nicht zum First Down und somit entscheiden die Trainer auf Field Goal. Stefan Hautzinger nimmt Maß aus 35 Metern und trifft – 23:21 für die Wildcats. Doch vorher hatten die Dukes ein Time Out reklamiert, das der Haupt-Schiedsrichter überhörte. Somit musste der Versuch wiederholt werden, der Ball flog jedoch am Tor vorbei und das Spiel war aus.

Riesengroße Enttäuschung bei den "Wildkatzen" – und es wurden auch einige strittige Schiedsrichter-Entscheidungen diskutiert. "Wir sind allerdings schon selber Schuld und hätten gewinnen können", so Christoph Riemer nach dem Spiel. Allerdings ärgerte sich der Head-Coach ebenfalls über viele Fehl-Entscheidungen der Referees. "Drei Fumbles wurden uns nicht anerkannt und viel zu viele Flaggen aufgehoben."

Im direkten Vergleich liegen die Wildcats zwar noch vor Ingolstadt, allerdings haben die Kirchdorfer eine Niederlage mehr auf dem Konto. Jetzt geht es kommenden Sonntag zu den München Rangers und danach folgt das Duell in Frankfurt bei den Universe. Diese haben bisher noch kein Spiel verloren und alle Experten sehen die Hessen als Meisterschaftskandidaten Nummer eins.

Zum München-Spiel am Sonntag wird für die Fans ein Sonderzug von der Südostbayern-Bahn eingesetzt. Die ersten 100 gemeldeten Anhänger dürfen kostenlos mitfahren. Anmeldung im Internet über die Homepage der Wildcats: www.kirchdorf-wildcats.de. – red

Pressebericht vom 20-06-2015 im Heimatsport der PNP

Top-Bedingungen und gute Leistungen

Niederbayerische Meisterschaften der Bogenschützen beim TSV Kirchdorf/Inn – 135 Teilnehmer am Start

Sieg in der Altersklasse Herren: Lokalmatador Wilhelm Dillinger. – F.: mho

Über ideale Rahmenbedingungen freuten sich die 135 Bogenschützen aus 26 Vereinen bei den Niederbayerischen Meisterschaften auf dem Sportgelände des TSV Kirchdorf. Der Fußball-Platz war umfunktioniert worden – und Abteilungsleiter Karl Resch hatte mit seinem Team alles perfekt organisiert.

Die Siegerehrung der ersten Gruppe nahmen am frühen Nachmittag der Bezirks-Referent der Bogenschützen, Ludwig Lechl, Abteilungsleiter Karl Resch und Bürgermeister Johann Springer vor. Dabei konnten Medaillen an folgende Schützen vergeben werden:

Blankbogen Schüler: 1. Stefan König, SV Röhrnbach, 563 Ringe; 2. Julian Maier, SV Röhrnbach, 558 Ringe; 3. Timo Aschenbrenner, SV Röhrnbach 453 Ringe – **Blankbogen Herren:** 1. Ulrich Grätz-Veit, SG Edelweiß Bodenkirchen, 372 Ringe; 2. Thomas Grassl, SV Röhrnbach, 340 Ringe; 3. Thomas Schrank, SV Röhrnbach, 334 Ringe – **Blankbogen AK:** 1. Günther Wagmann, SV Röhrnbach, 412 Ringe; 2. Oskar Pils, SJV Kropfmühl, 402 Ringe; 3. Peter Kracklauer, Isartaler BS Altdorf, 176 Ringe.

Konzentration und Zielgenauigkeit bewiesen die Bogenschützen bei der Niederbayerischen Meisterschaft auf der Sportanlage des TSV Kirchdorf. – Foto: mho

Recurve Juniorinnen: 1. Jasmin Steckermeier, BS Eggenfelden, 515 Ringe – **Junioren:** 1. Sebastian Haderer, BS Eggenfelden, 611 Ringe; 2. Raphael Maier, TSV Natterberg, 583 Ringe; 3. Alexander Gerich, BS Eggenfelden, 538 Ringe – **Seniorinnen:** 1. Brigitte Wührer, Windhochschützen Solla, 446 Ringe – **Senioren:** 1. Franz Agerer, Isartaler BS Altdorf, 533 Ringe; 2. Gustav Bachmeyer, Kgl. priv. FSG Vilshofen, 514 Ringe; 3. Hans-Joachim Oemisch, OTS Aicha v. Wald, 511 Ringe – **Altersklasse Damen:** 1. Berta Gebhardt, BS Eggenfelden, 512 Ringe; 2. Rita Kuhn, BS Eggenfelden, 454 Ringe; 3. Claudia Steuck, BS Eggenfelden, 439 Ringe – **Altersklasse Herren:** 1. Wilhelm Dillinger, TSV Kirchdorf, 603 Ringe; 2. Rainer Pflügler, Jungschützen Geisenhausen, 602 Ringe; 3. Dieter Reithmeier, TSV Natterberg, 602 Ringe – **Damen-Klasse:** 1. Regina Obermeier, BS Eggenfelden, 461 Ringe; 2. Alexandra Mischke, TSV Natterberg, 443 Ringe; 3. Angela Zoglauer, 1. BSC Rottal, 327 Ringe – **Herren-Klasse:** 1. Konrad Ransberger, VSG Dingolfing, 613 Ringe; 2. Daniel Zein, BS Eggenfelden, 596 Ringe; 3. Thomas Högl. 1. BSC Rottal, 561 Ringe.

In der Mannschaftswertung holte sich bei den Herren der BS Eggenfelden mit Daniel Zein, Christian Gruber und Timo Haunberger (1500 Ringe) Platz eins, gefolgt vom TSV Natterberg mit Josef Eimannsberger, Franz Schiller und Christian Zellner (1469 Ringe) sowie dem 1. BSC Rottal mit Thomas Högl, Kai Wolf und Johannes Kobler (1443 Ringe). Bei den Damen stand die Mannschaft des BS Eggenfelden mit Berta Gebhardt, Regina Obermeier und Rita Kuhn (1427 Ringe) an erster Stelle ebenso wie die Junioren des BS Eggenfelden mit Sebastian Haderer, Alexander Gerich und Jasmin Steckermeier (1664 Ringe). In der Altersklasse Herren stellten die Jungschützen Geisenhausen mit Rainer Pflügler, Max Kobold und Wolfgang Sternberger (1599 Ringe) die beste Mannschaft, gefolgt vom VSG Dingolfing mit Wolfgang Gregor, Stefan Atzberger und Erwin Bittner (1196 Ringe). Gesamtsieger der Vormittagsgruppe wurde Josef Eimannsberger vom TSV Natterberg mit 611 Ringen. Bei den Nachmittagsgruppen holten sich den Sieg:

Compound Senioren: 1. Georg Scharf, FSV Sandharlanden, 662 Ringen; 2. Klaus Wallner, Kgl. priv. FSB Landau, 617 Ringe; 3. Hubert Groll, Ergoldinger BS, 613 Ringen – **Altersklasse Herren:** 1. Jürgen Kmeth, 1. FC Passau, 667 Ringe; 2. Stephan Hibinger, 1. FC Passau, 665 Ringe; 3. Konrad Zachmayer, FSV Sandharlanden, 655 Ringen – **Junioren:** 1. Stefan Mittermaier, SG Bal. Frontenhausen, 490 Ringe. – **Jugend:** 1. Tassilo Eifler, Isartaler BS Altdorf, 637 Ringe; 2. Christoph König, SV Röhrnbach, 616 Ringe; 3. Nico Werner, TV 64 Landshut, 569 Ringe – **Damen:** 1. Anja Sailer, TV 64 Landshut, 624 Ringen; 2. Claudia Maier, Kgl. priv. FSG Landshut mit 528 Ringen – **Herren:** 1. Florian Staller, TSV Natterberg, 694 Ringe; 2. Tobias Bildner, TSV Natterberg, 668 Ringe; 3. Florian Münsterer, Isartaler BS Altdorf, 664 Ringen.

Recurve Schüler C weiblich 1. Rebecca Beck, TSV Natterberg, 613 Ringe; 2. Eva Pechaigner, 1. BSC Rottal, 556 Ringe vorne. – **Schüler C männlich:** 1. Andreas Albrecht, SG Bal. Frontenhausen, 492 Ringe; 2. Sebastian Wimmer, BS Eggenfelden, 471 Ringe – **Schüler B weiblich:** 1. Svenja Goldmann, BS Eggenfelden, 557 Ringe; 2. Ina Luschtinetz, BS Eggenfelden, 500 Ringe; 3. Amelie Ruhfuß, FSV Sandharlanden, 424 Ringe – **Schüler B:** 1. David Beck, TSV Natterberg, 566 Ringe; 2. Maximilian Wimmer, BS Eggenfelden, 550 Ringe; 3. Florian Wiester, 1. BSC Rottal, 532 Ringe. – **Schüler A:** 1. Tobias Wendler, Frohsinn Iilmünster, 627 Ringe; 2. Benedikt Wörmann, Frohsinn

Ilmünster, 586 Ringe; 3. Jonas Schmid, Waldschützen Kirchdorf, 568 Ringe – **Jugend weiblich:** 1. Teresa Wellner, TSV Natternberg, 532 Ringe; 2. Isabel Schauer, TSV Natternberg, 483 Ringe – **Jugend männlich:** 1. Tobias Goldmann, BS Eggenfelden, 583 Ringe; 2. Michael Stockner, TSV Natternberg, 578 Ringe; 3. Till Rohde, TSV Natternberg, 568 Ringe.

Die Mannschaftsergebnisse – **Compound Herren:** 1. TSV Natternberg mit Florian Stadler, Tobias Bildner und Martin Liebthal, 1995 Ringe; 2. 1. FC Passau mit Jürgen Kmetz, Stephan Hibinger und Rudolf Winklhofer, 1931 Ringe; 3. BS Eggenfelden mit Ludwig Kuhn, Günther Wintersteiger und Florian Brunhuber, 1926 Ringe. – **Schüler A:** 1. Frohsinn Ilmmünster mit Tobias Wendler, Benedikt Wörmann und Dominik Golek, 1749 Ringe – **Schüler B:** 1. BS Eggenfelden mit Svenja Goldmann, Maximilian Wimmer und Ina Luschtinetz, 1607 Ringe; 2. 1. BSC Rottal mit Florian Wiester, Daniel Wiester und Korbinian Wienzl, 1236 Ringe. – **Jugend:** TSV Natternberg mit Michael Stockner, Till Rohde und Thoma Bielmeier, 1631 Ringe.– mho

Pressebericht vom 20-06-2015 im Heimatsport der PNP

Vorentscheidung um Meisterschaft

Football-Zweitligist Kirchdorf in Ingolstadt – Jugend spielt bei den "Cowboys" – Flag-Team kämpft um "Bayerische"

Nicht stoppen lassen wollen sich die Kirchdorf Wildcats im Schlager-Spiel bei den Ingolstadt Dukes. – Foto: Geiring

Können die Kirchdorf Wildcats ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen? Um weiter im Meisterschaftsrennen der GFL2-Süd bleiben zu können, muss das Team von Head-Coach Christoph Riener heute Abend um 19 Uhr das Schlager-Duell bei den Ingolstadt Dukes gewinnen.

Präsident Hans-Peter Klein ist sicher: "In dieser Partie wird eine Vorentscheidung fallen. Es zeichnet sich ab, dass drei Teams um die Krone kämpfen." Die Ingolstadt Dukes und die Kirchdorf Wildcats mit je einer Niederlage sowie die bisher ungeschlagenen Frankfurt Universe werden Rang eins unter sich ausmachen.

Aus diesem Grund fällt dem Spiel im MTV-Stadion eine große Bedeutung zu. Die Audi-Städter wollen sich mit aller Macht für das knappe 7:10 in der In(n)-Energie-Arena revanchieren. Die Dukes sind zu Hause eine Macht und haben noch keine Partie verloren. "Das wird ein Hexenkessel", glaubt Präsident Hans-Peter Klein, "und beide Mannschaften werden voll motiviert zur Sache gehen."

In Kirchdorf gab die Defense der Wildcats den Ausschlag für den Erfolg. Auswärts wird das allerdings eine wesentlich schwierigere Aufgabe. Die Coaches um Christoph Riener basteln seit Wochenbeginn an einer Strategie, um die Pass-gefährliche Offense um Andrew Blakely zu stoppen. Linebacker Bastian Lehner muss als Captain der Defense die Kontrolle behalten und permanent Druck auf den Quarterback der Dukes ausüben.

Für die Offense der Niederbayern gilt wie immer: Game-Plan umsetzen! Offense Coordinator Frank Roser hat in Kirchdorf bewiesen, dass er mit seinem Angriff um Quarterback Keith Hilson dem

ambitionierten Aufsteiger Probleme bereiten kann. Das muss in Ingolstadt noch besser gelingen, wollen die Wildcats gegen die beste Defense der GFL2-Süd punkten.

Die Tagesform wird entscheiden. Hat Quarterback Hilson einen guten Tag und fangen die Receiver wie Stefan Hautzinger, Alex Eder und vor allem Kevin Fuller die Bälle, kann das Spiel gut laufen. Die Runningbacks der Wildcast zeigten zuletzt sehr starke Leistungen. Allen voran Alexander Braunsperger und Jakob Mühlthaler. Aber auch die Offense Line ist ein maßgebender Faktor. Hält diese, dann kann die Offense ihr Spiel aufziehen. Knackpunkt in der Abwehr wird die Pass-Verteidigung sein. Sinan Günaltay, Manuel Frey, Anwar Doblinger, Marcel Lindner und Laurin Diepers werden viel Arbeit bekommen.

Mit dabei ist wieder Lukas Schießler als Linebacker, der den verletzten Artur Buchner ersetzen wird. Somit wechselt Johannes Bichlmeier wieder in die Defense Line und möchte dort mit Kilian Weber, Michael Forster, Jürgen Weigl und Pat Dowd für Unruhe sorgen. Wichtig wird auch der "Kopf" sein, verdeutlicht Head-Coach Christoph Riener: "Kann die Mannschaft die Konzentration über alle vier Viertel hoch halten und arbeiten die Special Teams erfolgreich, dann ist auch bei den Ingolstadt Dukes alles drin."

Ebenfalls heute spielen die Jugend in München bei den Cowboys und das Flag-Team bei der Bayerischen Meisterschaft in Fürstfeldbruck.

Bei der Jugend läuft die reguläre Saison noch – und die Mannschaft zeigt sich wieder besser aufgestellt. Die Jungs von Trainer Alexander Braunsperger, Martin Schätz und Wolfgang Meßner wollen gegen die "alten Rivalen" Cowboys natürlich alles geben und laufen um 11 Uhr im Dante-Stadion auf.

Das Flag-Team startet in Fürstfeldbruck bei den Bayerischen Meisterschaften. "Bereits die Endrunden-Teilnahme ist ein großer Erfolg für uns", freut sich Head-Coach Thomas Wimmer, "jetzt sind wir schon einmal hier und wollen natürlich auch ins Finale einziehen."

Vier Mannschaften sind dabei. Im ersten Spiel treten die Gastgeber Fürsty Razorbacks gegen die Munich Cowboys an und dann folgt die Partie der Kirchdorf Wildcats gegen die Nürnberg Rams. Die beiden Sieger spielen um die Bayerische Flag-Football-Krone.– red

Pressebericht vom 19-06-2015 im Lokalteil der PNP

Reha-Sportgruppe startet in die Radsaison

Kirchdorf. Die Reha-Freizeitsportgruppe im TSV hat kürzlich ihre "Radsaison" mit einer Tour über insgesamt 40 Kilometer eröffnet. 18 aktive Mitglieder nahmen teil. Fünf weitere Mitglieder, denen eine Radfahrt nicht möglich war, fanden sich zum gemeinsamen Mittagessen in Handenberg ein. Jetzt freuen sich alle Teilnehmer schon auf die folgenden gemeinsamen Fahrradtouren, die während der Schulferien in der Gruppe "angeboten" werden. Übrigens: Reha-Freizeitsportler kann jeder Versicherte durch Eintritt in

die Sportgruppe im TSV werden. Nach Ablauf der Verordnung setzt sich für ihn dann der Reha-Sport nahtlos als Reha-Freizeitsport fort. – red/Foto: Murr

Pressebericht vom 17-06-2015 im Heimatsport der PNP

17.06.2015

Heute: FC Julbach-Kirchdorf testet gegen SVW Burghausen

Natürlich wäre es perfekt gewesen, hätte sich der FC Julbach-Kirchdorf für sein Saison-Highlight **heute, Mittwoch, um 18.30 Uhr** gegen den Regionalligisten SV Wacker Burghausen als Kreisligist präsentieren können. Doch "Ju-Ki" verpasste beim Saison-Endspurt der Kreisklasse Eggenfelden nicht nur die sicher geglaubte Meisterschaft, sondern blieb auch in der nachfolgenden Relegation gegen den SSV Wurmansquick "hängen". Nichts desto trotz will das Team des Trainer-Gespans Christian Hahn und Thomas Hönig in der In(n)-Energie-Arena gegen den haushohen Favoriten zeigen, dass im Inntal sehr guter Fußball gespielt wird. Großes Bild: Die Oberbayern beim Trainings-Aufgalopp in die neue Punkterunde mit Trainer Uwe Wolf (kleines Bild). – red, btz

Pressebericht vom 16-06-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats zünden Offensiv-Turbo und "schleifen" Diamanten zu

2. Football-Bundesliga 37:20 in Darmstadt – Samstag Top-Spiel bei Ingolstadt – Juniors souverän

Weiter im Titelrennen bleiben die Kirchdorf Wildcats durch ein 37:20 in Darmstadt. – F.: Geiring

Es war das zu erwartende schwierige Auswärtsspiel für die Zweitliga-Footballer des TSV Kirchdorf bei den Darmstadt Diamonds. Am Ende siegten die Wildcats dennoch klar mit 37:20 und nahmen zwei wichtige Punkte im Kampf um die Meisterschaft in der GFL2-Süd mit nach Hause.

Das Duell war von vielen Fehlern auf beiden Seiten geprägt. "Wir haben leider dazu beigetragen, das Niveau niedrig zu halten", bewertete Head-Coach Christoph Riener die Leistung seines Teams vor allem in Hälfte eins als schwach. Dazu beigetragen haben aber auch fragwürdige Schiedsrichter-Entscheidungen. Dass es doch noch ein deutliches Resultat für die Wildcats gab, lag am Offense-Turbo, der gezündet wurde.

Bei Halbzeit lagen die Wildcats durch die Touchdowns von Keith Hill und Kevin Fuller sowie einem Field-Goal von Stefan Hautzinger mit 16:13 vorne. In der zweiten Hälfte waren es dann noch einmal Fuller mit einem Touchdown, Alexander Eder und Stefan Hautzinger, die den Sack zumachten.

Im Abschlussgespräch bereitete Chef-Coach Christoph Riener sein Team dann auch gleich auf den nächsten Gegner vor: "Wollen wir am Samstag bei den Ingolstadt Dukes gewinnen, dann müssen wir diese Woche konzentriert und mit allen Mann trainieren." Das Schlager-Duell wird um 19 Uhr im MTV-Stadion angepfeifen und eine Vorentscheidung im das Meisterschaftsrennen bringen.

Die Tabelle

Die Ergebnisse: Wiesbaden – Ingolstadt 15:37, Frankfurt – Holzgerlingen 44:0, Darmstadt – Kirchdorf 20:37.

Die Rangfolge: Ingolstadt 12:2-Punkte; 2. Frankfurt 10:0; 3. Kirchdorf 8:2; 4. Nürnberg 6:8; 5. Holzgerlingen 4:8; 6. Darmstadt 4:8; 7. Wiesbaden 4:10; 8. München 0:10.

Nach dem etwas holprigen Saisonstart zeigten sich die Wildcats Juniors in altbekannter Form und fegten Gastgeber Erding Bulls mit einem 57:15 buchstäblich vom Platz. Dabei sah es zunächst nicht so rosig aus. Nach wie vor kämpft das Team mit einem kleinen Kader, und so war wieder einmal das Improvisationstalent der Coaches gefragt. Um den angeschlagenen Quarterback Lukas Anzeneder zu schonen, durfte erstmals Klaus Fischer als Spielmacher ran.

Die Wildcats punkteten zu Beginn der Partie mit einem 40 Yards-Pass auf Stephan Amstler, doch die Erdinger Antwort folgte mit einem Kickoff-Return-Touchdown, und die folgende Two-Point-Conversion brachte den Gastgeber sogar mit 8:6 in Führung. Kirchdorf glich zwar durch ein spektakuläres Safety zum 8:8 aus, aber von da an folgte ein zähes, von beiden Defense-Teams dominiertes Spiel. Erst kurz vor Ende der ersten Hälfte brachte Lukas Schua durch eine Interception und einen Lauf über 50 Yards seine Mannschaft in eine gute Position, ein Pass auf Stephan Amstler schloss den Drive erfolgreich ab. Dieses Mal klappte es mit dem Extra-Punkt – Pausenstand: 15:8.

Ein Onside-Kick der Erdinger brachte diese zu Beginn der zweiten Halbzeit in Ballbesitz, doch die Kirchdorfer Abwehr war hellwach und ließ keinen Raumgewinn zu. Ein Run über mehr als 60 Yards durch Runningback Thomas Probstmeier brachte den Gast an die gegnerische "20", ein Pass auf Stephan Amstler verkürzte auf wenige Yards und Thomas Probstmeier trug den Ball bis über die Linie. Extra-Punkt gut: 22:8.

Aber noch zeigte der Gegner Kampfgeist und verkürzte auf 22:15. Schließlich lief es für Kirchdorf perfekt: Ein 40 Yards-Pass auf Stephan Amstler (mit Extra-Punkt) stellte die Anzeigentafel auf 29:15, ein Pass auf Alexander Pfob bedeutete das 35:15, den geblockten Extrapunkt-Versuch verwandelte Lukas Anzeneder durch eine Conversion zum 37:15 und Florian Sulzmaier interceptete einen Erdinger Pass zum 43:15.

Überhaupt lief die Defense zur Bestform auf und vereitelte jegliche Versuche der Bulls, doch noch einmal ins Spiel zu kommen. Und so brach das Team der Gastgeber zusehends ein. Die weiteren Punkte gingen wieder auf die Kappe von Thomas Probstmeier, der mit einem Touchdown und anschließender Conversion das 51:15 erzielte, anschließend als Cornerback einen Pass der Bulls abfing und den Ball über 80 Yards in die Endzone trug. Das vierte Quarter wurde bereits mit durchlaufender Uhr gespielt. Endstand: 57:15.– red

Pressebericht vom 15-06-2015 im Heimatsport der PNP Kirchdorf Wildcats kämpfen um "Krone"

Flag-Footballer lösen "Fahrkarte" für Bayerische mit 35:7 gegen Kempten

Geschicktes Ausweichmanöver: Die Flag-Footballer der Kirchdorf Wildcats um Quarterback Uli Fischer (links) fahren zum Finale der Bayerischen Meisterschaft nach Fürstfeldbruck. – Foto: Geiring
Großer Erfolg für Flag-Football-Abteilung der Kirchdorf Wildcats. Beim Heim-Turnier qualifizierten sich die "Wildkatzen" für das End-Turnier um die Bayerische Meisterschaft in Fürstfeldbruck.

In der In(n)-Energie-Arena waren vier Teams am Start, die um den Einzug ins Finale kämpften. In Spiel eins trafen die Erding Bulls auf die Fursty Razorbacks. Am Ende stand es 8:0 für FFB, das somit als Finalist fest. Im zweiten Spiel trafen die Wildcats auf die Allgäu Comets aus Kempten. Schnell war klar, dass die Defense der Gastgeber alles im Griff hatte und so war es nur eine Frage der Zeit, wann die Offense ihre Punkte machen würde. Lorenz Sendlinger fing schließlich einen Pass von Quarterback Uli Fischer und es stand 7:0 für Kirchdorf. Uli Fischer selbst war es, der den zweiten Touchdown zum 14:0-Halbzeitstand erlief. In Hälfte zwei ging es munter weiter: Pass auf Michael Wimmer und Touchdown mit Extra-Kick (Lorenz Sendlinger) zum 21:0.

Die Defense um Tobias Prüller und Stefan Loher spielte weiter gut auf. Zwei Interceptions von Daniel Forchert und Michi Wimmer zeugten davon. Lorenz Sendlinger war fast an jedem Tackle mit dabei und sorgte auch in der Offense für Punkte zum 28:0. Dann gelang den Gästen noch der Ehren-Touchdown zum 28:7. Spektakulär fing Receiver Lukas Obermeier einen Ball von Uli Fischer in der Endzone und schraubte das Endergebnis auf 35:7 für die Wildcats. Das Final-Ticket war gelöst.

Den besseren Startplatz mussten also Fursty und Kirchdorf austragen. In einem engen Spiel, das hauptsächlich die Abwehrreihen beider Teams beherrschten, stand es nach der regulären Spielzeit 0:0. In der Over-Time musste die Entscheidung her. Die Wildcats bekamen als erste den Ball und konnten in vier Versuchen keine Punkte erzielen. Fursty gelang nach einem First Down auch der Touchdown – und das Spiel war aus. Somit spielen am kommenden Samstag die Fursty Razorbacks gegen die Munich Cowboys und die Wildcats gegen die Nürnberg Rams. Beide Sieger streiten um die Bayerische Flag-Football-Krone.– red

2.Football-Bundesliga Süd: Darmstadt Diamonds – Kirchdorf Wildcats 20:37.

Pressebericht vom 13-06-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats auf den Sieg fokussiert

Football-Zweitligist in Darmstadt – Flag-Team kämpft um "Quali" für das Bayern-Finale

Kampf um den Einzug ins Bayern-Finale – die Wildcats mit Quarterback Ulli Fischer. – F.: red

"Diamonds are a girl's best friend" heißt ein berühmter Song von Marilyn Monroe. Geschenke wollen die Kirchdorf Wildcats allerdings am Sonntag um 16 Uhr im Darmstädter Bürger-Park nicht verteilen. Die Niederbayern reisen als Tabellendritter sehr selbstbewusst zu den "Diamanten" nach Hessen und nehmen einen Erfolg fest ins Visier. "Wir sind zwar verletzungsbedingt etwas angeschlagen", informiert Trainer Christoph Riener, "doch das Stammpersonal ist weitgehend an Bord".

Nicht "ohne" sind die Spiele für die Wildcats, in denen ihnen die Favoritenrolle zufällt. In den letzten beiden Jahren gab es gegen in der Tabelle schlechter platzierte Teams immer wieder

Auswärtsniederlage. "Das wollen wir diesmal unbedingt vermeiden und werden das Team auch entsprechend einstellen", sagt der Chef-Coach.

Die Darmstadt Diamonds haben zwei Siege auf ihrem Konto und gewannen zuletzt gegen die Nürnberg Rams. Dies zeigt, dass mit ihnen zu rechnen sein wird und deren Formkurve ansteigt. Die Partie bei den Hessen ist für die Kirchdorf Wildcats der Auftakt von vier Auswärtsspielen in Folge. "Keine einfache Situation, die uns hier der Spielplan aufzwingt", ist auch Präsident Hans-Peter Klein unglücklich über diese Situation. Doch Spielausfälle und Verschiebungen haben diesen Fall eintreten lassen.

Weiter im Titelrennen mitmischen wollen die Wildcats und benötigen dafür einen Sieg in Darmstadt. – F.: Gei

Nach Darmstadt folgt Ingolstadt, Tabellenführer Frankfurt und die München Rangers. Allerdings lässt Christoph Riener das Argument "Auswärtsspiel" als Handicap nicht gelten: "Gegen Ingolstadt und München sind es keine weiten Anfahrten. Hier werden uns auch viele Fans begleiten. Das sind keine wirklichen Auswärtsspiele." Die Anreise nach Darmstadt hingegen ist lang. Dennoch wollen die Wildcats auf den Punkt fit sein und weiterhin um die Meisterschaft mitkämpfen.

Die Rangfolge: 1. Ingolstadt Dukes 10:2-Punkte; 2. Frankfurt Universe 8:0; 3. Kirchdorf Wildcats 6:2; 4. Nürnberg Rams 6:8; 5. Holzgerlingen Twister 4:6; 6. Darmstadt Diamonds 4:6; 7. Wiesbaden Phantoms 4:8; 8. München Rangers 0:10.

Heute ist es soweit: Das Flag-Team kann beim Halbfinal-Turnier im eigenen Stadion den Einzug ins Finale um die Bayerische Meisterschaft schaffen. Acht Teams sind noch übrig aus Bayern, darunter die Kirchdorf Wildcats. Drei Teams sind zu Gast in der In(n)-Energie. Spiel eins um 10 Uhr bestreiten die Fursty Razorbacks und die Erding Bulls und gegen 11.30 Uhr sind die Kirchdorf Wildcats gegen die Allgäu Comets aus Kempten dran.

"Wir sind alle schon sehr gespannt und haben uns gut vorbereitet", freut sich auch schon Chef-Coach Thomas Wimmer auf das erste Spiel. Die Sieger der ersten Duelle qualifizieren sich automatisch für die Bayerische Meisterschaft und müssen im letzten Vergleich gegeneinander die Final-Paarungen austragen.

Es ist also besonders wichtig, das erste Duell gegen Kempten zu gewinnen. Die Jungs der Wildcats sind extrem motiviert und wollen unbedingt ins Finale. Quarterback Ulli Fischer: "Wir haben acht Monate trainiert und sind heiß. Wir werden alles geben, um das Endturnier zu erreichen." – red

Pressebericht vom 08-06-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats heizen den Hessen ein

Kirchdorfer Footballer nehmen deutlich Revanche – 32:6-Heimsieg über Wiesbaden Phantoms

von Hans-Peter Klein

"Man of the Match" war diesmal Alexander Braunsperger (Nr. 4) mit zwei Touchdown-Läufen. – Foto: Geiring

Die Revanche ist geglückt. Die Kirchdorf Wildcats bezwingen die Wiesbaden Phantoms mit 32:6 im "Heizkessel" In(n) Energie Arena und mischen somit weiter oben mit in der GFL2.

Die Hessen waren mit einem kleinen Kader angereist und das wurde ihnen am Ende zum Verhängnis. Das Spiel begann für Kirchdorf gut. Sinan Günaltay fing gleich zu Beginn eine Interception und brachte die Offense aufs Feld. Doch auch Keith Hilson warf in die Arme des Gegners. Keine Punkte.

Die Defense der Wildcats zeigte jedoch von Anfang an, dass es an diesem Tag schwer würde, sie zu knacken. Jürgen Weigel mit einem Quarterback Sack, Kilian Weber störte den Spielmacher der Gäste ebenso und so kam die Offense der Wildcats immer wieder an den Ball. Läufe von Alexander Braunsperger sorgten für Raumgewinn, doch für Zähler auf der Anzeigetafel reichte es nicht.

Den Bann durchbrach erst Florian Wimmer zu Beginn des zweiten Quarters. Ein gefangener Pass in der Endzone – 6:0 für Kirchdorf. Dann lief Alexander Braunsperger über 25 Yards in die Endzone des Phantoms, Stefan Hautzinger verwandelte den Extrackick. 13:0 für die Wildcats – der Bann war gebrochen.

Es war wieder ein Pass in die Endzone von Keith Hilson, der hervorragend von seiner Offense Line um Center Phillip Brunthaler beschützt wurde, diesmal auf Alexander Eder, der den Spielstand zur Pause auf 19:0 schraubte – und die Fans konnten beruhigt sein.

In Hälfte zwei ging es mit Alexander Braunsperger weiter. Meter um Meter erlief der Runningback. Dann aus 24 Yards der zweite Touchdown für ihn zum 25:0. Die Defense machte den angeschlagenen Wiesbadenern das Leben schwer. Anwar Dobliger und Lukas Schießler hielten mit vielen Tackles die Gäste in Schach. Immer mit dabei der Chef der Abwehr Bastian Lehner. Pat Dowd zusammen mit Lukas Tiefholz und Artur Buchner kam zum zweiten Quarterback Sack durch. Also keine Chance für die Phantoms.

Im letzten Viertel kam Thomas Schmidtke als Quarterback und erzielte gleich seinen ersten Touchdownpass auf Stefan Hautzinger. Es stand 32:0 und das Spiel war gelaufen. Die Coaches konnten jetzt alle Akteure zum Einsatz bringen und schalteten einen Gang zurück. Wiesbaden gelangen noch die Ehrenpunkte zum 32:6 und am Ende hätte Waldemar Jakubiv eine abgefangenen Ball fast noch über 100 Yards in die Enzone getragen, wurde aber einen Meter davor gestoppt und die Uhr war abgelaufen.

Ein wichtiger Sieg für die Niederbayern, die nächste Woche nach Darmstadt reisen, um das erste von vier Auswärtsspielen zu bestreiten. "Wir haben heute dem Gegner deutlich gezeigt, dass hier nichts zu holen ist", freute sich Headcoach Christoph Riener und verlangt dennoch eine Steigerung von Spiel zu Spiel von seinen Spielern. Die Wildcats sind also weiter dabei im Rennen um die Meisterschaft.

Pressebericht vom 06-06-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats wollen Feuerwerk abbrennen

Wichtige Heimaufgabe für Kirchdorf heute gegen Wiesbaden – Rottaler wollen Revanche

Beim Heimspiel der Kirchdorf Wildcats brennt die Luft – die American Footballer aus dem Rottal erwarten heute in der 2. Bundesliga die Hessen aus Wiesbaden. – Foto: Walter Geiring

In der 2. Football-Bundesliga geht es heute für die Kirchdorf Wildcats in ein wichtiges Heimspiel. Zu Gast sind die Wiesbaden Phantoms, gegen die im Hinspiel eine bittere 24:27-Auswärtsniederlage eingesteckt werden musste. "Wir wollen Revanche und werden gut vorbereitet sein", gibt sich Headcoach Christoph Riener zuversichtlich. Die Wildcats sind nach dem Sieg gegen Ingolstadt in der Tabelle auf Platz 4 geklettert, haben allerdings erst drei Spiele. Nürnberg z.B. hat schon sechs Spiele absolviert, Ingolstadt fünf, Wiesbaden fünf. Für die Wildcats wird es wichtig sein, ihre Heimstärke auszuspielen.

Im Hinspiel kam weder die Offense noch die Defense richtig ins Spiel, die wichtigen Punkte wurden nicht gemacht. Hier wird es die Aufgabe von Quarterback Keith Hilson sein, akkurat zu spielen und den Gameplan von Offense-Coordinator Frank Roser genau umzusetzen. Weit mehr Gewicht wird aber wieder einmal der Wildcats-Defense zugesprochen werden: "In Wiesbaden konnten die Läufe durch die Mitte nie richtig gestoppt werden", analysierte Riener den Grund der Niederlage. Hier muss die Abwehr um Linebacker Bastian Lehner sowie die Defense Line mit Pat Dowd die Lücken schließen, um den Angriff der Hessen zu stoppen.

Es wird wieder eine knappe Kiste werden, denn vier, fünf Teams können heuer um die Meisterschaft mitspielen. Mit drei Niederlagen stehen die Phantoms allerdings schon mit dem Rücken zur Wand und wollen die hochgesteckten Ziele noch erreichen. "Wir sind gewarnt und werden vor unseren Fans alles geben", gibt sich Christoph Riener kämpferisch.

Damit auch die Wildcats-Fans neben dem Spiel auf ihre Kosten kommen, dafür sorgt beim "Elektro Enzinger Gameday" der langjährige Sponsor des Vereins. Wie immer wird es tolle Preise zu gewinnen. Kickoff ist um 16 Uhr in der Inn-Energie-Arena.– hpk

Pressebericht vom 02-06-2015 im Heimatsport der PNP

SAT.1 beim TSV Kirchdorf am Inn

Am Samstag werden die Rottaler in der Sendereihe "Bayernsport" porträtiert

Das Kamerateam von SAT.1 war auch beim Training der American-Football-Spieler dabei. – Foto: SAT.1

Von bayerisch traditionellen Sportarten wie Plattenwerfen bis hin zu American Football – der TSV Kirchdorf am Inn hält für seine Mitglieder ein vielseitiges Angebot bereit. In der Sendereihe "Bayernsport" werden die Rottaler am Samstag, 6. Juni, ab 17.30 Uhr auf "SAT.1 Bayern" vorgestellt.

Mit 1500 Vereinsmitgliedern bei rund 5000 Einwohnern und einem riesigen Sportzentrum (55000 qm) hat der Sport in der Gemeinde einen besonderen Stellenwert. Damit passen die Niederbayern ideal in das Sendekonzept von "Bayern-sport", in dem jeden Samstag interessante Vereine, außergewöhnliche Sportarten und die Menschen dahinter gezeigt werden.

TSV-Vorsitzender Michael Killermann hofft mit der TV-Ausstrahlung Menschen für Sport zu begeistern. Hierfür gibt es für den TSV Kirchdorf am Inn ein weiteres Schmankerl:

Ein Werbespot, mit dem neue Mitglieder und Sponsoren gewonnen werden können, wird von "SAT.1 Bayern" speziell für den Verein produziert und als Anerkennung für das Engagement geschenkt.– pnp

Pressebericht vom 26-05-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats gewinnen "Defense-Schlacht"

Football: Kirchdorf bezwingt Tabellenführer Ingolstadt mit 10:7 – Field-Goal sieben Sekunden vor Schluss entscheidet

Das war erneut nichts für schwache Nerven! Die Kirchdorf Wildcats setzten sich in einem dramatischen Schlager-Spiel der 2. Football-Bundesliga Süd gegen den ambitionierten Aufsteiger und verlustpunktfreien Tabellenführer Ingolstadt Dukes mit 10:7 durch.

Bei starkem Dauerregen sahen 380 Fans eine Defense-Schlacht mit dem besseren Ende für die Hausherren. Ingolstadt ging früh im ersten Drive durch den Top-Scorer Andrew Blakely mit 7:0 in Führung. Dann passierte lange nichts. Es gab viele Ballverluste und einige Turnovers auf Seiten der Wildcats. Im zweiten Viertel dann der erlösende Touchdown durch einen Pass von Quarterback Keith Hilson auf Kevin Fuller – und mit dem Extra-Kick von Stefan Hautzinger stand es 7:7. Dieser Spielstand sollte bis sieben Sekunden vor Schluss so bleiben, spannender konnte ein Spiel nicht sein.

"Die Defense der Wildcats war der Garant für diese beiden Punkte", analysierte Chefcoach Christoph Riener im Abschluss-Huddle nach der Partie. Besonders das Defense Backfield mit Laurin Diepers, Manuel Frey, Sinan Günaltay Marcel Lindner und Elias Zach hatte alle Hände voll zu tun, um den starken Pass-Angriff der Ingolstadt Dukes zu kontrollieren.

Große Probleme bereitete darüber hinaus Runningback Jerome Morris. Immer wieder erlief der 120 Kilo-Mann Meter um Meter. Basti Lehner und die starke Defense Line um Pat Dowd und Michael Forster schafften es dann zwar, Turnovers zu produzieren. Diese konnten jedoch nicht in Punkte umgemünzt werden – und so ging es in das letzte Viertel.

Eine Interception von Kevin Fuller reichte wieder nicht für die Offense, um zu punkten. Im vierten Versuch an der 30 Yard-Line verpasste es die Offense, den First Down zu erzielen. Die Uhr lief auf vier Minuten herunter und die Ingolstadt Dukes waren in Ballbesitz. Es sah so aus, als würde der Gast wieder über den Platz marschieren, ehe Michael Forster ein Quarterback-Sack gelang. Der Aufsteiger musste punkten. Diesen trug Stefan Hautzinger bis an die eigene 45 Yard-Linie. Die

Offense der Wildcats hatte jetzt noch eine Minute und 34 Sekunden Zeit, um das Duell zu entscheiden.

Die Zuschauer hielt nichts mehr auf den Rängen, als 14 Sekunden vor Ende Stefan Hautzinger einen Pass von Keith Hilson fing und an die 3 Yard-Linie laufen konnte. Vier neue Versuche. Der erste wurde gestoppt und schließlich entschied sich die Trainer-Crew für ein Field-Goal. Sieben Sekunden noch auf der Uhr. Stefan Hautzinger traf und die Fans flippten aus. 10:7 für Kirchdorf. Ingolstadt blieb nun noch der Kick Off-Return und ein First Down. Doch den letzten Pass blockte Kevin Fuller ab und das Spiel war aus.

"Wir haben gezeigt, dass wir mit diesem Team auf dem richtigen Weg sind", freute sich Offense Coordinator Frank Roser. "Danke an die Defense", lobte Quarterback Keith Hilson und selbst Head-Coach Christoph Riener gab für diesen Abend "Party on" als Parole aus, um die Mannschaft gleich im Anschluss daran zu erinnern, dass in zwei Wochen das Rückspiel gegen die Wiesbaden Phantoms in der In(n)-Energie-Arena auf dem Programm steht.– red

Pressebericht vom 22-05-2015 im Heimatsport der PNP Kirchdorf Wildcats müssen Abwehr-Bollwerk knacken

Football: Meister gegen ungeschlagenen Aufsteiger Ingolstadt Dukes

Es wird das erste Highlight in der noch jungen GFL2-Saison werden, wenn am Samstag um 16 Uhr die Kirchdorf Wildcats in der In(n)-Energie-Arena auf Tabellenführer Ingolstadt Dukes treffen.

Der Aufsteiger ist fulminant in die Football-Zweitliga Süd gestartet. Drei Spiele, drei Siege – und alle zu null. Es kommt die augenblicklich beste Defense an den Inn. Und genau hier will Frank Roser ansetzen. "Die Dukes haben die beste Lauf-Abwehr und sind top gecoacht", so der Offense-Coordinator, dessen Aufgabe es sein wird, die ersten Punkte gegen dieses Bollwerk zu holen. Frank Roser kennt das Team vom letzten Jahr in der Regionalliga und hat zwei Mal mit den München Rangers gegen Ingolstadt verloren. "Die haben sich gut verstärkt, sind aber schlagbar", so seine Einschätzung vor dem Schlager-Spiel.

Die Kirchdorf Wildcats haben in der Offense alle Mann dabei und wollen hier den Grundstein für zwei Punkte legen. Dass es eine knappe Angelegenheit werden wird, davon ist Chef-Trainer Christoph Riener überzeugt, der als Defense-Coordinator die Abwehr auf den "sehr akkurat spielenden Pass-Angriff" der Dukes einstellen muss. "Sie haben eine gute Receiver-Crew, die die Bälle fängt und athletisch ist", weiß der Chef-Trainer. Er muss bis zum Spiel eine Strategie entwickeln, die 127:0-Offense zu stoppen. Es ist "angerichtet" für das Spitzenspiel zwischen dem Meister und dem Aufsteiger. Am "Bayerischen Spieltag" erhält jeder Fan in Tracht ein Frei-Getränk und in der Halbzeit werden zwei Dult-Packerl verlost. Weiter gibt es neue Fan-Artikel und den ersten Wildcats-Bierkrug.– red

Pressebericht vom 18-05-2015 im Heimatsport der PNP In Hektik verfallen und verloren

2. Football-Bundesliga Süd: Kirchdorf Wildcats mit 24:27 bei den Wiesbaden Phantoms

Es war nach dem 40:39 zum Saisonauftakt in der 2. Football-Bundesliga Süd gegen die Nürnberg Rams wieder ein Krimi. Nur diesmal mit dem schlechteren Ende für die Kirchdorf Wildcats, die bei den Wiesbaden Phantoms mit 24:27 den Kürzeren gezogen haben.

Head-Coach Christoph Riener war etwas sprachlos nach der Partie: "Wir sind im letzten Quarter in eine Hektik verfallen, die ich so vom Team nicht kenne." Viele Strafen und eine unkonzentrierte Defense gaben schließlich den Ausschlag zu Gunsten der Hessen.

Die Niederbayern gingen mit einem Lauf von Keith Hilson 7:0 in Führung, doch die Phantoms glichen schnell aus. Zur Pause stand es nach einem Pass auf Kevin Fuller 14:14-Unentschieden – und das Spiel war völlig offen. Allerdings hatten die Kirchdorf Wildcats zu diesem Zeitpunkt schon über 100 Yards Strafen auf ihren Konto und weitere sollten folgen.

Mit einem Field-Goal durch Stefan Hautzinger gelang zwar noch einmal die Führung Ende des dritten Quarters, doch dann schafften die Wiesbaden Phantoms elf Minuten vor Ende mit einem Touchdown das 21:17. Im nächsten Drive gelang es der Offense der Kirchdorf Wildcats, bis auf einen Meter vor die Endzone zu kommen. Doch selbst vier Versuche reichten nicht und Quarterback Keith Hilson wurde gestoppt.

Wiesbaden erlief im Anschluss Meter um Meter und die Abwehr der Kirchdorf Wildcats konnte die Offense des Gegners nicht stoppen. Ein Pass in die Endzone bedeutete das 27:17. Der Extra-Punkt ging daneben. Der anschließende Kick Off-Return wurde von Elias Zach in die gegnerische Hälfte zurück getragen und Quarterback Keith Hilson fand mit einem Pass Stefan Hautzinger in der Endzone. Der Extra-Punkt passte: 27:24. Es waren noch zwei Minuten zu spielen. Die Kirchdorf Wildcats versuchten es mit einem Onside-Kick, der allerdings viel zu weit geriet – und Wiesbaden hatte den Ball. Die "Phantoms" benötigten nur noch einen First Down, dann konnten sie die Uhr runter ticken lassen. Durch ein Foul der Kirchdorf Wildcats gelang dies auch und das Spiel war aus.

Mit diesem Ergebnis rutschten die Niederbayern in der Tabelle ins Mittelfeld und erwarten am Pfingstsonntag um 16 Uhr den bisher ungeschlagenen und in der Verteidigung starken Tabellenführer Ingolstadt Dukes. "Das wird für uns ein Vier-Punkte-Spiel gegen den Aufsteiger", weiß Präsident Hans-Peter Klein. Die Defense des Gegners zu knacken, wird der Schlüssel zum Erfolg sein beim "Bayerischen Spieltag", bei dem alle Fans in Tracht ein Freigeränk erhalten. – red

Pressebericht vom 16-05-2015 im Heimatsport der PNP

Wildcats wollen nachlegen Flag-Team erreicht Halbfinale

Nach dem 40:39 zum Auftakt der 2. Football-Bundesliga Süd gegen die Nürnberg Rams sind die Kirchdorf Wildcats am Sonntag um 17 Uhr bei den Wiesbaden Phantoms gefordert. Die Hessen stehen nach zwei Niederlagen schon mit dem Rücken zur Wand. Auf die Niederbayern wartet keine leichte Aufgabe, da die lange Anreise immer ein Problem in der Spiel-Vorbereitung darstellt. Die Wildkatzen treten in Best-Besetzung an und versuchen mit ihrer schnellen Offense um Quarterback Keith Hilson und der starken Offense Line von Beginn an Druck zu machen, wie gegen die Franken, allerdings mit weniger Fehlern. Das Flag-Team hat sich beim Turnier in Erding durch ein 14:0 gegen den Gastgeber ("Bulls") und ein 35:0 gegen Passau ("Pirates") für das Halbfinale der Bayerischen Meisterschaften qualifiziert. "Schlüssel" für diesen Erfolg war die konzentrierte Defense um Lorenz Sendlinger, Tobias Prüller und Patrick Minnigshofer. Die Offense um Quarterback Uli Fischer konnte die Receiver Lukas Obermaier, Daniel Forchert und Michael Wimmer nach Belieben bedienen. – red

Pressebericht vom 14-05-2015 im Lokalteil der PNP

Malefiz und Donnerblitz beim TSV-Theater im Zelt

Schauspielgruppe inszenierte nach über zwei Jahren Pause einen ländlichen Schwank, der das Zwerchfell zum Vibrieren brachte von Johannes Schaffarczyk

Sie begeisterte mit ihrer Ausdrucksstärke: Elvira Büchler als Blitz-Burgl.

Kirchdorf. Das ist Theater, wie es sich die Zuschauer wünschen: mitreißende Handlung, eine Inszenierung voller Tempo und berührender Bilder, Mimen, die ihre Figuren mit aller Raffinesse ausspielen, eine Top-Bühne, technische Schmankerl, ein Zuschauerraum mit Wohlfühlatmosphäre usw. 890 Tage seit dem letzten Auftritt der Theaterbühne des TSV im September 2012 mussten deren Anhänger warten, bis sie ihre "Stars" wieder in Aktion sahen.

Der "Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf", im Juni 2014 gegründet, sorgte dafür, dass die Kirchdorfer Bühne nach Schließung des Gasthauses Schönhofer wieder die Bretter fand, die für Schauspieler die Welt bedeuten. Zusammen mit Dagmar Waldemer, der Pächterin des Gasthauses "Wirt's Kathi", organisierte der Förderverein ein gelb-weißes Zelt, das, aufgestellt im Kastaniengarten, mit seinen großen Rundfenstern, den Trauben von Kugellampen, weiß eingedeckten Tischen, weißen Bistrostühlen und den gelben Wanddekorationen sehr anheimelnd ist.

Fichtbäuerin Cornelia Hones mit ihrem minderbemittelten Sohn Bibi (Tom Berger).

Es wurde mit einem Bretterboden und einer 60 Quadratmeter großen Bühne ausgestattet, die mit ihrem blauen Vorhang einen weiteren Farbtupfer bietet. 120 Personen finden Platz im Zelt. Die fünf Aufführungen waren innerhalb von vier Tagen ausverkauft.

Das Stück in drei Akten heißt "Malefiz Donnerblitz". Es stammt von Ralph Wallner, einem im süddeutschen Raum häufig gespielten Theaterautor aus München. Er macht Theater auf bayrisch, seine Figuren sind unverwechselbare, urwüchsige Typen. Hier geht es um das leidige Thema Liebe, das immer wieder für Aufregung sorgt, so auch beim armen Schneider Zwirn. Der hat ein Problem: Er möchte verhindern, dass sich seine Tochter mit einem unliebsamen Hochzeiter verlobt. Während er so hin und her sinniert, treten Blitz-Burgl und Sonnen-Res, das personifizierte schlechte und gute Wetter, in sein Leben. Sie karteln Jahr für Jahr untereinander für jeden Tag aus, wie schön oder garstig es in Gottes Natur zugehen soll.

Die Sonnen-Res Sylvia Gantner bringt dem schlafenden Zwirn (Bernd Dobler) freundschaftliche Gefühle entgegen.

Man müsste das Wetter beeinflussen und mit einem heftigen Regenschauer die Verlobung ins Wasser fallen lassen können, denkt sich Zwirn. Schon beginnt es zu blitzen und zu donnern, zu

regnen und zu hageln. Er bemächtigt sich der Wetter-Utensilien von Burgl und Res, hantiert damit herum. Das führt letztendlich zur Katastrophe.

Eine derartige Geschichte bietet Spannung pur. Und es gibt aus wettertechnischer Sicht Raffinessen, die den Zuschauer verblüffen und nur funktionieren, weil auch hinter der Bühne diszipliniert, auf den Punkt genau gearbeitet wird.

Alma Zwirn (Christine Gallner) beruhigt ihren Mann Zacharias (Bernd Dobler) nach der von ihm inszenierten Wetterkatastrophe. – Fotos: Schaffarczyk

Bernd Dobler, Spielleiter der TSV-Bühne und mit Kornelia Hones für die Organisation verantwortlich, hat das Theaterstück vortrefflich inszeniert. Die Mimen legen großen Wert auf Sprachgenauigkeit. Und noch mehr auf das Zusammenspiel der verschiedenen Charaktere. Jede Rolle kommt angemessen zum Zuge. Bernd Dobler (Zacharias Zwirn) selbst hat die meisten Einsätze auf der Bühne und den längsten Text. Er beherrscht alle Empfindungsnuancen – von traurig, ruhig überlegt, emotional bis zum explosionsartigen Wutausbruch, ohne dabei zu überziehen. Seine Körperbeweglichkeit beeindruckt.

Gemütlich: Das bis auf den letzten Platz gefüllte Theaterzelt.

Ein Bündel überschäumenden Temperaments ist Elvira Bichler als Blitz-Burgl, die Figur, die Unwetter, Sturm, Blitz und Donner befehligt. Was die Frau an Sprachkraft und leidenschaftlicher Augen-, Mund- und Gesichtsmimik aufbringt, ist sensationell.

Ganz lieb dagegen mit Gefühlen menschlichen Empfindens, die Sonne, Licht, blauen Himmel und Abendrot auf die Erde bringt: Sylvia Gantner als Sonnen-Res. Im Gegensatz zur hexenartigen Furie von Elvira Bichler ist sie mit ihrem heiteren Wesen, mit freundlichen Augen und Noblesse in der Stimme die personifizierte Lieblichkeit.

Einen weiblichen Typ, der allen überlegen sein will, aber mit ihren Outfits als Inbegriff des schlechten Geschmacks dasteht, spielt Kornelia Hones in der Rolle der Fichtbäuerin. Sie brilliert als überkandideltes "Weibersleit" – in ihrem Gangwerk, ihrer Hochnäsigkeit, ihren abstrafenden Handgreiflichkeiten gegenüber ihrem minderbemittelten Sohn Bibi (Tom Berger). Ganz schwierig die Rolle von Bibi: ein Mordsmannsbild, aber ein Depp durch und durch, der auf der Stelle einzuschlafen droht und die Langeweile zur Persönlichkeit erhebt. Als sympathisches Madl mit Ausstrahlung, Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen agiert Lisa Henneberger als Mona Zwirn, um deren Liebe sich das ganze Stück dreht.

Mario Gantner in der Rolle des Luca ist ebenfalls ein Kandidat für Mona. Er ist Bayer, aber in seinen Adern fließt italienisches Blut. Entsprechend großspurig und angeberisch tritt er auf. Eine Figur, die Spaß macht. Ebenso wie die von Christine Gallner als warmherzige, überaus liebevolle Ehefrau Alma Zwirn und die von Johann Berger, als Wuisler, der als Freund von Schneider Zwirn eine vermittelnde Position einnimmt.

Das Publikum im vollbesetzten Zelt folgte gebannt dem Treiben auf der vom bald 81-jährigen Johann Buchner vortrefflich gestalteten Bühne. Immer wieder erhielten die Mimen Zwischenapplaus. Am Schluss wurde die gesamte Schauspielertruppe frenetisch gefeiert.

Pressebericht vom 11-05-2015 im Sportteil der PNP

"Krimi": Gutes Ende für Kirchdorf Wildcats

2. Football-Bundesliga Süd: 40:39 zum Saisonstart gegen Nürnberg

Punktete per Extra-Kicks – Stefan Hautzinger (links) von den Kirchdorf Wildcats. – Foto: Geiring

"Es hätte nicht unbedingt so spannend werden müssen", gab Head-Coach Christoph Riemer mit einem Lächeln auf den Lippen zu Protokoll. Das 40:39 der Kirchdorf Wildcats zum Auftakt der 2. Bundesliga Süd gegen die Nürnberg Rams hatte alles drin, was ein gutes Football-Spiel ausmacht.

Die Gastgeber gingen mit dem neuen Quarterback Keith Hilson durch einen Lauf und dem Extra-Kick von Stefan Hautzinger mit 7:0 in Führung. Nürnberg schaffte aber beim anschließenden Return den Anschluss zum 7:6. Im nächsten Drive bedeutete der Pass von Keith Hilson auf Kevin Fuller das 14:7 (PAT Stefan Hautzinger).

Im zweiten Quarter hatte die Defense mit dem starken Backfield um Sinan Günaltay, Elias Zach und Manuel Frey alles unter Kontrolle und so konnte die Offense weiter aufspielen. Gute Läufe von Jakob Mühlthaler und Alexander Braunsperger sorgten immer wieder für Raumgewinn, ehe Kevin Fuller für das 20:6 sorgte. In dieser Phase gefielen das variable Spiel der Offense und die läuferischen Qualitäten von Keith Hilson. Allerdings leistete sich die Abwehr zum Ende des Viertels zwei Fehler, die Nürnberg jeweils zum Touchdown durch "big plays" nutzte – und es stand plötzlich nur noch 20:19 für die Kirchdorf Wildcats.

Nach dem Wechsel hatte das Team von Head-Coach Christoph Riemer Vorteile. Alex Braunsperger erzielte durch einen Touchdown das 27:19 (PAT Stefan Hautzinger). Florian Wimmer fing einen Pass in der Endzone zum 33:19 – die Vorentscheidung schien in dieser Partie gefallen. Doch die Nürnberg Rams gaben sich nicht geschlagen und verkürzten (33:25).

Im Schlussviertel baute Alexander Braunsperger den Vorsprung auf 40:25 aus, ehe es noch einmal richtig eng für die Kirchdorf Wildcats wurde. Die Franken profitierten von vielen Fehlern der Hausherren. Zunächst gelang den Nürnberg Rams das 40:33, dann eroberte der Gast den Onside-Kick, und durch einen Touchdown war das 40:39 perfekt. Der vergebene Extra-Punkt sollte am Ende noch den Ausschlag geben.

Nürnberg stoppte die Offense der Kirchdorf Wildcats und kam noch einmal auf das Feld. Die Uhr stand bei 54 Sekunden und es waren noch 20 Meter in die Endzone. Aber auch in drei Versuchen gelang es nicht, die Defense der Kirchdorf Wildcats um Basti Lehner zu knacken und so blieb ein Field Goal-Versuch. Doch auch hier zeigte die Verteidigung der "Wildkatzen" ihre Klasse und blockte den Versuch – und somit war das Spiel gelaufen.

"Ein sehr wichtiger Sieg zum Saisonauftakt, doch wir haben uns durch viele Fehler das Leben selbst schwer gemacht", resümierte Head-Coach Christoph Riemer. Offense-Coordinator Frank Roser brachte es in der Abschluss-Besprechung auf den Punkt: "Aufgabe einer Offense ist es, mehr Punkte zu machen als

der Gegner. Vorgabe erfüllt. Aufgabe einer Defense ist es, weniger Punkte zuzulassen als die eigene Offense erzielt. Vorgabe ebenfalls erfüllt!" – red

Pressebericht vom 09-05-2015 im Sportteil der PNP

08.05.2015

Wildcats verstärken den Kader

Football-Zweitligist als Meister in der Rolle des Gejagten – Heute Auftakt gegen Nürnberg Rams

Das Warten hat ein Ende! Heute um 16 Uhr starten die Kirchdorf Wildcats endlich in die 2. Football-Bundesliga Süd. Gegner sind die Nürnberg Rams. "Keine leichte Aufgabe", weiß Head-Coach Christoph Riener, "da die Franken bereits zwei Spiele absolviert haben und mit einem Sieg gegen Wiesbaden und einer Niederlage gegen Frankfurt schon ganz gut eingespielt sein werden."

Für die Niederbayern gilt es, nach dem ausgefallenen Spiel vom letzten Sonntag bei den Munich Rangers gut zu starten, um den Rhythmus zu finden. Kein leichter Job für die neue Offense von Coordinator Frank Roser und seinem Quarterback Keith Hilson. Die Mannschaft hat jedoch ausgezeichnet trainiert und sich kurz vor Saisonstart noch mit Kevin Fuller auf der Receiver-Position verstärkt. Der Amerikaner ist seit Montag in Bayern und hofft auf einen Einsatz. Ansonsten sind in der Offense alle Mann fit und die Zuschauer dürfen sich auf ein neues Spielsystem freuen, das den Gegner besser unter Druck setzen soll.

In der Abwehr der Wildcats ist auch heuer wieder ein US-Boy in der Defense Line dabei. Pat Dowd trainiert seit Ostern mit dem Team und er bekommt nun noch Verstärkung. Sein Freund und Team-Kollege von den Dayton Flyers, Elias Zach, wird heute, Freitag, in Kirchdorf erwartet, da er noch in den USA den Schulabschluss machen musste. Elias Zach spielt im Defense Backfield und wird dort Marcel Lindner, Sinan Günaltay und Kollegen unterstützen.

Die GFL II-Süd ist heuer etwas schwieriger als im letzten Jahr, zumal die Wildats als amtierender Meister die Gejagten sein werden. Aufsteiger Ingolstadt hat mit zwei Siegen schon vorgelegt und zählt neben Nürnberg und Frankfurt zum Favoritenkreis auf die Meisterschaft. Die Fans der Wildcats werden das zahlenmäßig größte Team seit Bestehen des Vereins sehen, vor allem, weil viele neue Spieler von anderen Mannschaften dazu gekommen sind. Bereits um 12 Uhr tritt die Kirchdorfer Jugend gegen die Allgäu Comets an und am Sonntag findet dann das erste Flag-Turnier in der In(n)-Energie-Arena statt. "Football satt" also zum Saisonstart – und für die Zuschauer gibt es die Möglichkeit, sich mit neuen Fan-Artikel einzudecken und eine Jahreskarte zu sichern.– red

Pressebericht vom 08-05-2015 im Lokalteil der PNP

Nachwuchsarbeit trägt Früchte

Matthias Weiß bleibt Chef der Tennisabteilung des TSV – Jahresversammlung bei der "Wirt's Kathi"

von Johannes Schaffarczyk

Sie wurden stellvertretend für die U12-Mannschaft geehrt, weil diese ungeschlagen Meister in der Kreisklasse 2 wurde (v. li.): Helena Ellbrunner und Sarah Trautmannsberger. – Fotos: Schaffarczyk

Kirchdorf. Einblicke in das Innenleben der Tennisabteilung des TSV bot die Jahresversammlung bei der "Wirt's Kathi", dem ehemaligen Kirchenwirt. Im Mittelpunkt standen die Tätigkeitsberichte des Vorstands und Neuwahlen.

Abteilungsleiter Matthias Weiß streifte in seinem Rückblick auf das Sportjahr 2014 alle Ereignisse von der Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze über den Spielbetrieb und vereinseigene Turniere bis zur Einwinterung der Sportanlage. An den Vorbereitungs- und Abbauarbeiten beteiligten sich ausreichend viele Mitglieder.

An der Verbandsrunde nahm der TSV mit fünf Mannschaften teil. Die Herrenmannschaft belegte in der Kreisklasse 1 genauso wie die Damenmannschaft in der Kreisklasse 2 den 7. Platz, beide konnten damit die Klasse behaupten. Die Herren 40 schafften nach dem Abstieg aus der Bezirksliga 1 einen dritten Platz in der Bezirksliga 2. Weniger glücklich kämpften die Herren 50 in der Bezirksklasse 2: Sie kamen sie über den letzten Platz nicht hinaus.

Die neugewählte Abteilungsleitung mit Ehrengästen (v. li.): TSV-Vorsitzender Michael Killermann, Sabine Spielmannleitner (Schriftführerin), Kurt Gruber (stv. Abteilungsleiter), Carmen Ratz (Frauenwartin), Dieter Hackenberg (Sportwart), Bürgermeister Hans Springer, Matthias Weiß (Abteilungsleiter), Silvia und Herbert Trautmannsberger (Jugendwarte).

Wie man Siege einfährt, zeigte das jüngste Team, die Bambini U12. Bei ihrem ersten Auftreten in der Mannschaftsrunde der Kreisklasse 2 wurden sie ungeschlagen Meister. Dafür wurde die Mannschaft mit Helena Ellbrunner, Hannah Friedlmeier, Nicolas Kapsreiter, Julia Lausmann, Jonas Maier und Sarah Trautmannsberger mit Urkunden vom Abteilungsleiter besonders geehrt.

Es wurden auch vereinsinterne Wettkämpfe angeboten. Während der Pfingstferien fand ein Herren-Doppeltturnier statt. Hier siegte Sepp Rota vor Walter Ortner und Herbert Resch. Das Schleiferlturnier im August wurde nach zwei gespielten Runden ein Opfer des starken Regens. Vereinsmeisterschaften wurden 2014 keine ausgetragen, da sich nur drei Spieler dafür gemeldet hatten.

Über die Aktivitäten im Jugendbereich berichtete Jugendwart Herbert Trautmannsberger. Daraus ging hervor, dass über das ganze Jahr hin eine konsequente Nachwuchsarbeit geleistet wird. Am Sommertraining nahmen in drei Gruppen 28 Kinder teil, am Wintertraining in der Halle des TC Heraklith 33 Kinder. In den Sommerferien fand ein fünftägiges Intensivtraining für 15 Kinder statt.

Beim Sommerturnier, zu dem 18 Spieler antraten, siegten im Großfeld Jonas Maier vor Tobias Trautmannsberger und Helena Ellbrunner, im Kleinfeld Simon Paster vor Uli Wilzinger und Sebastian Gruber. Am Weihnachtsturnier, das der TSV Kirchdorf zusammen mit dem TC Heraklith in Simbach ausrichtete, beteiligten sich 21 Kirchdorfer. Im Kleinfeld wurden Gruppensieger: Sebastian Gruber, Mia Sickel und Uli Wilzinger, im Großfeld: Jonas Maier und Sarah Trautmannsberger.

Um den Breitensportbereich kümmert sich Edmund Rausch. Jeden Montag findet in zwei Gruppen auf drei Plätzen ein Training statt, das von sechs Mannschaftsspielern geleitet wird. 20 Spieler

haben 2014 daran teilgenommen. Ende September organisierte der Verein für die Freizeitgruppe ein Turnier mit 13 Teilnehmern. Tennisinteressierte, die den Sport freizeitmäßig betreiben wollen, können jederzeit beim Montagstraining vorbeischaun.

Sportwart Dieter Hackenberg informierte über die Planungen für die Saison 2015. An der Verbandsrunde nehmen sechs Mannschaften teil. Neben der 1. Herrenmannschaft, den Herrenmannschaften 40 und 50 sowie einer Damenmannschaft werden erstmals zwei Jugend-Mixed-Mannschaften antreten – als U12 und U14.

Außerdem sind folgende Aktivitäten vorgesehen: Schnuppertage für erwachsene Nichtmitglieder (26./27. Mai), Herren-Doppeltturnier (30. Mai), Damen-Doppeltturnier (25. Juli), Kinderturnier (26. Juli), Schleiferlturnier (15. August). An Stelle der Vereinsmeisterschaften wird am 19. September für alle Mitglieder ein großes Tennisfest veranstaltet.

Den Kassenbericht legte stv. Abteilungsleiter Kurt Gruber vor. Daraus ging hervor, dass der mit dem Hauptverein ausgearbeitete Haushaltsplan eingehalten werden konnte, obwohl das bei sinkender Mitgliederzahl immer schwieriger wird. Sie ist im Berichtsjahr von 200 auf 179 Personen zurückgegangen. Trotz geringerem Beitragsaufkommen wurde aber noch ein kleines Guthaben erwirtschaftet. Man sei aber gefordert, Einsparungen vorzunehmen. Der Tennischef stellte die Bedeutung der Nachwuchsarbeit heraus: Die Abteilung leiste einen Zuschuss für das Training der beiden Kindermannschaften mit 500 Euro. Außerdem informierte er darüber, dass in den nächsten zwei Jahren eine Grundsanierung der Tennisplätze erfolgen soll.

In der Versammlung gab es auch turnusmäßige Neuwahlen mit folgendem Ergebnis: Abteilungsleiter Matthias Weiß, stv. Abteilungsleiter Kurt Gruber, Schriftführerin Sabine Spielmannleitner, Sportwart Dieter Hackenberg, Jugendwarte Herbert und Silvia Trautmannsberger, Frauenwartin Carmen Ratz, Breitensportbeisitzer Edmund Rausch.

Pressebericht vom 05-05-2015 im Sportteil der PNP Wildcats-Start fällt ins Wasser

Wegen der schlechten Platzverhältnisse im Münchner Dante-Stadion musste der Saisonstart der Kirchdorf Wildcats in der GFL2 ausfallen. Somit findet das erste Spiel der Niederbayern am Samstag um 16 Uhr in der In(n) Energie-Arena gegen die Nürnberg Rams statt. Die Absage ist aus zwei Gründen bitter: Erstens fehlt dem Team von Head-Coach Christoph Rienecker dieser Praxis-Test und zweitens fiel auch die Fan-Fahrt der Anhänger mit der Südostbayern-Bahn ins Wasser. Nun richtet sich der Fokus auf die Nürnberg Rams, die bereits zwei Spiele bestritten haben. Mit einem 20:40 beim Titel-Mitfavoriten Frankfurt Universe und einem 48:21 gegen Wiesbaden wartet eine gut eingespielte Truppe auf die Kirchdorf Wildcats, die schon darauf "brennen", dass es endlich los geht. Mit dem größten Kader in der Vereinsgeschichte wollen die Inntaler wieder vorne dabei sein und um den Titel spielen. Beim "Fan Day" können die neuesten Fan-Artikel erworben werden und die Jahreskarten liegen ebenso bereit. "Wir fiebern alle der Saison entgegen und hoffen zum Start auf eine volle Hütte und einen Sieg", erklärt Präsident Hans-Peter Klein.

Pressebericht vom 01-05-2015 im Sportteil der PNP Kirchdorf Wildcats in der Rolle des Gejagten

Football-Zweitligist startet bei den Munich Rangers

Auf den Lorbeeren des letzten Jahres dürfen sich die Kirchdorf Wildcats jetzt nicht mehr ausruhen. Der Meister der 2. Football-Bundesliga Süd von 2014 startet am Sonntag um 15 Uhr im Dante-Stadion bei den Munich Rangers in die neue Punkterunde.

Die "Wildkatzen" sind heiß auf den Aufgalopp. Das Team von Head-Coach Christoph Riener ist zahlenmäßig das bisher stärkste seit Bestehen des Vereins und wird vom Chef-Trainer auch besser eingeschätzt als die Mannschaft des zurückliegenden Jahres.

"Wir haben uns nur auf die Munich Rangers konzentriert und werden es so machen wie im letzten Jahr, nämlich von Spiel zu Spiel planen", gibt der Head-Coach die Marschrichtung vor. Christoph Riener wacht wieder über die Abwehr. Und die wird wohl erneut stark auftreten.

Ein völlig neues Spiel-System wird allerdings die Offense auf das Feld bringen. Mit Frank Roser ist ein neuer Coordinator an Bord und hat den Angriff kräftig umgekrempelt. Ein wesentlich schnelleres Spiel wird erwartet, um den Gegner ständig unter Druck halten zu können. Neuer Mann auf der Quarterback-Position ist der US-Amerikaner Keith Hilson, der von den Straubing Spiders an den Inn wechselte.

Wie die Partie läuft, werden sicher auch viele Fans verfolgen, die mit einem Sonderzug der Südostbayern-Bahn aus Niederbayern in die Landeshauptstadt anreisen werden. Für die ersten 100 Fans ist die Fahrt gratis – und es sind noch einige Rest-Plätze frei. Die Kirchdorf Wildcats sind als Meister 2014 das gejagte Team. "Umso wichtiger ist ein gelungener Saisonauftakt", sagt Christoph Riener.– red

Pressebericht vom 30-04-2015 im Sportteil der PNP

Kirchdorf bleibt drin

Volleyball-Freizeitliga: Relegation und Siegerehrung

Die Besten bei der Siegerehrung in der Pizzeria O' Vesuvio Eggldham.

Die "Strandbieraten" Kirchdorf haben das Relegationsspiel der Volleyball-Freizeitliga gegen die "Ungebetenen Gäste" Triftern, Vize-Meister der 2. Liga, beherrscht und mit 2:0 (25:7, 25:22) den Klassenerhalt in der 1. Liga geschafft.

Bei der Siegerehrung wurde der Wanderpokal an den Titelträger der 1. Liga, "Tutti Frutti" Füssing, überreicht. Die "Bieranjas" Postmünster müssen in die 2. Liga absteigen und der Meister der 2. Liga, "Gscheidschmatzer" Pfarrkirchen, kehrt nach einem Jahr Pause wieder in die 1. Liga zurück.

Nach der Saison ist vor der Saison. Im Mai startet die Beach-Runde. Es wird wieder eine Beach-Liga (Zwei gegen Zwei) und eine Quattro-Mixed-Liga (Vier gegen Vier, mindestens eine Dame) geben. Zusätzlich soll heuer erstmals eine Damen-Beach-Liga (Zwei gegen Zwei) angeboten werden.

Die Rangfolgen

1. Liga

1. Tutti Frutti Füssing 26:10-Punkte (10 Siege), 21:9-Sätze; 2. Die 6 Richtigen Indling 25:11-Punkte (9 Siege), 18:8-Sätze; 3. Red Valley Smashers 22:14-Punkte (7 Siege), 17:12-Sätze; 4. Blue Fire Furth 18:18-Punkte (6 Siege), 13:13-Sätze; 5. Batschball Reloaded Peterskirchen 17:19-Punkte (6 Siege), 14:15-Sätze; 6. Strandbieraten Kirchdorf 9:27-Punkte (2 Siege), 7:20-Sätze; 7. Bieranjahs Postmünster 9:27-Punkte (2 Siege), 7:20-Sätze.

*2. Liga

1. Gscheidsmatzer PAN 27:9-Punkte (9 Siege), 20:8-Sätze; 2. Ungebetene Gäste Triftern 25:11-Punkte (9 Siege), 19:9-Sätze; 3. Wurmansquick 23:13-Punkte (7 Siege), 18:12-Sätze; 4. Barracudas Postmünster 16:20-Punkte (5 Siege), 12:15-Sätze; 5. Hanson & die 7 TUSsies PAN 16:20-Punkte (5 Siege), 13:16; 6. Sepps Bagaasschh Taufkirchen 10:26-Punkte (4 Siege), 9:19-Sätze; 7. Bulldogfahrer Furth 9:27-Punkte (3 Siege), 7:19-Sätze.– red

Pressebericht vom 29-04-2015 im Lokalteil der PNP

Vorstand gleichberechtigt besetzt

Neuwahlen bei Tanz-Abteilung Boogie-Memories – Urkunde und Ehrennadel für den Kassier

Die neu gewählten Funktionäre: (v. li.) Michael Killermann, Karl-Heinz Dietz, Melanie Kaser, Gerhard Kaser, Rosemarie Reindl, Ludwig Reindl, Roland Kreuzer und Christl Kimberger. – Foto: Boogie Memories Kirchdorf. Neuwahlen standen an bei der Jahresversammlung der Boogie-Memories, der Tanzsportabteilung des TSV, im Inntalhof.

Abteilungsleiter Ludwig Reindl berichtete ausführlich über die vielfältigen Ereignisse und Aktivitäten der letzten beiden Sportjahre. Auch die Mitglieder-Entwicklung und -Struktur stand dabei im Fokus: Der Stand habe sich auf dem aktuellen Niveau eingependelt.

Mit Stolz konnte Kassier Gerhard Kaser wiederum einen ausgeglichenen Haushalt mit etwas geringeren, aber doch noch reichhaltigen Rücklagen präsentieren. Darüber hinaus erhielt er für seine zehnjährige Tätigkeit als Kassenverwalter vom BLSV eine Urkunde einschließlich Ehrennadel in Bronze mit Kranz sowie die Glückwünsche und ein kleines Geschenk von TSV-Vorstand Michael Killermann. Nun wurden unter Leitung von Killermann die Neuwahlen mit folgenden Ergebnissen durchgeführt: Abteilungsleiter bleibt Ludwig Reindl; die bisher nicht besetzte Stellvertretung übernimmt jetzt Christl Kimberger; Schriftführerin und Kassier bleiben Christine Kreuzer und Gerhard Kaser.

Unterstützt wird die neue Führung durch die Beiräte Karl-Heinz Dietz, Melanie Kaser, Roland Kreuzer und Rosemarie Reindl. Somit besteht jeweils eine gleichberechtigte Besetzung durch weibliche und männliche sowie durch deutsche und österreichische Mitglieder, welche die Vereinsgeschicke künftig gemeinsam "rocken" wollen.

Anschließend wurde noch angeregt über Optimierungen des Trainingsbetriebs und die Werbung neuer, vor allem junger Mitglieder diskutiert. Zum Ausklang sorgte ein lustiger Kurzfilm über vereinsinterne Pannen, Pleiten und Pech für Aufheiterung. – red

Pressebericht vom 28-04-2015 im Sportteil der PNP

Kirchdorf Wildcats wollen sich erneut den Titel "krallen"

2. Football-Bundesliga: Keith Hilson neuer Quarterback – Saisonstart bei Munich Rangers von Walter Geiring

Kick Off-Meeting bei den Wildcats, von links: Kilian Weber (Defense Line), Christoph Rierer (Head-Coach), Marcel Lindner (Safety), Artur Buchner (Linebacker), Lukas Schießler (Linebacker), Alexander Braunsperger (Runningback), Pat Dowd (Defense Line), Christoph Simmeit, Thomas Schmidtke (Quarterback), Christian Schantz und Sponsor Karl Maria Frixeder von In(n) Energie-GmbH aus Simbach/Inn. – F.: Gei

Sie sind "heiß" und wollen wie im letzten Jahr, als die Meisterschaft in der GFL2-Süd gelang, aber der Aufstieg in der Relegation knapp verpasst wurde, erneut vorne mitmischen. Die Zweitliga-Footballer der Kirchdorf Wildcats haben die Vorbereitungsphase abgeschlossen und stehen in den Startlöchern. Auftakt ist am kommenden Sonntag um 16 Uhr bei den Munich Rangers.

Auch wenn sich die Inntaler in einem Test-Spiel beim Erstligisten Stuttgart Scorpions mit einem 13:43 klar geschlagen geben mussten, bewertete Head-Coach Christoph Rierer beim Kick Off-Meeting die aktuelle Situation positiv: "Wir sind im Augenblick nicht mehr allzu weit entfernt vom Leistungsstand des letzten Jahres. Die Schwaben waren für uns ein guter Gegner. Ob wir so einen super Start wie 2014 hinlegen, wird sich noch zeigen. Der Auftakt wird aber sicherlich mitentscheidend für den weiteren Saisonverlauf sein."

Der Kader umfasst insgesamt 55 Spieler, dabei sind über 20 neu im Team. "Wir sind das kleinste Dorf in Football-Deutschland und stehen ausgezeichnet da, wenngleich wir von der finanziellen Seite her gesehen nicht mit Frankfurt oder Nürnberg mithalten können", erläutert Präsident Hans-Peter Klein. Allerdings ist das Team hinsichtlich der Organisation und Professionalität top aufgestellt und kann es hier mit den großen Teams aufnehmen. Einen Grundsatz werden die Kirchdorf Wildcats laut Hans-Peter Klein jedenfalls nicht aufgeben: Auch in Zukunft soll nur so viel Geld ausgegeben werden wie in den Verein hinein fließt.

Mit Keith Hilson startet ein neuer Quarterback für die Kirchdorf Wildcats in diese Punkterunde, der bereits in mehreren Trainingseinheiten Wildcats-Luft schnuppern konnte. Ein großer Vorteil, da der Footballer aus den USA frühzeitig in die Spielabläufe eingebunden werden konnte. Ebenfalls einige Änderungen gab es im Spielsystem der Offense. Quarterback Thomas Schmidtke: "Definitiv werden wir schneller spielen." Alex Braunsperger (Runningback) kommt aus der eigenen Jugend und spielt das zweite Jahr in der 1. Mannschaft. Er freut sich auf das dynamischere Spiel, da die Abstimmung leichter fällt, das Team mehr Spielzüge schafft und sich mehr Chancen auf ein "Big-Play" ergeben. Linebacker Artur Buchner über die Aussichten: "Es sind zwei Teams auf und zwei abgestiegen. Darum müssen wir zum Auftakt ein starkes Spiel abliefern und wollen dann darauf aufbauen." Einer der vielen Neuzugänge ist neben Pat Dowd (Defense Line) auch Lukas Schießler (Linebacker) aus Erding, der sich schon mal einen ersten Eindruck

über den kommenden Gegner verschafft hat und ganz fest mit einem Sieg rechnet: "Die München Rangers werden sich im hinteren Mittelfeld wieder finden. Wir müssen uns dennoch vorsehen."

Zwei Mal in der Woche nimmt er den langen Weg zu den Trainingseinheiten nach Kirchdorf auf sich. "Eigentlich wollte ich nicht wechseln, allerdings hat sich der Coach sehr um mich bemüht. Letztlich war es die richtige Entscheidung, weil ich schließlich besser werden möchte – und das ist bei den Kirchdorf Wildcats möglich."

Für das erste Spiel am Sonntag, 3. Mai, um 16 Uhr stellt die Südostbayern-Bahn 100 Freikarten zur Verfügung, um die Kirchdorf Wildcats im Dante-Stadion anzufeuern. Weitere Infos zu diesem Event und über den Verein auf der Homepage unter www.kirchdorf-wildcats.de.

Pressebericht vom 21-04-2015 im Lokalteil der PNP

Wildcats Juniors siegen souverän gegen Erding Bulls

Einen viel versprechenden Saisonstart in die Bayernliga legten die Kirchdorf Wildcats-Juniors hin. Der Nachwuchs des Football-Zweitligisten setzte sich gegen die Erding Bulls mit einem 32:0 durch.

Einige personelle Änderungen im Trainer-Stab und natürlich auch im Team ließen den Auftakt mit Spannung erwarten. Würde es gelingen, an die Erfolge der letztjährigen Punkterunde anzuknüpfen?

Zunächst wollte das Spiel der Juniors nicht richtig in Schwung kommen. Die Defense hielt den Gegner zwar gut in Schach, aber der eigene Angriff tat sich schwer, Akzente zu setzen. Und so blieb das Spiel über weite Teile der ersten Halbzeit ereignis- und vor allem punkte-los. Erst gegen Ende des zweiten Quarters gelang es Runningback Thomas Probstmeier mit einem 80 Yards-run, die ersten Punkte auf die Anzeigetafel zu holen. Pausenstand: 7:0.

Damit war aber das Eis gebrochen. Runningback André Zientek machte das 13:0 und Thomas Probstmeier vergrößerte den Vorsprung auf 20:0. Quarterback Lukas Anzeneder stellte dann zunächst auf 26:0 und besorgte mit einem Run über mehr als 50 Yards den 32:0-Endstand.

"Wir haben souverän gewonnen", freute sich Offense-Coordinator Alex Braunsperger, der aber vor voreiligen Schlüssen warnte, denn "die nächsten Gegner sind von einem anderen Kaliber. In den kommenden drei Wochen haben wir einiges zu tun, um die Fehler und Unsicherheiten auszubügeln. Aber ich bin überzeugt, dass wir das hinbekommen und im Heimspiel den Allgäu Comets das Leben schwer machen werden." – red

<http://www.trp1.de/traditionelles-ostercamp-der-kirchdorf-wildcats/>

Pressebericht vom 10-04-2015 im Lokalteil der PNP

Michael Killermann bleibt Kirchdorfs TSV-Chef

Neue Vorstandschaft gewählt – Langjährige Mitglieder wurden mit Urkunden ausgezeichnet – Ehrung der besten Sportler des Vereins

von Monika Hopfenwieser

Die beiden Vorstände Michael Killermann (li.) und Marco Knauer (vorne kniend) und 2. Bürgermeister Walter Unterhuber (re.) mit den für sportliche Leistungen Geehrten – vorne v. li. Alexander und Hanna Kalle, Karin Weiß sowie hi.v.l. Christian Allgeier, Willi Dillinger, Ewald Schmidhuber, Hans Peter Klein und Holger Grünleitner. – Fotos: Hopfenwieser

Kirchdorf. Sportlich erfolgreich, arbeitsintensiv und voller Abwechslung war das Jahr 2014 beim TSV. Das ging aus dem Bericht von Vorstand Michael Killermann bei der Jahresversammlung in der Sportgaststätte hervor. Die Neuwahlen brachten wenig Änderung – Killermann bleibt für weitere zwei Jahre Vorstand und für Gerhard Spannbauer übernimmt nach 25 Jahren Andreas Witzany das Amt des Finanzchefs.

Besonders begrüßte Killermann 2. Bürgermeister Walter Unterhuber, die Ehrenmitglieder Otmar Weiß und Dieter Krenner, aber auch Vertreter der verschiedenen Abteilungen. Neu auf dem sportlichen Sektor sind die Kindershowtanzgruppe "Freed Desire" und die Gruppe Jazz Dance, weggefallen sind Zumba, Pilates und die Kindersportschule.

Der Vorsitzende ließ die Veranstaltungen wie Familientag, Christkindlmarkt oder die Teilnahme an verschiedenen Festen Revue passieren und zeigte via Beamer, was am Sportgelände alles an Arbeit zu erledigen war und nach einer Sicherheitsbegehung noch saniert werden muss. Die Sportgaststätte ist jetzt ein Event-Restaurant und zu den verschiedensten Anlässen geöffnet, erläuterte Killermann und verwies auf die Biergarteneröffnung mit Spanferkelbraten am Vatertag.

Die neu gewählte Vorstandschaft mit (v. li.) Vorstand Michael Killermann, Otmar Killermann, Sylvia Santner, Andreas Fischer, Thomas Dorner und Vize-Vorstand Marco Knauer.

Für 2015 sind wieder die beliebte Sonnwendfeier am 20. Juni, der TSV-Familientag am 18. Oktober sowie eine Weihnachts- oder Jahresschlussfeier geplant. Neu hinzu kommt am 19. September ein Tag für alle Vereine unter dem Motto "Spiel ohne Grenzen".

Bereits vor vier Jahren hatte Kassier Gerhard Spannbauer seinen Rücktritt angekündigt und erst jetzt konnte ein Nachfolger gefunden werden. In seiner Finalrunde erläuterte Spannbauer bei seinem 25. Rechenschaftsbericht die Wichtigkeit vom sorgsamem Umgang mit der Kasse, damit am Jahresende eine schwarze Null vorzuweisen ist. 2014 konnte wieder ein Plus erwirtschaftet werden, freute sich Spannbauer. Edmund Rausch und Eberhard Greßlinger bescheinigten ihm eine einwandfrei geführte Kasse und bedankten sich für die hervorragende Arbeit.

Vorstand Michael Killermann (hinten v. li.), Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber und 2. Vorstand Marco Knauer gratulierten den geehrten langjährigen Mitgliedern (vorne v. li.) Sylvia Santner, Ehrenmitglied Gerhard Spannbauer, Margit Bradler, Franz Valtl, Cornelia Hones und Johann Berger.

Für die Mitgliederverwaltung ist Otmar Killermann zuständig, der mit 1328 den aktuellen Mitgliederstand benannte. Der TSV Kirchdorf ist der drittgrößte Sportverein im Landkreis. Die größten Abteilungen sind Fußball mit 207 Mitgliedern gefolgt von Football mit 204 und Tennis mit 176. Zur Gymnastikabteilung der Damen und Herren gehören 174 Personen. Erfreut gab

Killermann bekannt, dass dieses Jahr die Theatergruppe des TSV wieder aktiv ist und im Mai sein neues Stück präsentiert.

Neuwahl und EhrungenBei den Neuwahlen, geleitet von Walter Unterhuber, setzten die Mitglieder erneut ihr Vertrauen in die bewährte Mannschaft. Neu hinzugekommen sind Andreas Witzany als Kassier und Thomas Dorner als Jugendwart. Erster Vorstand bleibt Michael Killermann, sein Stellvertreter Marco Knauer, die Mitgliederverwaltung obliegt Otmar Killermann und schriftlich hält Sylvia Santner alles fest. Als technischer Leiter wurde Klaus Webersberger gewählt, als Beisitzer Andreas Fischer; Kassenprüfer bleiben Edmund Rausch und Eberhard Greßlinger. Walter Unterhuber meinte in seinem Grußwort, dass der TSV gut dastehe, zeige nicht nur die Kasse, sondern bestätigen die zahlreichen Aktivitäten im Jahreskreis. Er selbst sei im Verein fest verwurzelt. Das breit gefächerte Angebot könne von jeder Altersgruppe in Anspruch genommen werden und für das Engagement und die ehrenamtlichen Tätigkeiten könne man nicht genug danken. Auf die sportlichen Erfolge der Aktiven, weit über die Gemeindegrenzen hinaus, dürfe man mit Recht stolz sein.

Für ihre herausragenden Leistungen wurden besonders zwei Mitglieder der seit einem Jahr bestehenden Abteilung Tang Soo Do geehrt. Die beiden Kinder Hanna und Alexander Kalle errangen bei der Deutschen Meisterschaft jeweils den dritten Platz im Freikampf. Karin Weiß konnte sich bei der Deutschen Meisterschaft über den ersten Platz im Langstock sowie den dritten beim Freesparring und Hyong freuen.

Aus der Abteilung Bogenschützen hob Killermann die großen Erfolge von Willi Dillinger, Ewald Schmidhuber, Holger Grünleitner, Leonie Bertlein, Christian Allgeier, Peter Hofmann und Josef Priller hervor. Für die Abteilung Football, die eine fulminante Saison mit dem Meistertitel in der zweiten Bundesliga vorweisen konnte, nahm Präsident Hans Peter Klein die Ehrung entgegen.

Auch die langjährigen Mitglieder zu ehren ist bei der Jahresversammlung Tradition. So gratulierten Killermann, sein Stellvertreter Marco Knauer und Bürgermeister-Stellvertreter Unterhuber Thomas Dorner, Eduard Kainzelsperger, Hugo Niederdorfer, Günter Strohhammer, Herbert Schoßböck, Hildegard Zipfhauser, Günther, Frieda und Benjamin Jäger, Brigitte Haunreiter, Roswitha Erdt, Edgar Brenzinger und Johann Bachmaier zu 25 Jahren Treue zum Verein.

Für 40 Jahre Zugehörigkeit erhielten Walter Unterhuber, Cornelia Hones, Klaus Guske, Margit Bradler, Klaus Schickl, Rita Schedlbauer, Peter Schachtner, Georg Schachtner, Irmgard Madl, Herbert Haunreiter, Alfons Bachmaier und Helga Aichberger Urkunde und Rotwein. Für 50 Jahre beim TSV wurden Johann Berger, Franz Valtl, Markus Stecher, Rudolf Neuburger und Dieter Gundl geehrt. In dieser Zeit hat Valtl elf Vorstände miterlebt und nannte dabei die Killermanns "als Glücksfall für Kirchdorf und den TSV". Er brach eine Lanze für das Ehrenamt, erinnerte an seine eigene Funktionärstätigkeit, den Bau der Sportanlage in der Au und die Wichtigkeit sich körperlich und geistig zu ertüchtigen.

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein wurde an Sylvia Santner die BLSV-Nadel in Bronze sowie an Willi Dillinger und Gerhard Kaser ebenfalls die Nadel in Bronze, jedoch mit Kranz überreicht. Mathias Weiß erhielt die Ehrenurkunde für 30 Jahre als Organisator, Trainer und Übungsleiter für das Kinder-Montagsturnen. Als "stillen Star" bezeichnete Killermann Klaus Webersberger, der stets

mit viel Fleiß im Hintergrund tätig ist und vom BLSV dafür mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet wurde.

Neues Ehrenmitglied Die Verdienstnadel in Gold mit Kranz konnte Killermann an seinen scheidenden Kassier Gerhard Spannbauer für 30 Jahre Ehrenamt, 25 Jahre als Kassier sowie 25-jährige Mitgliedschaft beim TSV Kirchdorf durch den BLSV überreichen. Killermann würdigte Spannbauers Arbeit, in die er "wahnsinnig viel Zeit investiert" habe. "Nicht umsonst steht der TSV finanziell so gesund da", lobte Killermann und gab den Beschluss der Vorstandschaft bekannt, Gerhard Spannbauer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Zum Dank für die geleistete Arbeit überreichte Killermann einen Gutschein für Spannbauers Golf-Hobby. Spannbauer selbst zeigte sich erleichtert, dass mit Andreas Witzany ein neuer Kassier gefunden wurde und versicherte, dass er die TSV-Finzen über die vielen Jahre gern verwaltet habe. Nun erklärte er sich bereit, den neuen Kassier so lange hilfreich zu begleiten, wie dieser es wünscht.

URL:

http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen_simbach/simbach/1646640_Michael-Killermann-bleibt-Kirchdorfs-TSV-Chef.html

Pressebericht vom 10-04-2015 im Lokalteil der PNP

10.04.2015

Gesellschaftliche Anerkennung für Erfolg und Fleiß

Landkreis ehrt im Theater an der Rott seine besten Sportler – Dank auch an die Ehrenamtlichen im Hintergrund

Das Team der "Wildcats" aus Simbach a. Inn sorgte auch im vergangenen Jahr mit seinen sportlichen Erfolgen dafür, dass der Name des Landkreises Rottal-Inn den Aktiven und Freunden des American Football weiterhin ein Begriff bleibt.

Eggenfelden. Einmal im Jahr wird das Theater an der Rott zum Treffpunkt für erfolgreiche Sportler: Landrat Michael Fahmüller hatte auch heuer wieder im Namen des Landkreises zur Sportlerehrung eingeladen. Gewürdigt wurden besondere Erfolge von Einzelsportlern oder Mannschaften.

Michael Fahmüller begrüßte die Gäste mit einer charmanten "Co-Moderatorin": Schlagersängerin Romy Dadlhuber aus Pfarrkirchen. Sie hatte schon mit ihrem Begrüßungslied "Ein Hoch auf uns" die Herzen des Publikums gewonnen. Michael Fahmüller bezeichnete Romy als "vielleicht kein sportliches, aber ein musikalisches Aushängeschild" des Landkreises.

"Unsere Feierstunde soll den Dank einer Gesellschaft und unseres Landkreises ausdrücken und auch die Anerkennung von kollektiven oder individuellen Leistungen im Sport, die nicht alltäglich sind", betonte der Landrat. Doch auch die vielen Menschen, die ehrenamtlich im Hintergrund tätig sind, sollten nicht vergessen werden: "Hoch engagierte und motivierte Menschen sind es, ohne die der Sport bei uns nicht in der jetzigen Form machbar wäre." Ohne das Ehrenamt bestünden keine Vereine, es gäbe keine Wettbewerbe und keinen Breitensport mit der so wichtigen Jugendarbeit, unterstrich der Landrat.

Wenn Romy zum "Twist" auffordert, kann auch der Landrat nicht "Nein" sagen.

Die Ehrung im Theater nannte der Landrat eine gute Gelegenheit, die Leistungen heimischer Sportler "vor den Vorhang zu holen". Denn so manche Sportart, in der Landkreisbürger auf Landes- oder sogar Bundesebene hervorragend mithalten können, fände in der Öffentlichkeit leider nicht das verdiente Echo. "Mich selbst macht es schon etwas stolz, wenn ich wieder erfahre, dass eine Sportlerin oder ein Sportler aus dem Landkreis ganz vorne mit dabei war in Bayern oder Deutschland."

Die Sportlerinnen und Sportler hätten hart trainiert, sie seien manchmal sicher an die Grenzen der körperlichen und mentalen Leistungsfähigkeit gekommen. "Und das alles haben sie nur für den einen Moment geleistet, in dem sie spürten: ja, ich habe es geschafft, ja, mein Team hat den Sieg errungen." Den erfolgreichen Sportlern wünschte der Landrat "noch viele solche Glücksmomente" in ihrer Laufbahn.

So breit ist das Spektrum der ausgezeichneten Sportler: Michael Fahmüller (von links) ehrte Lena und Alex Steckermaier für ihre Erfolge im Slalomfahren mit dem Motorschlauchboot und Timo Bichler für seine Leistungen im Bahnradsport.

Die Übergabe der Urkunden und Medaillen wurde von Romy humorvoll moderiert. Sie machte kleine Interviews mit den Geehrten und lieferte auch noch einige Gesangseinlagen, die bei den Gästen hervorragend ankamen. Für Fahmüller gab es noch eine Überraschung. Auf die Frage, ob er gern auf eine Tanzfläche gehe, hatte der Landrat noch schlagfertig geantwortet: "Ich tanze zwar nicht gerne, dafür aber schlecht." Doch davon ließ sich Romy nicht abhalten: Zu "Let's twist again" musste Fahmüller eine flotte Sohle aufs Bühnenparkett legen, und, wenn man den Applaus als Bewertungsmaßstab nimmt, war er gar nicht schlecht. Allerdings war ihm dann doch die Erleichterung anzusehen, als ihn ganz spontan das Boogie-Meisterpaar Luisa Mader und Simon Weiß "ablöste".

Die Ausgezeichneten Geehrt wurden für Erfolge bei niederbayerischen, bayerischen oder europäischen Meisterschaften: Chantal und Pascal Roos (Rock'n'Roll und Boogie Woogie Club, Eggenfelden), Luisa Mader und Simon Weiß (Boogie Emotions, Simbach), Karin Weiß, Hanna Kalle, Alexander Kalle, Jana Klosa (Kampfsport TSV Kirchdorf a. Inn), Robert Klostermayer (Kinder- und Jugend Karate Johanniskirchen), Rainer Waschlinger und Christoph Armann (Tippkick-Fußball, TKC Panzing), Alex und Lena Steckermaier (Motoryachtclub Passau, Bootssport), Timo Bichler (Bahnradsport), Jürgen Aigner, Florian Baier, Ahmed Baradaran, Alexander Bittner, Marc und Evi Criado, Maurice Eberhard, Veronika Eckert, Matthias Eichinger, Agron Kelmendi, Aziz Khudadai, Felix Kilian, Maya Massali, Felix Müller, „Rhonda Quliing, Florian Stepan, Fabian Stiegler, Jaqueline Theil, Mima Wafa, Stefanie Wieland, Andrea Bauer, Anna Berghammer, Michael Bittner, Jana Farek, Justin Feicht, Christina Hafeneder, Valentino Haider, Andreas Huber, Lea Krumlovsky, Enna Lange, Ramona Lorenz, Simona Obermaier, Gerhard Priller, David Probst, Jessica Theil, Shawn Thieme, Leo und Luis Vendolsky (Kampfsport, DJK Sportfreunde Reichenberg). Geehrt wurden auch Simone Edmaier, Juliana und Korbinian Grübl, Katharina Kinninger, Lukas Müller, Martin Perzlmeier, Bastian Schmid und Ronja Starfinger (Kampfsport Ju-Jutsu Julbach e.V.).

Vom TV Eggenfelden und TSV Massing wurden für Erfolge im Kampfsport geehrt: Thomas Adler, Maria Bauer, Maximilian Baumgartner, Bernhard und Sarah Fichtner, Maximilian Holzner, Christian und Markus Huber, Benedikt Lechl, Lena Maier und Josef Reischl.

Vom Karateverein Lembukan-Dojo Simbach a. Inn wurden ausgezeichnet: Marcus Ebertseder, Miriam Hiefinger, Stefan Huber, Chiara Lakomski, Tobias Loher, Christoph Schreiner, Phillip Sperl und Arek Steinsiek.

Im Motorsport geehrt: Markus Venus und Markus Heiß sowie Josef Sattler und Stefan Trautner vom Rennsportclub Pfarrkirchen, außerdem vom MSC Zeilarn Peter Gierlinger, Helmut Weber, Markus Hansbauer, Markus Stadler, Florian Lindlbauer, Verena Straubinger und Martina Kammerbauer.

Geehrte Schützen: Ewald Huber (Dt. Verband für Jagdparcoursschießen), von den Rottaler Schießsport-Freunden Marcus Müller, Franz-Xaver Lohr, Herbert Stepan, von den Bergschützen Voglarn Barbara Engleder, von den Bergschützen Ried Marcel Beck, von "Deutschhaus Gangkofen" Lena Golzheim und Hans Zitzmann, von den Schwarzpulverschützen Zell Alois Pfaffinger, von den Hubertusschützen Haidfing Niklas Wolferseder.,

Von der TuS Pfarrkirchen wurden geehrt: Amelie Glanzer, Andreas Jäger, Andrei Portik-Kekes, Gabriel und Ann-Kathrin Wiertz und Norbert Reinelt. Vom TV Eggenfelden erhielten Susanne Apfel und Christian Busler Medaille und Urkunde, vom TV Geiselhöring Karin Kalusok, Ludwig Knollmüller und Christine Sachs, vom 1. FC Passau Helmut Maryniak.

Von den Sportfreunden Zeilarn wurden geehrt: Bianca Aholfinger, Georg Leitner, Andreas Neumeier, Alois Scheid und Maximilian Werkstetter.

Ehrungen gab es auch bei den Stockschützen: aus Reicheneibach waren es Stefan Eder, Florian Gruber, Tobias Eisenreich und Michael Stelzig. Vom SSV Nöham wurden Johannes Kronschnabl und Florian Pötzingler ausgezeichnet. Beim EC Prienbach freut man sich über Ehrungen für Stefan Kober, Noel Sabo sowie Vanessa und Daniel Spöckner. Vom SV Gumpersdorf wurden Regina Brandmüller, Stefan Empl, Anna und Helmut Hinteracher sowie Korbinian Joachimbauer bedacht. Medaillen erhielten auch Claudi Aigner vom EV Mehring, Günther Krennleitner vom EV Aigen, Martin Hausleitner vom EC Wilhelmshöhe, Thomas Schmuderer vom ESV Mitterskirchen und Florian Männer vom TSV Breitenbrunn.

Im Bogenschießsport wurden geehrt: Ludwig Kuhn, Günther Wintersteiger, Alexander Gerich, Timo Haunberger und Sebastian Haderer von den Bogenschützen 1983 Eggenfelden, Stefan Meixner von den Schimmelschützen Schildmannsberg sowie Heiner Langnickel und Wilhelm Dillinger vom TSV Kirchdorf a. Inn.

Im Schießsport wurden geehrt: von der SLG Furth 2000 Stefan und Michael Attenberger, Martin Ganghofer, Hubert Hacker und Maximilian Häuser, von der SLG Tann und den Kgl. Priv. Feuerschützen Ering Gerhard und Stefan Bader, Lorenz Eichinger, Helmut Gaudyn, Reinhard Glas, Franz Straubinger und Albrecht Zeilhuber.

Urkunden erhielt auch das Team der Simbach Wildcats (American Football) mit Coach Florian Berrenberg und den Aktiven Alexander Braunsperger, Leonhard Bröcker, Anwar Doblinger, Oliver Eslami, Kevin Graupner, Mario Hantke, Igor Milos, Sebastian Müller, Daniel Oberauer, Senad Rekanovic, Thomas Schmidtke und Felix Sommersperger.– gk

Pressebericht vom 08-04-2015 im Lokalteil der PNP

Theaterzelt statt Bühne

TSV-Bühne spielt wieder: Nach über zwei Jahren Theaterpause endlich ein neuer Spielort – Ab heute Vorverkauf

von Johannes Schaffarczyk

Endlich dürfen sie wieder spielen: Da ist die Freude groß bei (sitzend v. li.) Sylvia Gantner, Kornelia Hones, Johann Berger, Christine Gallner, Bernd Dobler, (stehend v. li.) Lisa Hennesberger, Mario Gantner, Elvira Bichler und Thomas Berger. – Foto: Schaffarczyk

Kirchdorf. Seit zweieinhalb Jahren befindet sie sich im Dornröschenschlaf – die Theaterbühne des TSV Kirchdorf. Notgedrungen, da nach Schließung des Gasthauses Schönhofer in Machendorf die langjährige Spielstätte nicht mehr zur Verfügung steht und in Kirchdorf keine andere Auftrittsmöglichkeit gegeben ist.

Die Zeit der Abstinenz geht nun zu Ende. Die TSV-Bühne spielt wieder. In einem ungewöhnlichen, aber sehr reizvollen Ambiente: in einem kleinen Theaterzelt, das im vorgelagerten Garten der Wirt's Kathi (ehemaliger Kirchenwirt) gegenüber der Pfarrkirche "Mariä Himmelfahrt" aufgestellt wird.

Premiere ist am Sonntag, 10. Mai, um 19 Uhr. Danach folgen vier weitere Aufführungen am 13., 15. und 16. Mai um 20 Uhr, außerdem am 17. Mai um 19 Uhr. Der Kartenvorverkauf beginnt am heutigen Mittwoch, 8. April, im Inntalhof Kirchdorf.

Neuer Förderverein unterstützt Theater Dass sich wieder etwas tut in Sachen Theater, ist dem "Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf a. Inn" zu verdanken, der sich am 24. Juni 2014 in einer Versammlung mit 89 Kirchdorfer Bürgern etablierte und dem spontan 51 davon beitraten. Er sieht seine Aufgabe darin, "mitzuhelfen und entscheidende Impulse zu setzen, damit die Werte der bayerischen Volkskultur erhalten, gepflegt und, wo sinnvoll, wiederbelebt werden." Dazu zählt vorrangig das Theaterleben.

Die TSV-Bühne besteht seit Ende 1970. Zunächst als Schauspielteam zur Bereicherung der Weihnachtsfeiern des TSV Kirchdorf und ab Mitte der 80er Jahre als Theatergruppe für die breite Öffentlichkeit. Bis zum vorerst letzten Auftritt im November 2012 mit dem Stück "Der Geist im Rathaus" brachten die Mimen an die 30 Dreiakter auf die Bretter. Immer mit großem technischen Aufwand und attraktiven Bühnenbildern von dem bald 81-jährigen Johann Buchner.

Von Jahr zu Jahr wuchs die Zahl der Besucher, die Aufführungen waren fast durchwegs ausverkauft. Bis zu zwölf Auftritte legte die TSV-Truppe pro Inszenierung hin, zu denen insgesamt zwischen 800 und 1000 Theaterfreunde kamen. "Wir hätten noch mehr als zwölf Auftritte machen können und stets ein volles Haus gehabt", ist Bernd Dobler, der Chef der TSV-Bühne, überzeugt, "aber aus beruflichen Gründen konnten wir das Zuschauerpotenzial nicht ausreizen."

"Alle Mitglieder der TSV-Bühne haben unter den verloren gegangenen Spielmöglichkeiten gelitten", stellt er fest. "Wir waren ständig auf der Suche, etwas Neues aufzutun, aber es bot sich nichts an." Umso erfreuter war die Crew, als der Förderverein den Vorschlag machte, im Kastaniengarten der "Wirt's Kathi" ein Theaterzelt aufzubauen.

Erster Schritt zur Belebung der Ortsmitte "Wir brauchten nicht lange zu überlegen, ob wir das unerwartete und ungewöhnliche Angebot annehmen sollten. Für uns gab es nur eines: So schnell wie möglich wieder spielen." Sämtliche Schauspieler und Techniker, einschließlich Bühnenmeister Johann Buchner, erklärten sich bereit, wieder mitzumachen. Zumal man feststellte, dass die gesamte Vorstandschaft des Fördervereins und die Pächterin des historischen Gasthauses, Dagmar Waldemer, einschließlich dem Service-Team der "Wirt's Kathi" das Vorhaben vorbehaltlos unterstützen.

Manfred Blindeneder und Annette Springer, Vorsitzender und Beisitzerin des Fördervereins, weisen darauf hin, dass es das zentrale Anliegen des Fördervereins ist, "die Ortsmitte mit Pfarrkirche und Wirt's Kathi zu einem Zentrum der Begegnung zu entwickeln, wo man sich trifft, und wo auch Gruppen, die sich künstlerisch und kulturell betätigen, ein Zuhause haben".

Beide Seiten, Förderverein und TSV-Bühne, sehen das "Projekt Theaterzelt" als Herausforderung und gleichzeitig als Chance, etwas ziemlich Einmaliges zu kreieren. In dem Zelt, das mit einem Holzboden ausgelegt wird, eine 60 Quadratmeter große Bühne enthält, beheizbar ist und Platz für 130 Personen bietet, kann man eine besondere Atmosphäre schaffen, die Theater und Schmankerl-Gastronomie miteinander verbindet.

Das neue Stück hat den Titel "Malefiz Donnerblitz" von Ralph Wallner. Der Schwank in drei Akten handelt vom armen Schneider Zwirn, der verhindern möchte, dass sich seine Tochter mit einem unliebsamen Hochzeiter verlobt. Man müsste die Verlobung ins Wasser fallen lassen können. Während er so nachdenkt, treten Blitz-Burgl und Sonnen-Res, das personifizierte schlechte und gute Wetter, auf den Plan. Und in des armen Schneiders Leben wird's turbulent. Es spielen: Elvira Bichler, Christine Gallner, Sylvia Gantner, Lisa Hennersberger, Kornelia Hones, Johann Berger, Thomas Berger, Bernd Dobler und Mario Gantner. Eintritt: 8 Euro. Am heutigen ersten Vorverkaufstag, 8. April, ist aus Fairnessgründen eine telefonische Kartenbestellung nicht möglich.

URL:

http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen_simbach/simbach/1643235_Theaterzelt-statt-Buehne.html

Pressebericht vom 07-04-2015 im Heimatsport der PNP

Footballer starten in das Projekt "Titelverteidigung"

Die Kirchdorf Wildcats sind mit der Vorbereitung sehr zufrieden. – Foto: Geiring

Obwohl die äußeren Bedingungen nicht gerade optimal waren, zogen die Trainer der Kirchdorf Wildcats bereits nach drei Tagen eine positive Bilanz über den Abschluss der Vorbereitung für die neue Bundesligasaison. Headcoach Christoph Riener bezeichnete die Stimmung in der Mannschaft als sehr gut. Ebenso den Leistungsstand seiner Abwehr. "Wir haben bisher gut gearbeitet. Die Einzelnen Abteilungen haben einen Schritt nach vorne gemacht, so dass wir nächste Woche in Stuttgart beim Vorbereitungsspiel schon viel ausprobieren können", so der Cheftrainer, der auch für die Defense verantwortlich zeichnet. Erfreulich auch die ersten Eindrücke vom US-Linespieler Pat Dowd. "Er hat sich eingelebt und erst jetzt kann man langsam sein Potenzial abschätzen", ist der Chef zuversichtlich hier den richtigen Mann geholt zu haben. In der Offense sieht es ähnlich aus, obwohl Offense Coordinator Frank Roser hier noch einiges verbessern will. "Unsere beiden Quarterbacks Keith Hillson und Tom Schmidtke sind auf dem richtigen Weg. Allerdings werden noch zu viele Bälle fallen gelassen. Das müssen wir noch abstellen", so der Trainer. Sehr gut läuft hingegen bereits das Laufspiel. "Am Boden werden wir stark sein", ist daher auch die Meinung von Offense Line Coach Eugen Kremser, der seine Einheit in einem sehr guten Zustand sieht. Wo die Wildcats schließlich stehen, können sie bereits nächsten Samstag beim Erstligisten Stuttgart Scorpions unter Beweis stellen. Die Kirchdorfer wurden für ein Jubiläumsspiel ins GAZI-Stadion beim Deutschen Vizemeister von 2007 eingeladen. Hier wird sich dann auch zeigen, ob das Team schon soweit ist, um am Sonntag, den 3. Mai 2015 in München bei den Rangers die Titelverteidigung in der 2. Bundesliga anzugehen.– red

Pressebericht vom 04-04-2015 im Lokalteil der PNP

Tanzvergnügen beim Frühlingsball

Kirchdorf. Rechtzeitig zum Start in die neue Saison veranstalteten die TSV-Boogie-Memories ihren Frühlings-Tanz. Im Inntalhof begrüßte Abteilungsleiter Ludwig Reindl wieder zahlreiche Gäste aus Nah und Fern. Sehr schnell entwickelte sich eine gute Stimmung unter den vielfältigen und abwechslungsreichen Klängen des erfahrenen DJs Mr. Swingman. Stets war das Tanzparkett gut besucht, so dass alle Tanzfreudigen das Frühlingserwachen bis zum Schluss auskosten konnten. – red/Foto: red

Pressebericht vom 04-04-2015 im Heimatsport der PNP

04.04.2015

Kirchdorf Wildcats: Keith Hillson neuer Quarterback

Neuer Quarterback für die Kirchdorf Wildcats – Keith Hillson.-F:red

Football-Zweitligist Kirchdorf Wildcats und die Jugend-Mannschaft des Vereins bereiten sich beim traditionellen Oster-Camp auf die kommende Saison vor.

Speziell wird in diesen Einheiten natürlich auf das "Play-Book" hingearbeitet. Die Feinabstimmung in der Offense und der Defense sowie bei den Special-Teams steht an erster Stelle. Mit dabei ist auch der neue Quarterback Keith Hillson. Der US-Amerikaner, der im Vorjahr in Straubing gespielt

hat und in Deutschland wohnt, wird zusammen mit Tom Schmidtke als Spielmacher eingesetzt. Er ist seit November im Training – und zusammen mit Offense Coordinator Frank Roser werden diese beiden den Angriff der Wildcats bestimmen. Ein neues System wurde installiert und im Camp weiter daran gearbeitet.

Seit zurückliegender Woche ist US-Boy Pat Dowd ebenfalls mit an Bord. Der Defense Lineman aus Ohio kann im Trainingslager erstmals seine Qualitäten beweisen. Der Kader steht somit so gut wie fest und nach dem Oster-Camp werden die Teams bereit sein für die kommenden Herausforderungen in der 2. Bundesliga.– red

Pressebericht vom 27-03-2015 im Heimatsport der PNP

Wilhelm Dillinger Deutscher Meister mit Blank-Bogen

Zum zweiten Mal nach 2011 hat Wilhelm Dillinger (TSV Kirchdorf) die Deutsche Hallen-Meisterschaft mit dem Blank-Bogen gewonnen. Der Inntaler und Armin Raab (SF Gechingen) hatten nach einem spannenden Wettkampf in Biberach jeweils 531 Ringe erzielt. Den Ausschlag gab die Anzahl an Zehnern. Hier lag Wilhelm Dillinger mit 18:14 gegenüber Armin Raab vorne – und er durfte somit bei der Siegerehrung über den Titel jubeln. – red

Pressebericht vom 27-03-2015 im Lokalteil der PNP

Plattenwerfer feiern ihr 30-Jähriges

Feier im Rahmen der Jahresversammlung mit Rückblick und einigen Ehrungen
von Monika Hopfenwieser

Anton Schickl (li.), Gemeinderat Eduard Kainzelsperger (re.) und Kreisrätin Theresia Strohhammer (3. v. re.) mit den Geehrten Anton Bauer (kniend) sowie (ab 2. v. li.) Ludwig Schmid, Ernst Braunsperger, Ludwig Hufnagl, Anton Stadler, Hans Horner, Ludwig Exl und Alfred Haunreiter (2. v. re.). – Fotos: Hopfenwieser

Kirchdorf. Vor 30 Jahren gründeten eine Handvoll Männer die "Plattenwerfer Kirchdorf" und spielten damals noch unter Kastanienbäumen in Ritzing. Heute haben sie ihren eigenen Platz hinter der Stockschützenhalle am Sportgelände in der Au, sind ein geselliger Haufen von 54 Mitgliedern, nehmen an vielen Turnieren teil und erzielen dabei beachtliche Erfolge.

Vorstand Ludwig Hufnagl begrüßte zur Jahresversammlung im vollbesetzten Gastzimmer des Kirchenwirtes neben zahlreichen Mitgliedern auch Kreisrätin und Schirmherrin der Rottal-Cups Theresia Strohhammer, Gemeindevertreter Eduard Kainzelsperger, TSV-Vorstand Michael Killermann und Ehrenvorstand Hans Horner.

Kassier Anton Schickl freute sich, dass trotz vielfältiger und größerer Ausgaben, wie etwa für den Hochwasserschaden am Vereinsheim, noch ein zufriedenstellendes Guthaben in der Kasse ist.

Schriftführer Manfred Latzlsperger warf einen Blick auf das aktive Vereinsjahr der Plattenwerfer und zollte seinen Mitstreitern Respekt, denn 38 der 54 Mitglieder waren zu dieser Versammlung gekommen. 2013 zählten die Plattenwerfer noch 36 Mitglieder. Latzlsperger sprach die verschiedenen Turniere an und dankte allen aktiven und passiven Mitgliedern, bei denen zwischenmenschlich alles stimmt und die immer vor Ort sind, ob als Spieler oder als Zuschauer.

TSV-Vorstand Michael Killermann, Gemeinderat Eduard Kainzelsperger, Plattenwerfer-Vize Ambros Lang, Vorstand Ludwig Hufnagl, Schriftführer Manfred Latzlsperger und Kassier Anton Schickl (hinten, v. li.) mit einigen der fleißigen Damen: (vorne, v. li.) Anneliese Schickl, Rosa Lang, Rosa Prehofer und Rottal-Cup-Schirmherrin Theresia Strohhammer.

Kainzelsperger meinte, der eher kleine und äußerst aktive Verein könne auf 30 Jahre Tradition und viele erfolgreiche Turniere blicken. "Er leistet einen großen Beitrag für Gemeinde und Gesellschaft und stellt den Spaß am Sport in den Mittelpunkt."

Seine Hochachtung brachte Michael Killermann zum Ausdruck, denn in diesem Verein stecke viel Leben drin. Vor Jahren dachte man, dass es die Plattenwerfer nicht mehr lange gibt, jedoch habe sich das Sprichwort "Totgesagte leben länger" wieder einmal bewahrheitet, vor allem, weil auch die jüngere Generation Gefallen an diesem Sport gefunden hat.

Zusammen mit Hufnagl ehrten Schickl, Killermann, Strohhammer und Kainzelsperger Ernst Braunsperger und Anton Bauer für zehn Jahre Mitgliedschaft bei den Plattenwerfern. Eine Ehrenurkunde mit goldener Anstecknadel für 30 Jahre und als Gründungsmitglied erhielten Ludwig Schmid, Hans Horner, Anton Stadler, Ludwig Exl, Alfred Haunreiter, Hedwig Schmid, Ludwig Hufnagl, Manfred Gfüllner und Willi Sindermann sowie für 30 Jahre Hannes Bradler.

Blumen gab es für die fleißigen Damen im Hintergrund: Rosa Prehofer, Anneliese Schickl, Rosa Lang und Theresia Strohhammer. Marianne Mack, Therese Hufnagl, Ute Exl, Irmi Sedlmeier, Hedwig Schmid und Marianne Damböck wurden sie nachgereicht.

Einen reich bebilderten Rückblick hatten Anton Schickl und Werner Lechner zusammengestellt. Schickl ließ dabei über 30 Jahre der Plattenwerfer Revue passieren, denn seine Anfänge fand der Sport bereits 1983/84. Mit elf Männern und einer Frau wurde der Verein 1985 gegründet. 1996 war mit 61 der Höchststand an Mitgliedern.

Bei der Gründungsversammlung wurde Hans Horner zum ersten Vorstand ernannt. Er war die treibende Kraft, dass die Plattenwerfer am Sportplatzgelände in der Au eine feste Heimat fanden. Unter seiner Regie wurde 1987 hinter der heutigen Stockschützenhalle eine Hütte gebaut, die im Laufe der Jahre vergrößert und ausgebaut wurde. 1999 stiftete Rosa Prehofer einen Vereinswimpel und eine Vereinsmeister-Kette wurde gekauft. In den 30 Jahren blickte Schickl auf zahlreiche Turniere im In- und Ausland, viele gesellschaftliche Ereignisse, Ausflüge und vieles mehr. Hufnagl dankte Vorstandschaft und Mitgliedern und wünscht sich, dass es mit den Plattenwerfern so gut weitergeht. Beim Bratl-Essen in geselliger Runde ging die Versammlung in den gemütlichen Teil des Abends über. - Hopfenwieser

Pressebericht vom 24-03-2015 im Lokalteil der PNP

BLSV ehrt "stille Stars"

Geehrte leisten im Hintergrund unverzichtbare ehrenamtliche Arbeit für ihre Vereine

Auszeichnung für die "Stillen Stars" (vorne, v.l.) Margit und Robert Pieringer sowie Hedwig und Alfred Pieringer. Es gratulierte die Vorstandschaft des BLSV (stehend, v. l.) mit stv. Vorsitzenden Peter Ehgartner, Vorsitzendem Ludwig Zeiler, Ehrenkreisvorsitzendem Max Beyerlein, BSJ-Vorsitzendem Gerhard Jende, Sportabzeichenreferent Paul Berlehner, Referent "Sport für Ältere" Hans Killi, Schriftführerin Isabella Maier, stv. BSJ-Vorsitzendem Martin Kirchner, BSJ-Bezirksvorsitzendem Mathilde Duldinger, BSJ-Schriftführerin Roswitha Prähofer, Kreisfrauenbeauftragte Birgit Bonauer, Heiner Lehner, Christian Reichl, BSJ-Vorstandsmitglied Josef Ertl, stv. Kreisvorsitzenden Josef Manzinger. – Foto: Hamberger

Pfarrkirchen. Traditionell ehrt die Vorstandschaft des BLSV Sportkreises Rottal-Inn in ihrer ersten Sitzung die "Stillen Stars" aus den Vereinen des Landkreises.

"Alle Geehrten sind im Verein unverzichtbar!" Das betont BLSV-Kreisvorsitzender Ludwig Zeiler. Zum dritten Mal seit der Einführung im Jahr 2011 ehrte der BLSV-Sportkreis Vereinsmitglieder, die nicht unbedingt im Vordergrund stehen. "Doch gerade diese verdienten Persönlichkeiten leisten unverzichtbare und wertvolle Arbeit für das gemeinschaftliche Miteinander in einem Verein", so Zeiler. Zudem werde deren Tätigkeit meist als selbstverständlich erachtet. Beim Ehrenabend sprach Zeiler nun Alfred Pieringer vom TSV Triftern und Robert Pieringer vom FC Julbach-Kirchdorf persönlich seinen Dank aus.

Den Anfang machte Alfred Pieringer. "Die Liste seiner Leistungen für den TSV Triftern im Laufe der letzten 40 Jahre ist unendlich lange", stellte Zeiler in seiner Laudatio fest. Vor allem bei der Durchführung der jährlichen Feste sei er in der Organisation, beim Auf- und Abbau ein wichtiger Bestandteil. Zudem war das Triftern Vereinsmitglied auch noch Vorstand des Fördervereins. Und wie Ludwig Zeiler erfahren hat, hofft der TSV, dass Alfred Pieringer auch weiterhin dem Verein tatkräftig unter die Arme greift.

Auch Namenskollege Robert Pieringer, nicht verwandt und nicht verschwägert, hat über viele Jahre viel für seinen FC Julbach-Kirchdorf geleistet. So war er beim Bau des Vereinsheimes in Julbach im Jahr 2013 erster Ansprechpartner, als es um den Innenausbau ging. "Zuverlässig und klaglos", beschreibt Zeiler das FC-Vereinsmitglied. "Die neue Vereinsstätte wäre ohne die unermüdliche Einsatzkraft von Robert Pieringer nicht möglich gewesen", betont der BLSV-Kreisvorsitzende.

In Anwesenheit von Ehrenkreisvorsitzendem Max Beyerlein und der gesamten BLSV-Kreisvorstandsschaft erhielten beide "Stillen Stars" eine Urkunde in Würdigung ihrer herausragenden Leistungen für ihren Verein.

Ebenso werden **Klaus Webersberg vom TSV Kirchdorf** und Sebastian Sammer von den SF Zeilarn, die bei der Versammlung nicht anwesend waren, noch als "Stille Stars" eine Urkunde erhalten. – ch

<http://www.trp1.de/neuformiert-in-die-kommende-saison/>

Pressebericht vom 05-01-2015 im Heimatsport der PNP Christoph Riener "Coach of the year"

Football-Trainer des Zweitligisten Kirchdorf Wildcats ausgezeichnet

"Coach of the year" – Christoph Riener (links). – F.: red

Christoph Rierer, Chef-Trainer des Football-Zweitligisten Kirchdorf Wildcats, ist bei der Coaches-Convention des Bayerischen Football-Verbandes zum "Coach of the Year" gewählt worden.

Diese Auszeichnung wird jedes Jahr beim Treffen der bayerischen Trainer verliehen. Heuer fand die hochkarätige Veranstaltung im Trainingszentrum von Adidas in Herzogenaurach statt. In der Begründung für die Wahl von Christoph Rierer wurde die Meisterschaft in Liga zwei angeführt und sein Jahre langes Engagement in der Bayerischen Jugendauswahl.

In der Laudatio hieß es wörtlich: "Unter seiner Regie wurde eine Mannschaft geformt, die 2014 perfekt funktionierte. Zusammen mit einem kleinen Trainer-Stab war er immer top vorbereitet auf die Spiele. Einen guten Trainer kann man allerdings nicht nur an seinen sportlichen Erfolgen messen. Die weitaus größere Leistung liegt im pädagogischen Bereich. Seine Maxime ist die Ausbildung der Spieler zu guten Footballern. Dies aber erst an zweiter Stelle. Weitaus größere Priorität misst er der Erziehung der jungen Athleten zu erfolgreichen Sportlern und Menschen mit Charakter bei."

Den Award überreichte Martin Hanselmann, der vom Bayerischen Verband für die Ausbildung der Trainer zuständig ist. Präsident Hans-Peter Klein freute sich mit Christoph Rierer: "Er ist in jedem Fall die richtige Wahl. Die Wildcats gratulieren und freuen sich natürlich auf die neue Saison. Wir sind froh, einen so Football-Verrückten wie ihn zu haben." – red